

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Brautrecht und Jugend einschließlich Bringerlohn monatlich 90 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn M. 3.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Bettendorferplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Bettendorferplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die gewöhnliche Zeitschrift mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinskonzessionen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 243.

Dresden, Sonnabend den 18. Oktober 1913.

24. Jahrg.

Die Katastrophe des Marineluftschiffes.

Während in Leipzig das Jubiläum des Völkerschlachtfeldes mit Kanon und Trompeten eingeleitet wurde, ereignete sich in Johannisthal eine Katastrophe, deren Tragik selbst den unempfindlichsten Trommeln des Jahrhunderttrummels dämpfen wird. Wie die Telegramme gestern nur kurz meldeten, ereignete am Freitag vormittag das neuerbaute Marineluftschiff L. 2 das größte der bisher erbauten Luftschiffe. Die ganze Besatzung von 27 Mann bestehende Besatzung fand den Tod und das Verhängnis der Hinterbliebenen vernichtete sich mit der stummen Trauer des Volkes.

Der 17. Oktober ist ein furchtbarer Tag in der Geschichte der deutschen Luftschiffahrt. In drei Katastrophen hat er nicht weniger als 30 Todesopfer gefordert. Zum grauenhaften Schicksal des L. 2 gesellte sich der tödliche Sturz dreier Flieger, des Oberleutnants Koch und des Sergeanten Maute aus Hamburg aus der Fliegerkategorie des Hauptmanns Hoelzer bei Altengraborn. Vor der Majestät des Todes schweigt aller Streit der Parteien und erschüttert steht das ganze deutsche Volk vor dem Leichenhaufen der Männer, die im Kampfe für eine große Sache gefallen sind. Aber wenn angesichts der doppelten Fliegerkatastrophe allgemein das Gefühl vorherrscht, daß hier Opfer für einen höheren großen Fortschritt gebracht worden sind, so ist dem neuesten Zeppelinunglück gegenüber desto mehr Zweifel berechtigt, ob hier nicht für eine verlorene Sache Opfer gebracht worden sind. Beide Marineluftschiffe, die für das Reich mit gewaltigen Kosten erbaut worden sind, die binnen wenigen Wochen durch Katastrophen vernichtet wurden. Menschen und Millionen sind verloren, aber von der neuen deutschen Marineluftflotte besteht im Augenblick nichts als Trümmern und Trümmer.

Warum gerade die beiden Marineluftschiffe ein so trübseliges und trauriges Ende finden mußten, während die anderen Passagierschiffe starrer Konstruktion es zu einem verhältnismäßig höheren Grade von Betriebssicherheit gebracht haben, das festzustellen wird Sache der sachverständigen Untersuchung sein. Welche Aufklärung wird kaum je zu erlangen sein, da die Teilnehmer der Unglücksfahrt nicht mehr am Leben sind. Hier aus dem Umstand, daß vor der Abfahrt alle Apparate einwandfrei funktionierten und daß die Luftschiffe trotz dem angefahren wurde, wie aus der Tatsache, daß die letzten Jahre mit einer verhältnismäßig hohen Zahl ähnlicher Unglücksfälle bedacht haben, dürfen wohl die Fragen herabgeholt werden: Was ist nicht der Rekordgeist unserer Zeit auch in der Militär-Aeronautik unheilvoll bemerkbar? Ist es nicht vielleicht die Sucht, dem Ausland mit überraschenden Leistungen imponieren zu wollen, was als letzte Ursache für manches Flieger- und Luftschiffunglück anzusehen ist? Oder sind die Zeppeline nicht vielleicht als Kriegswaffen unüberwindlich? Ueber die Ursachen der Explosion weiß der amtliche Bericht des Reichsmarineamts vorläufig nicht mehr mitteilen als:

Aus den bisherigen Beobachtungen ergibt sich zunächst, daß die Ursache des Unfalls in einer Kurzschlußung zu suchen ist, die im Inneren des Luftschiffes, sondern in oder über der Vorderen Motorraum entstanden ist. Es wird versucht werden, durch genaue Untersuchungen der Leberbleibe über die Entstehungsursache Genaueres in Erfahrung zu bringen.

Die Ermagungen, die von Sachleuten über die Ursache der jüngsten Katastrophe angestellt werden, weisen auf den kindlichen Punkt dieser Zeppelin-Kampfluftschiffe hin. Es wird nämlich die Vermutung ausgesprochen, daß die Explosion durch einen Funken verursacht sein könnte, der von einem über das Luftschiff dahinschwebenden Flugzeug abgeprungen sei. Wenn schon das zufällige Nebeneinander von Flugzeug und Luftschiff solche katastrophale Folgen haben kann, so kann man sich leicht vorstellen, wie sich im Ernstfall ein Kampf zwischen den beiden Rivalen entwickeln würde. Das kleine billige Flugzeug mit zwei Mann Besatzung ist für das große teure stark bemantete Luftschiff ein überlegener Gegner. Das Luftschiff, das den Elementen so leicht unterliegt, ist zu langsam, um es mit Feinden aufnehmen zu können, die, mit allen technischen Fortschritten bewehrt, auf seine Verwundung hinarbeiten.

Es liegt eine grauenhafte Warnung in der Tatsache, daß die Zeppeline in dem Augenblick, in dem sie zu Versuchungen feierlicher Massenveranstaltungen ausgeflogen werden sollten, für ihre eigenen Insassen zur Gefahr geworden sind. Das Ausland wird diese gebredlichen Droher aus den Völkern wenig fürchten. Desto stärkeren Grund hat das Inland, sich mit der Frage zu befassen, ob der furchtbare Luftkrieg im Frieden weiter fortgeführt werden darf, der bisher keinen Erfolg gebracht, sondern nur ungeheure Opfer an Gut und Blut gefordert hat. Und das fromme Gebälgebare der Nationalistenpresse von „patriotischer Pflichterfüllung“ und „Tod fürs Vaterland“ darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß jedes Menschenleben zu kostbar ist, um für die technischen Probleme des Massenmordes aufs Spiel gesetzt zu werden.

Die Katastrophe.

Berlin, 17. Oktober. Ueber die furchtbare Explosionskatastrophe, der das Marineluftschiff L. 2 zum Opfer gefallen ist, wird noch gemeldet: Die Ursache des Luftschiffes verzögerte sich etwas, weil der eine der Motoren nicht funktionieren wollte und einzelne Leute der Bedienungsmannschaften äußerten ihre lebhaften Bedenken. Schließlich kam aber der Motor in Gang und das Luftschiff hob sich gegen 10 1/2 Uhr mit seiner aus insgesamt 28 Mann bestehenden Besatzung in die Luft. Es flog sehr schnell bis zu 900 Meter, kreuzte eine Weile über dem Flugplatz Johannisthal und fuhr dann in der Richtung nach dem Teufelsberg davon. Plötzlich, als es sich in der Höhe von Hundert Metern befand, schob aus dem vorderen Teil des Luftschiffes eine gewaltige Blühflamme heraus. Unmittelbar darauf erfolgte eine furchtbare Detonation, die meilenweit im Umkreis gehört wurde, und schon in der nächsten Sekunde stand das ganze Luftschiff in Flammen. Durch die Gewalt der Explosion wurde die Kesselkammer in Tausende und Abertausende von Fetzen, kaum einige Zentimeter großen Fetzen zerfallen, die wie ein Regen über das Feld niederregneten. Von dem Luftschiff sah man hoch oben in der Luft einen Augenblick lang die glänzenden Aluminiumplatten des Gerätes und dann tauchte der schwere Schiffskörper, der über und über in Rauch gehüllt war, zur Erde herab. Während des Sturzes sprangen zwei Mann der Besatzung aus der Gondel heraus. Sie wurden von dem auf sie herabstürzenden Gerüst des Luftschiffes gerammt. Die Trümmer des Luftschiffes schlugen mit einem furchtbaren Knack auf den Erdboden auf, und das ganze Gefolge wurde dabei vollständig deformiert. Die Mitte des Körpers, die eine unheimliche Masse bildet, hat sich tief in den Boden eingegraben, während die weichen Enden senkrecht in die Höhe ragen. Die Nachricht von dem Unglück verbreitete sich außerordentlich schnell. Von allen Seiten strömten erst Hunderte, dann Tausende von Menschen herbei, in der unbestimmten Hoffnung, sich noch rettend beteiligen zu können. Vom Flugplatz Johannisthal kamen die Flieger und die dort anwesenden Offiziere in Automobilen und allen möglichen Gefährten, die im Augenblick zur Verfügung standen, herbei. Tausende Zuschauer der umliegenden Ortsteile wurden alarmiert, und schon nach wenigen Minuten waren die ersten Hilfsmannschaften zur Stelle.

Die amtliche Totenliste.

Die Namen der Verunglückten werden vom Reichsmarineamt wie folgt angegeben:

1. Vom Reichsmarineamt: Korvettenkapitän Behnisch, Santrat Neumann, Baumeister Pieper, Leutnant Lehmann, Friedl, Gütle.

2. Von der Marine-Luftschiff-Abteilung: Kapitänleutnant Freyer, Kapitänleutnant (Alexander) Trend, Marine-Oberingenieur Paulmann, Busch, Steuermann Pittelkow, Maschinenführer, Bootsmannsmaat Berner, Signalmann Kluge, Ober-Maschinenmaat Kramer, Seidel, Torpede-Ober-Maschinenmaat Weber, Friedl, Tedeit, Segelmachermaschine Müller.

3. Von der Zeppelin-Abteilung: Kapitän Glud, Ingenieur Schüler, Monteur Hohenstein, Bauer.

Vom Adjuvant-Augusta-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4 wurde Leutnant Bröck, d. Hiel schwer verletzt. (Inzwischen verstorben.)

An der Unglücksstätte. — Der Jammer der Angehörigen.

Im Laufe des Vormittags kamen bereits mehrere Personen, die von der Katastrophe gehört hatten, nach dem Reichsmarineamt, um sich nach dem Schicksal ihrer Angehörten zu erkundigen. Ihnen konnte nur der traurige Bescheid erteilt werden: die ganze Besatzung ist der Explosion zum Opfer gefallen. Die Offiziere des Nachrichtenamtes im Reichsmarineamt hatten heute alle Hände voll zu tun. Der Telegraph hatte das Unglück bereits aller Welt verkündet und von überall her kamen telephonische Anfragen nach den näheren Umständen. — Graf Zeppelin ist vom Reichsmarineamt sofort telegraphisch in Kenntnis gesetzt worden. — Herzzerreißende Szenen spielten sich an der Unglücksstätte ab. Die Frau eines Obermanns irrte, mit ihrem kleinen Kinde auf dem Arm, verzweifelt umher und suchte ihn Gatten. Endlich fand sie ihn; der Körper war vollständig zerstört, nur an dem Kopfen in der Dienstrümpfe konnte sie ihn erkennen. — Die Leberreste des Luftschiffes lassen deutlich erkennen, daß der Ballon nach dem Brande senkrecht in die Tiefe stürzte.

Der einzige Überlebende Leutnant Freiherr v. Hiel vom Augusta-Regiment ist im Kaiser-Kranlenhaus seinen entsetzlichen Brandwunden erlegen. Die Ärzte hatten außerdem noch eine Verletzung des Rückenmarks festgestellt. Mit Leutnant v. Hiel ist die Zahl der Toten auf 28 Personen gestiegen.

Erst in später Nachmittagstunde gelang es beim Schein von Magnesiumadeln die Leichen der letzten Toten, des Segelmachermaschine Müller und des Ingenieurs Schüler von der Zeppelin-Werft, aus dem tiefen Krümmersaufen zu befreien.

Die früheren Zeppelin-Katastrophen.

Der Lebensweg der Zeppelinluftschiffe ist ein Dornen- und Leidenweg. Die meisten von ihnen haben ein gewaltiges Ende gefunden. Manche von ihnen erreichten nur wenige Monate Lebensdauer.

L. Z. 1 machte im Jahre 1900 nur wenige Fahrten und wurde wegen verschiedener Mängel nach knapp sechs Monaten abgeschrieben. L. Z. 2 ging nach 2 1/2 Monaten Lebensdauer am 18. Januar 1906 im Sturm zugrunde.

L. Z. 4 wurde nur sechs Wochen alt. Er wurde am 4. August 1908 bei Osterdingen völlig vernichtet.

L. Z. 5 (als Armeeluftschiff Z. 2) verunglückte am 26. April 1911 bei Zeitzburg.

L. Z. 6 verbrannte am 15. September 1910 in seiner Halle in Boden-Ost, wobei zehn Menschen verlegt wurden.

L. Z. 7, das Delagierluftschiff Deutschland, scheiterte am 28. Juni 1910 im Teutoburger Walde.

L. Z. 8 wurde am 18. Juni 1912 das Opfer eines Brandes in seiner Halle in Friedrichshafen.

L. Z. 10 verbrannte am 28. Juli 1912 in Düsseldorf. Ertrag Z. 1 wurde am 19. März 1913 bei Karlsruhe ein Opfer des Sturmwindes und

L. Z. 1 (das Marineluftschiff) ging am 9. September in der Nordsee unter.

Diese Katastrophen verlängert sich durch zahlreichere Unfälle von denen viele auch Menschenleben forderten.

Die Erntezahl in Hamburg 1.

Otto Stolten gewählt.

Am Freitag fand die Reichstagserversammlung im 1. Hamburger Wahlkreis statt, dessen Vertreter im Reichstagen August Webel seit dem Jahre 1888 — mit einer Unterbrechung in der Legislaturperiode 1893/97 — gewesen ist.

Das vorläufige Wahlergebnis lautet:

Es wurden von 35818 Wahlberechtigten 3941 gültige Stimmen abgegeben. Davon erhielten Reichstagsabgeordneter (Soz.) 17332, Rechtsanwalt Dr. Petersen (fortschrittl. Volksp.) 4735, Hauptpastor Dr. Kade (natl.) 2421, Landrichter Dr. Koch (konf.) 984, Polizeikommissar Arnold (deutschl.) 225, Schriftsteller Christensen (Soz.) 35 Stimmen. Zerstreut waren 5 Stimmen.

Unser Parteigenosse Otto Stolten ist, wie erwartet wurde, mit großer Mehrheit gewählt worden.

Bei den allgemeinen Wahlen im Januar 1912 erhielt Webel 20633 Stimmen, die Fortschrittler 6331, die National-liberalen 2909, das Zentrum 274 Stimmen. Die jetzige Wahl zeigt also einen starken Stimmenrückgang sowohl für die Sozialdemokratie wie für die gegnerischen Parteien. Der Stimmenrückgang erklärt sich leicht. Bei einzelnen Erntezahlen sind manche Teile der Wählerschaft viel schwerer zu interessieren als bei den allgemeinen Reichstagswahlen. Das ist um so mehr der Fall, wenn der Sieg der Sozialdemokratie in Hamburg unter diesen Umständen 17 1/2 Tausend Stimmen auf ihren Kandidaten vereinigt hat, so ist dies ein Ausmaß des Wahlerfolgs, mit dem sie sehr zufrieden sein kann. Es muß bei Beurteilung des Wahlausganges auch berücksichtigt werden, daß durch die großen baulichen Umänderungen in Hamburg, denen viele alte Wohnhäuser weichen müssen, die Arbeiter immer mehr aus der Stadt und damit aus dem ersten Wahlkreis gedrängt werden.

Die gegnerischen Parteien sind mit ziemlich großen Illusionen in den Wahlkampf gegangen. Sie hatten ihre Hoffnung auf das Verschwinden des glänzenden Namens Webel gesetzt. Auch hatten sie durch Aufstellung recht vieler Sonderkandidaturen auf Verwirrung mancher Wählerkreise gerechnet. Außer den zwei liberalen Kandidaten gab es eine konservativ und eine deutschsozial-gelbe Kandidatur. Diese Kandidaten haben völlig verfehlt. Die Hoffnungen der kapitalistischen Parteien sind eben gescheitert. Die werktätige Bevölkerung in Hamburg hat das Andenken August Webel's trefflich geehrt, indem sie mit gewaltiger Mehrheit ihre Zugehörigkeit zur Sozialdemokratie bekundete und unseren bewährten Parteigenossen Otto Stolten in das Reichsparlament entsandte.

Das Schlachtfeld der Arbeit.

(Von unserem Korrespondenten.)

1k. London, 16. Oktober.

Es ist kein Zweifel mehr darüber möglich, daß das Grubenunglück in Senedd bei Cardiff in Südwales die furchtbarste Katastrophe ihrer Art ist, die sich je in Großbritannien zugetragen hat. Bisher sind 51 Leichen geborgen und 315 Arbeiter sind noch in der höllischen Grube, und alle Hoffnung, sie noch lebend ans Tageslicht zu fördern, ist aufgegeben worden. Die voraussichtliche Gesamtzahl der Toten beläuft sich also auf 426. Obgleich die kleineren oder größeren Katastrophen in den Kohlenfeldern Großbritanniens an der Tagesordnung sind und kaum ein Jahr ohne größeres Unglück vergeht, so sind seit 1860 doch nur zwei Grubenkatastrophen vorgekommen, die sich an Furchtbarkeit annähernd mit der gegenwärtigen messen können: die erste 1866 in

den Kaisertrahls dadurch zuvorgekommen, daß er an den Kriegs-

minister einen langen Brief richtete, in welchem er seine

Resignation angekündigt, auf die Modifikationen der reaktionären

Verordnungen ausdrücklich eingeht und den Kriegsminister

darüber ersucht, die Resignation durch eine solche Befolgung

des Briefes zurückzuführen und wird wohl im Parla-

ment sein Büro finden. Er ist ein Zeichen dafür, wie tiefgehend

die Modifikationen im französischen Offizierskorps geworden

sind durch die Beschlüsse des Militärrates, die Stellung der

Offiziere zu treffen, und durch das Befehlige Entgegenkommen,

das dem Kaisertrahls wie Milnerand und Glemme den

schlimmsten militärischen Reaktionen gegenüber gezeigt haben.

Italien.

Der Wahlkampf des sozialistischen Parteivorstandes.

Für die bevorstehenden Parlamentswahlen, die am

1. Oktober stattfinden werden, hat der sozialistische Partei-

vorstand Italiens das folgende Wahlmanifest veröffentlicht:

Am die Wähler Italiens!

Die Ereignisse der letzten zwei Jahre haben bewiesen, daß es

unmöglich ist, unter den Regierungen Parteien eine Veränderung

des Regimes zu bewirken, unter denen die gegenwärtige

Verfassung im französischen Offizierskorps geworden

sind durch die Beschlüsse des Militärrates, die Stellung der

Offiziere zu treffen, und durch das Befehlige Entgegenkommen,

das dem Kaisertrahls wie Milnerand und Glemme den

schlimmsten militärischen Reaktionen gegenüber gezeigt haben.

Das Völkerrecht.

(Schluß.)

Der zitternde König.

In Prag hatte Friedrich August mit Furcht und Zittern auf die

Sie mir dazu die Erlaubnis gibt: glücklich, daß Sie mich mit der

Freundschaft und dem Wohlwollen aufnehmen wollen, die meines

Namens und meine volle Befriedigung ausmachen. Ich werde

nicht mit vollem Vertrauen an diese nachsichtige

Freundschaft, damit Sie die Meinung Cures Majestät über mein

ganzes Verhalten bestimme. Sie wird, dessen wage ich mir

zu schmeicheln, die Meinungen meiner Verwandten und das Interesse

meiner Gefühle nie verkannt haben. Die Ihr stets ergeben waren

und Ihre stets ergeben sein werden. Der General v. Gerado, der die

Ehre haben wird, Cure Majestät diesen Brief zu überbringen, ist der

Träger meiner Befehle, die meine Kavallerie und den Platz Torgau

mit seiner Garnison zu Ihrer Verfügung stellen. So wie Ihr Minister

suchen in Ihrem Auftrag von mir verlangt hat. Ich bin Sie, Ihre

höfliche diesem Offizier mitzutellen; Sie werden persönlich ausgeführt

werden, und ich werde bei Ihrer Ausführung eine Befriedigung emp-

finden, gleich der unerschütterlichen Gewissenheit, mit der ich für immer

bin.

Am 10. Mai reiste der König in aller Eile von Prag ab. In

Dresden wurde er vom Kaiser, dem dann lag, der Welt zu zeigen, daß

Feste in Dresden und Kriegerveteranen.

Die Zeit des Volksfestes war für das geliebte und

verehrte Sachsen keineswegs eine Zeit der Erholung und

Erholung. In Dresden führten allerdings Napoleon und sein ihm

jetzt mehr als je ergebener Diener Friedrich August ein ganz

angenehmes Leben. Napoleon nahm im Warschauer Gartenpalais in der

Stadt die Wohnung. Im Traritzgebäude des Gartens spielte für ihn

das aus Paris importierte französische Theater; später kamen die

Vorstellungen, zu denen der König und seine Familie sowie auch

andere Mitglieder der Hofgesellschaft erschienen. Auch in

den Sommermonaten wurde in der Stadt gespielt. Auch in

den Sommermonaten wurde in der Stadt gespielt. Auch in

den Sommermonaten wurde in der Stadt gespielt. Auch in

den Sommermonaten wurde in der Stadt gespielt. Auch in

den Sommermonaten wurde in der Stadt gespielt. Auch in

Statt Freiheit Reaktion!

Nach Beendigung des Krieges wurde Sachsen auf dem Wiener

Kongress von Streikobjekt zwischen den Verbündeten. Preußen

und Preußen wollten seine Einverleibung in Preußen, das letztere

den größten Teil des Herzogtums Warschau einstecken zu können

ein Ziel, das Österreich und England zu verhindern suchten, weshalb

sie auch für die Erhaltung Sachsens eintraten. Schließlich einigte

man sich auf ein Kompromiß auf die Teilung Sachsens. Die größere

Hälfte, die Niederlausitz, der westliche mit Vorpommern und

dem Meißner und Leisniger Kreise, der größte Teil der Stifte

Wesenberg und Kammberg-Reg., zusammen 376 500 Quadratkilometer

mit 1 162 744 Einwohnern, kamen an Preußen. Der Rest, 271 676

Quadratkilometer mit 1 162 744 Einwohnern, blieb als Königlich-sächsisches

Herzogtum erhalten. Der sächsische Parteivorstand hat sich

während auf, als die preussische Annexionspolitik und später die

Abkehr von der Teilung gegen die Franzosen, ja, in der Zeit der

letzten Tage, da Napoleon noch einmal den Kampf um die

große Döberitz, wurden auf ihn große Hoffnungen gesetzt, und

der Versuch ging um: „Preussischer Reichstag warte! Uns hilft

Keiner!“ ... Als Friedrich August endlich am 7. Juni 1815

nach Dresden zurückkehrte, blieb er beim alten. Alle alten

Freunde und Anhänger wurden fast noch ein Menschenalter lang

Parteilagenheiten.

Karl Höger.

In Wien verstarb der Genosse Karl Höger, eine der

markantesten Erscheinungen innerhalb der österreichischen

Arbeiterbewegung. Karl Höger ist einer der ältesten

Kämpfer des österreichischen Proletariats aus Graz. Im Jahre

1847 geboren, trat er im Alter von 17 Jahren als

Schiffbauarbeiter in die Lehre. Im jugendlichen Alter

beschäftigte er sich bereits im Dienste der Arbeiterbewe-

gung. Die großen Kämpfe der Arbeiterbewegung haben ihn

fast aus dem Leben verdrängt. Die großen Kämpfe der

Arbeiterbewegung haben ihn fast aus dem Leben verdrängt.

Die großen Kämpfe der Arbeiterbewegung haben ihn fast

aus dem Leben verdrängt. Die großen Kämpfe der Arbeiter-

bewegung haben ihn fast aus dem Leben verdrängt.

Die großen Kämpfe der Arbeiterbewegung haben ihn fast

aus dem Leben verdrängt. Die großen Kämpfe der Arbeiter-

bewegung haben ihn fast aus dem Leben verdrängt.

Wetterbericht von der Wetterkammer an der Friedrich-August-Brücke vom 18. Oktober, mittags 12 Uhr.

Barometer 758, Feuchtes Wetter. Thermometer + 11° C. Thermometeranalog: Min. + 2°, Max. + 10°. Lufttemperatur der Erde - 1,9 Grad Celsius.

Prognose der sächsischen Landeswetterdienste für den 19. Oktober. Westliche Winde; wechselnde Bewölkung; mild; kein erheblicher Niederschlag. Wetterlage: Das zentrale Hoch hat sich nach Südosten

Wetterstände der Wettkammer und Erde: Sudweis - 12, Gorbiz - 15, Brandeis - 21, Reitzsch + 4, Reimberg - 26, Ruffig - 2, Dresden - 13.

Letzte lokale Nachrichten.

Attentatsverdacht nicht beseitigt. Die Volkseidgenossenschaft

teilt mit: „Der von einem Wiener ausgesprochene Verdacht, daß

der hier am 14. Oktober festgenommene Mann ein Attentat

vorbereitet, scheidet nach den weiteren Untersuchungen aus. Der

Mann in bezug auf den Verdacht des Attentats ist befreit, wenn

aber nach seinem Wohnort gebracht worden, wo noch einige

Rechtshandlungen vorzunehmen sind.“ - So endete die große

Staatsschutzaktion!

Unbekannte Selbstmörderin. Am Freitag, abends gegen zehn

Uhr, ist eine unbekannt, dunkel gekleidete Frauensperson von

Letzte Telegramme.

Ein ungetreuer Stadtkassierer. Ein ungetreuer Stadtkassierer

hat bei der seit etwa 20 Jahren im Amte befindlichen

Stadtkassierer Kramer größere Unregelmäßigkeiten

begangen. Bei einer Revision wurde festgestellt, daß die

Berichtigungen sich auf etwa 18 000 M. belaufen. Kramer

hat sich inzwischen selbst der Stadtkassiereramt entlassen

gestellt.

Eine mißglückte Landung. Johannshof, 18. Oktober. Der

Kumpel-Flieger Pöbbe war heute nach 12 1/2 Uhr in

Wanne aufgestiegen und traf zwischen 4 und 4 1/2 Uhr

hier ein. Bei dem herrschenden Nebel wurde seine

Ankunft von den Kampferwecken nur gehört. Obwohl Feuer

auf dem Flugplatz angezündet und Rauchraketen abge-

schossen wurden, irrte der Flieger längere Zeit in der

Gegend des Flugplatzes umher und schritt erst um 5 1/2

Uhr zur Landung. Dabei wurde das Flugzeug vollständig

zertrümmert. Der Flieger wurde am Kopf und an dem

Reinigen verletzt.

Tagzusammenstoß. Rassel, 18. Oktober. Zwischen

Elze und Nordhemmen ist heute früh ein

Stößen eines anderen Güterzuges aufgefunden, wodurch

auf jener Strecke beide Hauptgleise gesperrt sind.

Näheres ist noch nicht bekannt. Infolge des Unfalls

traf die heute morgen um 6 Uhr aus

Hannover abgehende Post nicht ein. Der Ver-

kehr wird durch Umsteigen

aufrechterhalten.

Des Nordes verächtlich. Rassel, 18. Oktober. Der

Maximilian Franz Joseph Geyer in Mariaschein wurde

verhaftet und in das Kreisgericht Leitmeritz

eingeliefert, weil er im Verdacht steht, an dem

Mord an der Oberbürgermeisterin Anna Bahr im

Präsidenten-Grunde beteiligt gewesen zu sein.

Das heutige Blatt umfaßt 32 Seiten.

Sächsische Angelegenheiten.

Schäbige Kurrapatrioten.

Die Leipziger Baumunternehmer möchten gern mit ihrem Patriotismus prahlen und die Bauten am 18. Oktober gütlich ruhen lassen, damit es "höheren Orts" bemerkt und schließlich auch gelegentlich einmal berichtigt werden kann.

Das tollste auf diesem Gebiete leistet sich aber die Innung der Baumeister und der Verband der Bauarbeitgeber, wie das folgende Zitat beweist, das uns der bekannte glänzende Mann auf den Redaktionsstisch geweht hat:

Innung der Baumeister. Verband der Bauarbeitgeber.

Leipzig, den 15. Oktober 1913.

Am Anschlag an unser Rundschreiben vom 10. Oktober weisen wir die geehrten Mitglieder, die am 18. Oktober auf ihren Bauten die Arbeit ruhen lassen wollen, noch besonders darauf hin, daß jedweden Ansprächen der Arbeiter auf Lohnentziehung am sichersten dadurch vorgebeugt wird, daß alle am Bau beschäftigten Arbeiter am Freitag ordnungsmäßig entlassen werden, daß ihnen also auch bis zur Stunde der Entlassung verdienter Lohn mit anzubehalten wird.

Auf jeden Fall muß dies dort geschehen, wo von den Arbeitern gegen die Arbeitsentziehung am 18. Oktober irgendwelcher Einspruch erhoben wird.

Der Vorstand.

Das ist ein köstliches Dokument, hervorgegangen aus der Paarung von Schäbigkeit und Kurrapatriotismus. Die Baumunternehmer wollen, so bemerkt die Leipziger Volkszeitung noch dazu, vor den Behörden und Progenpatrioten mit ihrer "guten Gesinnung" dadurch glänzen, daß sie die Bauten stilllegen, aber auf Kosten der Arbeiter. Wenn man bedenkt, daß die Bauarbeiter jetzt vor der harten und für sie entbehrungsreichen Winterzeit stehen und daß die Verhältnisse für die Leipziger Bauarbeiter ohnehin ungünstig sind, so muß das Vorgehen der Baumunternehmer einfach als eine Schändlichkeit bezeichnet werden.

Stammische Klären

legt der Jittauer Oberbürgermeister an den Tag und sucht gleichzeitig dadurch von sich reden zu machen. Offenbar nicht ohne ein Jutun erscheint heute eine Reihe folgender Inhalts in bürgerlichen Blättern unter Jittau: "Zur Frage der korporativen Vertretung von Arbeiterorganisationen durch Gewerkschaftsführer hat der diesige Rat in scharfer Weise Stellung genommen. In einer Versammlung hatten die städtischen Arbeiter und die Handwerker durch eine Erklärung die Gewährung der Gemeinde- und Staatsarbeiter beauftragt, eine tarifliche Regelung der Löhne anzustreben, da diese nicht mehr ausreichend seien."

Den Verfall aller Scharfmacher wird sich damit der Jittauer Oberbürgermeister sichern. Seine liberale Politik bezieht der ehemalige Reichstagskandidat von Freiberg aber allerliebste. Dem "liberalen" Herrn sei nur gesagt, daß in mehreren größeren Städten mit konservativen Oberhäuptern das Verhandeln mit den Vertretern der Organisationen längst üblich ist und sich dies Verfahren auch für die betreffenden Städte bewährt hat. Ob der Jittauer Stadtgewaltige übrigens auch Vertreter von Unternehmerorganisationen so schnellig zurückweisen würde, wenn sie zur Wahrung besonderer Interessen an ihn herantreten wollten? Wir glauben es nicht.

Die tarifliche Lohnregulierung wird übrigens auch von nationalen Arbeitervereinigungen angestrebt. Es kann gar kein Zweifel darüber bestehen, daß sich eine solche in den meisten Fällen nur durch die Organisation der Arbeiter regelt läßt. Auch viele Unternehmer hatten die Tarifverträge für einen Fortschritt. Und da nimmt ein sich liberal nennender Oberbürgermeister eine organisationsfeindliche Haltung ein, die eine tarifliche Regelung der Löhne stark erschwert, wenn nicht unmöglich macht. Und er glaubt schließlich dadurch noch Wunder zu tun zu haben.

Im Lieberts Mandat.

Die Nationalliberale Korrespondenz schreibt in ihrer Ausgabe vom 17. Oktober:

"Die Reichspartei wird im kommenden Winter voraussichtlich ein eines ihrer wenigen Reichstagsmandate kämpfen müssen, nämlich um das Mandat des in Vorna gewählten Abgeordneten v. Liebert. Gleich nach dem Zusammenrücken des Reichstags im November wird wahrscheinlich die Entscheidung über das angefochtene Mandat des Herrn v. Liebert gesprochen werden. Geschicht das, so wird die Nationalliberale Partei die Arbeit zur Eroberung des 14. sächsischen Wahlkreises mit aller Kraft aufnehmen. Herr v. Liebert hat es nur besonders glücklichen Umständen zu danken, daß er statt des nationalliberalen Landtagsabgeordneten Nipfke mit 114 Stimmen Mehrheit mit den Sozialdemokraten in die Stichwahl gelangte. Die Lage hat sich in diesem Wahlkreise für die Konservativen seit der letzten Wahl noch verschlechtert, so daß sich ihr Kandidat wohl schwerlich wieder zur Stichwahl zu stellen braucht. Man kann als bestimmt annehmen, daß die Anhänger der fortschrittlichen Volkspartei des Kreises, wie bei der letzten Wahl, wieder für den Nationalliberalen stimmen werden."

Die Nationalliberalen sollten sich nicht falschen Hoffnungen hingeben, der 14. sächsische Wahlkreis, der schon einmal

sozialdemokratisch vertreten war, wird wieder der sozialdemokratischen Partei zufallen.

Die Völkerschlacht und das Volk.

Unter diesem Titel wollte die sozialdemokratische Parteileitung in Planen i. V. am Freitag ein Flugblatt auf den Straßen und Plätzen verteilen. Die Polizei verbot die Verteilung mit dem Hinweis, daß der Inhalt dieses Flugblattes derart aufreizend wirken müsse, daß bei dessen Verteilung der Tatbestand des groben Unfugs erfüllt sei. An dem Verbot ist aber nun interessant, daß es von dem neuen Polizeidirektor herrührt, der 36 Stunden vorher das Amt noch nicht innehatte. Er läßt sich also wirklich gut an. Doch kann der neue Polizeigewaltige nicht verhindern, daß die geschichtliche Wahrheit über den Völkerschlachtstummel in das Volk hineindringt.

Gemeinnützige Bau-Genossenschaften und Reichsstempel-Gesetz.

Im Entwurf zu dem neuen Reichsstempel-Gesetz waren die gemeinnützigen Bau-Genossenschaften nicht erwähnt. Deshalb sind von den verschiedenen Bau-Genossenschaftsverbänden Eingaben an den Reichskanzler gerichtet worden, in denen auf diese Unterlassung aufmerksam gemacht wurde. Auch der Verband der gemeinnützigen Bau-Vereinigungen im Königreich Sachsen hat eine diesbezügliche Eingabe an den Reichskanzler gerichtet. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß auch die gemeinnützigen Bau-Vereinigungen noch unter der Vereinerungsbefreiung betreffend Stelle Aufnahme finden werden. Da über die Frage, ob gemeinnützige Bau-Genossenschaften unter das neue Reichsstempelgesetz fallen oder nicht, noch keine Klarheit herrscht, sei auf folgendes hingewiesen: Die gemeinnützigen Bau-Genossenschaften haben in ihren Statuten selten eine Gewinnbeteiligung der Mitglieder über 4 Proz. ihrer Anteile vorsehen. Heberall hat sich im Reich und in den meisten Bundesstaaten der Begriff der Gemeinnützigkeit insoweit durchgesetzt, daß eine Gewinnbeteiligung der Mitglieder bis zu 4 Proz. ihrer Anteile überall noch als gemeinnützig gilt und infolgedessen von irgend einem Stempel nicht getroffen wird. Hierin wird auch das neue Reichsstempelgesetz keine Änderung bringen. Diejenigen Bau-Genossenschaften in Sachsen, die auf hypothekarische Forderung an erster Stelle bei der Landesversicherungsanstalt Anspruch erheben wollen, dürfen diese Gewinnbeteiligung der Mitglieder im Interesse der Sache höchstens auf 3,5 Proz. beschränken. Eine Änderung der Statuten, wie sie schon mit Rücksicht auf die Reichsstempel-Pflicht in manden Verwaltungen erörtert worden ist, ist gegenwärtig nicht zu empfehlen, vielmehr ist besser abwartende Stellung einzunehmen, bis über die Frage Klarheit geschaffen ist.

Jittau. Die Stadtverordneten bewilligten in ihrer gestern Freitag abend stattgefundenen Sitzung 15.000 M. zur Errichtung einer Flughalle.

Frimmelschau. Zur Minderung der Arbeitslosigkeit, die sich hier während der letzten Wochen noch erhöht hat, stellen die Stadtverordneten nach dem Vorschlage des Rates ein Berechnungsgeld von zunächst 5000 M. bereit. In die Textil-Industriellen richtete der Rat das Ersuchen, Arbeiterentlassungen nach Möglichkeit durch Verknüpfung der Arbeitszeit zu vermeiden. Die Vertreter der Arbeiterschaft im Kollegium beantragten die Schaffung eines paritätischen Arbeitsnachweises und einer städtischen Arbeitslosenversicherung (unter Bereitstellung von 4000 M. im laufenden und von 10000 M. im nächsten Jahre aus städtischen Mitteln zu letzterem Zwecke) und Kostendarlehen nach Bedarf. Die Anträge wurden nach langer Debatte abgelehnt. Mit der Summe von 5000 M. sollen Anhegerungen in der Pleiße beseitigt werden.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Der auf seinem Felde beschäftigte Gutsherr Herrmann in Jachymitz bei Rauschen wurde von einem Herrn aus Radebau bei der Kuhherd-Jagd so unglücklich von der Seite in Brust und Rücken getroffen, daß er sofort dem Stadttrankenhause hienachgeführt werden mußte. Die Verletzungen sollen aber nicht lebensgefährlich sein. — In der Nacht zum Freitag brannte in Schreiersgrün bei Treuen i. V. das Fabrikgebäude des Herrn Traugott Schönbert (Feldschneiderei, Weicherei und Appretiererei, Spulerei) bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das Wohngebäude konnte erhalten bleiben. Der Schaden ist, da viele wertvolle Maschinen dem Feuer zum Opfer fielen, bedeutend, jedoch durch Versicherung gedeckt. Ueber die Entstehungsurache verläutet nichts Bestimmtes.

Stadt-Chronik.

Glossen eines Arbeitslosen.

So, nun bin ich draußen, Arbeitslos! Bin frei! Wenn an prächtigen Sommerlagen die Sonne durch die düsteren Fensterblenden in den Arbeitslokal leuchte, dann lebte ich mich hinaus in die Natur und in die Ferne. Aber ich war gebannt an meine Arbeitsstelle. Ich bin jetzt frei und — ja, es ist eine wundervolle Sache: die Freiheit des Arbeiters.

Ich habe doch immerhin Glück gehabt, fast ganze zehn Jahre habe ich ohne Unterbrechung gearbeitet auf einer Stelle. Zehn Jahre lang! Und die Früchte meiner zehnjährigen Arbeit? Nun freilich, ich habe nichts und bin so arm wie zuvor. Kein; noch ärmer! Ich habe zehn Jahre meines Lebens verloren und manche Hoffnung begraben. — Es ist ein grausames Schicksal: wir bleiben arm, weil wir arbeiten. Und wir müssen arbeiten, weil wir arm sind.

Unsere theologischen Schwärmer können sich nicht genug darin tun, den lieben Gott zu loben, wie zweckmäßig er alles auf Erden eingerichtet habe. Das Gras ist grün, das Wasser klar, der Himmel hoch (weil sonst die Aviastier mit ihren Flugjungen nicht genügend Bewegungsfreiheit hätten), die Fische leben nicht auf dem Trockenen und die Vögel nicht auf dem Wasser. Kurz, der liebe Gott hat alles just so eingerichtet, wie es sein muß.

Aber welchen Sinn hat nun das Faktum, daß für eine große Zahl Menschen, die als armer Leute Kinder zur Welt kommen und folglich wieder Arbeiter werden müssen, keine Arbeit vorhanden ist? Der "liebe Gott", meine ich, hat uns doch die Hände zum Arbeiten gegeben.

Ein mächtiger Fürst soll einstmal so gesprochen haben: Schwere Strafe denen, die andere an freiwilliger Arbeit hindern.

Ich möchte gerne arbeiten und ich muß arbeiten, sonst muß ich und meine Familie verhungern. Vom frühen Morgen bis zum Abend laufe ich herum und suche Arbeit. Ich würde Steine karren, Süde tragen, Straßen fegen, kurz, eine jede Arbeit wäre mir recht. Aber man läßt mich nicht arbeiten. Wenn jener Fürst wirklich sein Wort wahr machen wollte — er müßte die ganze bürgerliche Gesellschaft einsperren!

Jeden Tag früh, wenn ich mit einem trockenen Stück Brot in der Tasche auf die Suche nach Arbeit gehe, ruft mir

mein Weib nach: „Geh in Gottes Namen!“ Die Wohnungsknecht! Wahrscheinlich glaubte sie, daß ich eher Arbeit finde, wenn sie mich unter Gottes Protektion stellt. Sie weiß nicht, daß es nicht einmal nützen würde, wenn man sich dem Teufel verschriebe.

Wie erniedrigend das Gefühl ist, um Arbeit bitten zu müssen. Sie gehört doch zum menschlichen Leben wie Luft, Licht und Wasser. Und wir müssen sie uns erbeteln; tagelange Jagen vom Arbeitsmarkt nach den offenen Stellen, die meist schon besetzt sind. Oder von den Ausgabestellen der Tagesblätter nach allen Windrichtungen. Nach allen Hoffnungen auf Arbeit und Verdienst dann hören zu müssen: Leider besetzt, oder: Schon erledigt. Die alten Griechen hätten ihren Tantalos in der Unterwelt ebenso gut können als modernen Arbeitslosen büßen lassen. Seine Qualen wären keineswegs geringer.

Eine Gefahr bestünde für ihn freilich: er könnte bald verhungern.

Die Dresdner Universität.

Die Oberbürgermeister Dr. Deutler in der neuen Reichstadt, haben die Gedächtnisfeier im Süden der Stadt (Vorstadt Planen) ein Gelände von 80.000 Quadratmeter zum Bau einer Universität unentgeltlich zur Verfügung gestellt, das jetzt einen Wert von 430.000 M. hat, nach Verbauung aber auf das Doppelte dieses Wertes steigen würde. Man werde auf diese Weise einen „einzigartigen Universitätsplatz“ schaffen, „der an Zweckmäßigkeit und Schönheit der Lage wohl feinsten sei auf der Welt (siehe hier)“. — Die Universität soll in Form einer Stiftung errichtet werden. Die wesentlichen Bestimmungen lauten nach dem Vorschlage des Oberbürgermeisters:

Mit der Königlich-Technischen Hochschule in Dresden und der Königlich-Tierärztlichen Hochschule daselbst soll eine Universität verbunden werden, die dem Charakter einer öffentlich-rechtlichen Stiftung erhält und unter der Verwaltung des Königlich-Sächsischen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts steht.

Die Technische Hochschule, die Tierärztliche Hochschule und die mit ihnen verbundene Universität führen den gemeinsamen Namen Hochschule Dresden.

Die Stiftung wird von der Stadtgemeinde Dresden errichtet, soweit ihr nicht Kapitalien oder sonstige Zuwendungen von dritten Personen unmittelbar zufließen.

Die Stadtgemeinde Dresden wird die Stiftung alsbald nach Genehmigung dieser Urkunde durch Überweisung eines barren Grundkapitals sowie des Grundbuchs für den Universitätscampus im Ausmaße von 80.000 Quadratmeter zum gegenwärtigen Werte von 430.000 M. ins Leben rufen und ihr überdies bis zum Jahre 1925 einen gesamten Vermögenswert von 18 Millionen Mark in Gemäßheit dieser Stiftungsurkunde unmittelbar oder aus Einnahmen und Stiftungen anderer zuführen. Bis zum Übergang der Verwaltung der Universität beziehungsweise der gesamten Hochschule an das Königlich-Sächsische Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts erfolgt die Verwaltung der Universitätstiftung unentgeltlich durch den Rat der Stadt Dresden im Einvernehmen mit dem genannten Königlich-Sächsischen Ministerium, dem auch abhörlich die Verantwortung vorzulegen ist. Wegen Befreiung der Universitätstiftung bleibt eine besondere Vereinbarung der Stadtgemeinde mit der Gehr-Stiftung vorbehalten.

Die Universität soll spätestens bis zum Jahre 1925 zunächst mit der medizinischen, der veterinärmedizinischen, der juristischen Fakultäten sowie der physikalischen Fakultät ausgestattet ins Leben gerufen werden, das sie mit der jetzigen Technischen Hochschule und der Tierärztlichen Hochschule die Hochschule Dresden bilden. Die evangelisch-theologische Fakultät soll bis zum Jahre 1930 aus Mitteln der Universitätstiftung eingerichtet werden. Soweit einzelne bei der Technischen Hochschule oder der Tierärztlichen Hochschule bereits bestehende Lehrstühle einer Fakultät der neuangelegten Universität überwiegen werden, hat die Universitätstiftung für die Erfordernisse dieser Lehrstühle nicht aufzukommen.

Es wird an Stelle der einseitigen Leitung der Technischen Hochschule durch einen Senat nach dem Vorbilde der anderen Universitäten eine Fakultätsregierung eingeführt. Die bisherige allgemeine Abteilung der Technischen Hochschule, ausgenommen die Naturmathematik und die Naturwissenschaften, bildet mit verwandten Vorlesungen der Tierärztlichen Hochschule den Grundstock der Universität. Aus der Tierärztlichen Hochschule wird eine besondere veterinärärztliche Fakultät neben der humanärztlichen gebildet. Durch ein Sonderstatut wird das Verhältnis dieser beiden Fakultäten zueinander zu regeln sein, namentlich was das Prüfungs- und Promotionswesen auf der einen, und was die Beziehungen der Dresdener Tierärztlichen Hochschule zu anderen Hochschulen und den Besitz der feierlichen Tierärztlichen Hochschule auf der anderen Seite betrifft. In Fragen, die speziell das Verhältnis der Technischen Hochschule Dresden zu anderen Technischen Hochschulen oder der Universität Dresden zu anderen Universitäten angehen, wird jede Anstalt von ihrem Rektor vertreten. In allen übrigen Fällen vertritt der Rektor magnificus und bei dessen Verbindung der Rektor die ganze Hochschule, die nach außen als einheitliche in sieben beziehentlich acht Fakultäten und zehn Abteilungen gegliedertes Institut erscheint.

Für die Technische Hochschule Dresden einer- und die Universität Dresden andererseits wird je ein Senat gebildet. Dieser setzt sich aus den Rektoren der beteiligten Fakultäten und je vier von den Professorenkollegien gewählten Mitgliedern beider Fakultäten zusammen. Welche eine Fakultät aus zwei Abteilungen, S. wählt jede Abteilung zwei Mitglieder. Der Senat der Technischen Hochschule vertritt diese anderen Technischen Hochschulen gegenüber. Seine Sitzungen leitet der Rektor der Technischen Hochschule. Der Senat der Universität vertritt diese anderen Universitäten und die veterinärmedizinische Fakultät anderen Tierärztlichen Hochschulen gegenüber. Seine Sitzungen leitet der Rektor der Universität. Auch wird ein Gesamtsenat gebildet, der aus dem Rektor magnificus, dem Rektor und dem Abteilungs-Vorsitzenden beziehungsweise Dekanen besteht. Seine Sitzungen leitet der Rektor magnificus. Aufgabe des Gesamtsenats ist die äußere Verwaltung, die Leitung gemeinsamer Institute und Bibliotheken, die Wahrung der Disziplin unter den Studierenden und die äußere Verwaltung. Sein Zweck ist namentlich, die organische Verbindung zwischen den Fakultäten herzustellen und das gemeinsame Vermögen zu verwalten.

Der Besitz der Technischen Hochschule an Stiftungen, Stipendienfonds ufm. wird nach dem Charakter der Stiftungsbedingungen verteilt, indem zunächst ein angemessener Teil, als der allgemeinen Abteilung zugehörend, der Verwaltung der Universität zugewiesen wird. Der Rest bleibt den Fakultäten a und b zu gemeinsamer Verwaltung. Ebenso wird mit dem Besitz der Tierärztlichen Hochschule verfahren, deren Verwaltung der veterinärmedizinischen Fakultät allein zugeht. Die Bibliotheken der Technischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule ufm. werden tunlichst vereint. Es ist dahin zu streben, eine organische Verbindung mit der Verwaltung der großen Vereins- und Stiftungsbibliotheken und mit der Königlich-öffentlichen Bibliothek zu erlangen. Die Institute, Laboratorien, Ateliers, Handbibliotheken ufm. werden von den betreffenden Fakultäten geleitet. Die Aufsicht hinsichtlich der äußeren Verhältnisse (Regelung der Beamtenverhältnisse ufm.) steht dem Gesamtsenat zu. Das Rektorat und die Rasse werden einheitlich für die ganze Hochschule organisiert, ebenso der Verwaltungsdienst.

Für die humanmedizinische Fakultät stellt die Stadtgemeinde ein im Süden der Stadt nahe der Technischen Hochschule zu errichtendes, für ungefähr 800 Betten bestimmtes vollständiges Krankenhaus einschließlich pharmazeutischen und pathologischen Instituts sowie der erprobtesten Geräte und Instrumente zur Verfügung und wird weiter mit der Vertretung der Stiftung der Universität

...vereinbaren, daß das neu zu errichtende Hindertankhaus...

...für die medizinische Fakultät erforderlichen Anstalten...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...die in den letzten Jahren besonders in der Hinsicht...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

...weiterung in verriegelten und verriegelten Plätzen zwecks...

Erweiterung der Dreistage. Der Geltungsbereich der...

Arbeiterverkehr. Vom 20. Oktober an werden in Neu-

Neue Straßenbahnstrecken. Die neue Straßenbahnlinie...

Vermischte Nachrichten. Die neuen Straßenbahn-

Der Fall des Selbstmordes. Wie berichtet in Nr. 232...

Strohkohlpreise. Wie Strohkohl und Heu am 16. Oktober 1913...

Raufmanngericht. Der Versicherungsbeamte Reumann...

Aus der Umgebung. Mancher Grund. Im vorderen Teile des Blauen...

Der Winterfahrplan der Straßenbahn tritt Dienstag...

Neue Bürger. Im September wurde 717 hiesigen Ein-

Verbandsbuch verloren. Bei der Wahlarbeit verlor der...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Alkoholverbrennung durch Kinder. Die beiden Dresdner...

Bolschappel. Die sozialdemokratischen Arbeitslosenfürsorge-Anträge, die in der letzten Gemeinderatsitzung angenommen wurden, haben folgenden Wortlaut: a) Die Reichsregierung und den Reichstag zu ersuchen, unverzüglich eine Reichsarbeitslosenversicherung einzuführen; b) die kaiserliche Landesregierung zu ersuchen, im Bundesrat für die Schaffung einer Reichsarbeitslosenversicherung einzutreten zu wollen und c) für den Fall der Ablehnung durch denselben in Sachen der Arbeitslosenfürsorge gezielte einzuführen; d) die Landesregierung zu ersuchen, umfassende Notstandsarbeiten unverzüglich in Angriff nehmen zu lassen; e) Notstandsarbeiten, soweit das möglich, in der Gemeinde in Angriff nehmen zu lassen und f) zum Zwecke der Unterstützung besonders bedürftiger Arbeitsloser Gemeindegeld zur Verfügung zu stellen. Die Arbeitslosenunterstützung darf als Armenunterstützung nicht angerechnet werden. — Wir drücken diese Anträge auf besonderen Wunsch ab, obwohl sie im ausführlichen Sitzungsbericht schon fast wörtlich wiederzugeben sind.

Wilsdruff. Morgen, Sonntag, findet eine Hausagitation zur Gewinnung neuer Mitglieder und Zeitungleser statt. Da in unserem Orte noch ein großes Gebiet zu bearbeiten ist, ersuchen wir die Parteigenossen dringend, sich zahlreich zu dieser wichtigen Parteiarbeit einzufinden. Treffpunkt vor-mittags 8 Uhr im Restaurant Eintracht.

Parteiangelegenheiten.

Braunschweiger Justiz.
Zu 3 Monaten Gefängnis wurde am Mittwoch Genosse Richard Wagner und zu 2 Monaten Genosse Otto Mah, beide Redakteure am Volksfreund in Braunschweig, von der ersten Strafkammer des Landgerichts in Braunschweig verurteilt. Genosse Wagner soll einen Oberlandesgerichtsrat Seidler in einem Artikel vom 17. Februar beleidigt haben, in dem die sozialistischeren Meinungen Seidlers im Landtage bei der Beratung des neuen Schulgesetzes niedriger gehalten wurden. Seidler hatte im Landtage den Antrag gestellt, den Schulbüchern die Teilnahme an Vereinen und Vereinsfestlichkeiten zu verbieten, die „oben“ nicht genehm sind. Als dieser Antrag zum Gesetz erhoben wurde, erließen im Volksfreund eine Kritik, für die jetzt Wagner als Strafe 3 Monate Gefängnis erhielt. — Im März dieses Jahres nahm Seidler erneut Veranlassung, im Landtage gegen den Volksfreund zu Felde zu ziehen. Der Volksfreund antwortete mit einem Artikel darauf, Genosse Mah als Verantwortlicher erhielt nun wegen Beleidigung Seidlers ebenfalls 2 Monate Gefängnis.

1000 Mitglieder in einer Woche gewonnen!
Unsere Wiener Genossinnen haben in einer Woche durch Hausagitation 1000 neue weibliche Mitglieder der Partei zugeführt. Genossinnen, macht's nach!
Schon in jenem Wunsche hat der Parteivorstand darauf verwiesen, daß angesichts der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, durch die unsere Werbearbeit für die Partei erschwert wird, mit doppeltem Eifer und verstärkter Ausdauer die Agitations- und Organisationsarbeit betrieben werden muß.
Das gilt im besonderen für die Frauen. Nur sie ist zudem

das Metentierungsgebiet das bei weitem größere. Von 682 600 Mitglieder der Partei sind nur 141 115 weiblich. Viele Frauen sind erwachsene Töchter unserer organisierten Genossen und also nicht organisiert, ganz zu schweigen von den Frauen und Mädchen der Arbeiterklasse, deren männliche Familienmitglieder aus gleichem noch fernem Stehen. Hier ist also noch sehr viel zu arbeiten.

In vielen Orten bei uns in Deutschland haben die Genossinnen mit Benutzung einer kleinen einfachen Broschüre: „Bist du eine der Anfriger?“ oder unter Zuhilfenahme eines kleinen, einfachen, einseitigen Flugblattes bei der Hausagitation ebenfalls gute Erfolge erzielt. In vielen anderen Orten ist diese Art der Agitation dagegen leider noch arg vernachlässigt.

Möge das Beispiel unserer Wienerinnen unsere Genossinnen überall zur Nachahmung anspornen!

Gerichtszeltung.

Landgericht.

Konkurrenzstreit.
Der Barbier Matzow hatte seinen Kollegen Gauschold, der sein Geschäft auf derselben Straße betrieb, aus Konkurrenzneid angeklagt, daß er Sonntags nach 2 Uhr nach Mitternacht raufte habe. Die Folge war ein Strafbescheid des Gewerbeamtes gegen den G. gerichtliche Entscheidung beantragte. Das Schöffengericht sprach ihn frei. Auf Vernehmung des Staatsanwalts bezichtigte ihn das Landgericht zu 3 M. Strafe. Die von G. eingelegte Revision hatte den Erfolg, daß das Oberlandesgericht die Sache zurückverwies und Verurteilung nach anderer Grundlage verlangte. G. zog nun keine Berufung zurück, zeigte aber gleichzeitig seinen Konkurrenten M. wegen derselben Liebererklärungen an. M. erhielt einen Strafbescheid über 10 M. Die gegen beantragte M. gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu 5 M. Geldstrafe. Als Zeuge fungierte hier der Beihülfe W.S. Kubah, der nach der Verhandlung seinen Helfer zur Seite, Verurteilung einzulegen, was M. auch tat. Nun zeigte M. seinen Konkurrenten G. wegen weiterer Liebererklärung und wegen Brandstiftung an. Das Verfahren gegen G. wurde aber eingestellt. Mitterweile hatte G. weiteres Material gesammelt und zeigte M. wegen Verletzung zum M. selbst und einige Häuser weiter selbst ein Vorbergeschied erdichtet. Der Umstand, daß M. nun einen Konkurrenten mehr in der Nachbarschaft hatte, verbitterte ihn außerordentlich und nach 2.6. Auslage soll er ihm „Schon und Brand anzusetzen“ haben. Dadurch sind G. und M. zusammengekommen und ersterer erzählte G., daß ihm M. 5 M. geboten habe, wenn er in der Verhandlungsbearbeitung zu seinen Gunsten ausfalle. Diese Mitteilung benutzte G. zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und gegen M. wurde das Verfahren wegen Verletzung zum M. selbst eröffnet. Die Gewerkschaften forderte kein schönes Bild zeigte und zeigte den Beschäftigten der benachbarten Kollegen in allen Farben. Der Staatsanwalt hielt die Anklage voll aufrecht. Das Gericht gelangte aber zur Freisprechung des Angeklagten.

Schöffengericht.

Der Vorkindmaler.
Der Maler Georg stützte sich in Zeiten der Arbeitslosigkeit mit der Anfertigung von Porträts. Zur Ausübung dieser Kunst führt er sich durch die erforderlichen künstlerischen Fähigkeiten und

durch einjährigen Besuch der Kunstgewerbeschule legitimiert. Sein feiner Kunst hatte auch ein Straßenkehrer bemerkt, der sich mit dem feinen Gedanken trug, seine Ehefrau zu deren Geburtag in Ostmaien zu lassen. Eines Tages sprach er den Maler auf der Straße an und beide wurden handelseinig. Man fand die halbblühende Ehefrau in der Wohnung des Straßenkehrers saß. Die Frau zog ihr bestes Kleid an und machte sich so hübsch wie möglich. Nach einer Ely-

Victoria-Salon

Gastspiel des berühmten Mal. Verwandlungs-Schauspielers Spr. Oreste Lampo; ferner Gudrun Hildebrandt; Tony und Chien, das Mexikaner; 3 Rückwärts; Humorist Clermont; 3 van Damme; Lilly Barolia; der Amerikaner Paul Gordon; Marzell; Sooner 7 Russen; Kino usw. — Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.

Theater-Tunnel Künstler-Ensemble „Schadr“ Anfang 7,8, Sonntags 6 Uhr.

Außergewöhnlich billige Cigarren

Bekannt reelle, gute Bedienung.
4 Pf. 20, 24, 28, 27, 28,
5 Pf. 30, 32, 34, 35, 38,
6 Pf. 38, 42, 43, 45, 46,
8-10 Pf. 48, 54, 55, 58, 63,
12-20 Pf. 70, 80, 95, 115, 140.
Probieren gern zu Diensten. Um-tausch gern gestattet. 1 Pfd. 200.
Bündel (Spanien) 2.70, Schweden 10 Pakete 2.40. [A120]
Johannes Richter
Landhausstraße, Tel. 4906 0.

Gelegenheitskauf!

Vogt, Plauer, Weitzgeschichte
6 Bde. Statt 89 Pf. nur 18 Pf.
Vollabrechnung, G. Zwinger.

Rosel Nitzsche

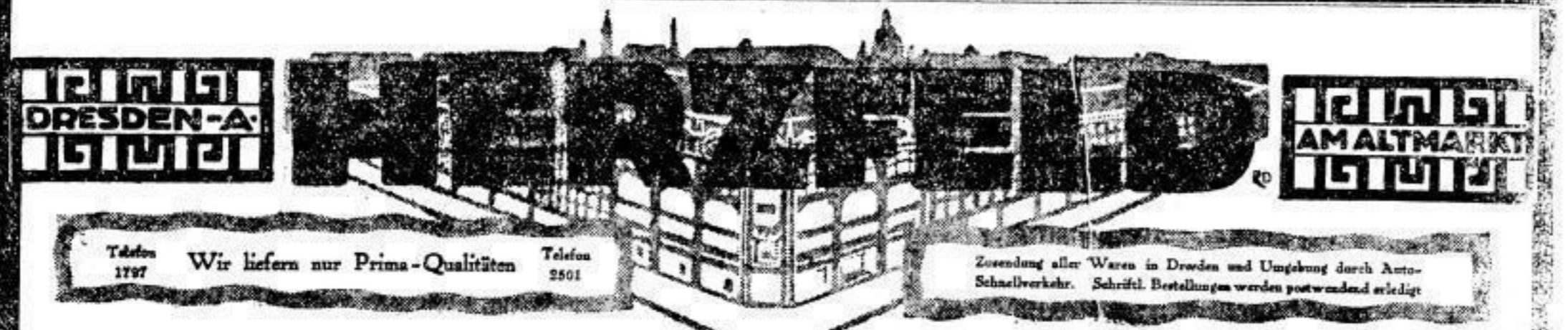
Balmstr. 13, 1. Etage
empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Dekorationen und Vorderfrägen; auch werden Haararbeiten angefertigt.

Musik-Instrumente und Saiten-Magazin



Otto Zschocke

2 Humboldtstrasse 2
empfiehlt
Violinen
Mandolinen, Gitarren
Zithern
Harmonikas
Grammophone
Schallplatten
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.
Teilzahlung gestattet.
Jahrmärkte-Sonntag geöffnet!



Unser Neubau wird eine Sehenswürdigkeit für Dresden sein!

Billige Jahrmärkte-Angebote

- Trikotagen**
- Herrn-Normalhemden Stüd 1,95, 1,55, 1,10
 - Herrn-Normalhosen Stüd 1,95, 1,55, 1,10
 - Herrn-Trikotoberhemden mit bunt. Einfügen 2,75, 1,95, 1,45
 - Herrn-Strickwesten in braun, grün od. grau, Stüd 4,60, 3,50, 2,50
 - Damen-Barchenthemden und -Hosen Stüd 1,65, 1,10
 - Damen-Reformhosen, blau od. grau, Trikot m. angeraut. Futter 1,95
 - Kinder-Reformhosen 1,35, 1,10
 - Gestrickte Damenwesten Stüd 2,25, 1,50
 - Trikot-Untertailen, kurze und lange Kermel Stüd 75 Pf.
 - Gestrickte Golfblusen 6,50, 4,75
 - Umschlageliefer, reine Wolle, Stüd 4,90, 3,40, 2,40
 - Kinder-Sweater, gestr. 1,95, 1,35, 95 Pf.
 - Ein Posten Golfjackets und Mäntel für Kinder (Wert bis 17,50) Stüd 12,50, 8,50, 6,50

- Handschuhe**
- Damen-Handschuhe**
Trikot, feine Herbstqualitäten Paar 75, 60, 45 Pf.
Leder imit., farbig und schwarz Paar 1,10, 85, 55 Pf.
Mochalieder imit., feine Herbst-farben Paar 95, 60 Pf.
Trikot mit Tricotfutter, schwarz, gelb u. Modelfarben, 2 Drid. Paar 95, 75, 55 Pf.
Trikot, reine Wolle, eleg. schwarz u. farbig, warm. Paar 1,45, 1,10
Reine Wolle, gestrickt, einfach u. buntemustert Paar 95, 55 Pf.
Selle oder Wolle mit Selle, gestrickt in schwarz und farbig, warmhaltend Paar 1,75
 - Herrn-Handschuhe**
Trikot, farbig, H. Herbstqualitäten Paar 1,10, 85, 55 Pf.
Leder imitiert elegant, Kuofofen, ang. Tragen 1,95, 1,65, 1,35
Reine Wolle, gestrickt, farbig od. bunt gemust. Paar 1,75, 1,35, 95 Pf.
 - Kinder-Handschuhe**
Trikot, mit 1 oder 2 Knöpfen, farbig Paar 60, 45 Pf.
Reine Wolle, gestrickt, bunt gemustert Paar 40, 30 Pf.
Kinderhände, reine Wolle, gestr., weis, rot, blau, grau 50, 40, 30 Pf.

- Strumpfwaren**
- Damenstrümpfe**
Baumwolle, gestrickt, schwarz Paar 40 Pf.
Baumwolle, gewebt, ohne Naht m. Doppelschle, schwarz u. braun 55 Pf.
Wolle, gestrickt oder flach gewebt, schwarz und farbig Paar 75 Pf.
Reine Wolle, gewebt, ohne Naht 85 Pf.
Reine Wolle, gewebt oder gestrickt, solide weiche Qualität, schwarz und farbig, Paar 1,90, 1,55, 1,15
 - Herrn-Socken**
Shoddy, stark gestrickt, grau 45, 30 Pf.
Wolle, plattiert, gestrickt, grau Paar 95, 70, 55 Pf.
Kamelhaar, gewebt oder gestrickt, weis, gel. angen. im Tragen Paar 1,55, 1,10, 95 Pf.
 - Kinder-Strümpfe**
Reine Wolle, fein oder stark gestrickt, richtig lang, schwarz und braun Größe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Paar: 60, 70, 80, 90, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40
 - Marke Schulstrumpf**
Reine reine Wolle, schwarz Größe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Paar: 75, 85, 95, 1,10, 1,20, 1,30, 1,45, 1,60, 1,75

- Schürzen**
- Blusenschürzen aus Satin oder imit. Leinen Stüd 1,95, 1,25, 85 Pf.
 - Hauschürzen edelfarbig, blau-braun Stüd 1,75, 1,25, 95 Pf.
 - Schwarze Lüster-Hauschürzen Stüd 1,10
 - Tändelschürzen, ohne Träger in weis od. bunt 1,45, 95, 75, 48 Pf.
 - Zierschürzen, bunt mit Träger, aparte Muster Stüd 1,95, 1,45, 95 Pf.
 - Stiekereischürzen, weis mit reicher Garnierung 1,75, 1,25, 95 Pf.
 - Kleiderschürzen a. imit. Leinen Stüd 3,90, 2,90, 1,90
 - Woll. Scheuerschürzen 1,10 95 Pf.
 - Kinderhänger aus imit. Leinen oder indigo Merzonne (45-70) 95 Pf.
 - Schwarze Kinder-Lüsterschürzen mit farbigem Besatz (45-70) 1,10

Unsere Konfektion ist hervorragend billig!

Sonabend de
hatte der Künstler bi
eine Anzählung von 3
Mit. Der Straßenkehr
mit seiner Frau. Da
Wann vorhanden wa
Malte — auf dem W
Frau vom Maxton an
rück vom 9,50 M. F
einfach zur Tür hinau
Güte zu verschleizen
soll nehmen, um sich
antworten. Das Bili
glauben. Das Gericht
Beginn
Sonntag
vormittag
Um meiner
he
Ta
Reste H
Hombentuche,
Bunte Bettwe
Stangenleinen
Bett-Inlette, B
Bettuch-Dowle
Wischtücher,
Drell-Handtüch
A 35]
Ein W
Posten W
H.
1. Lokale Kanin
des Kaninchenz
Sonabend den 1
im Etablissem
zu zahlreichem
B 2002
In Kad
Da kann
Und wer
Der form
Festbere
kann jed
MT
Einer geehrten Ra
bei ich mein Restaura
Dürerplat
berlegt habe und dasse
Restaura
neu eröffne. Zudem ich
berleher empfehle, werd
räume wie durch Haus
nach bestzende Kundlich
Unterstützung. Da
Refo
18 — w
25 heute die
Ger
Großes soziales Drama
dem gleich
Große Zeitungen
Dieser Film zeigt
das harte Lagerwe
baren Kampf mit de
woi bene Tragödi
lich einen tiefen, mo
B 2002

hatte der Künstler die Skizze fertig und erhielt vereinbarungsgemäß eine Anzahlung von 3 M. Nach einigen Tagen brachte er das fertige Bild. Der Straßenseher suchte aber vergeblich nach einer Ähnlichkeit mit seiner Frau. Das Bild war zwar prächtig gemalt, als es in den Händen war und eine kostbare Verleibungsseite hatte der Frau vom Maler — gegeben, aber es blickte ihn eine fremde Frau vom Lachen an. Dabei heulte der Künstler nach den Honorarrest von 9,50 M. Der Straßenseher warf den Maler statt dessen einfach zur Tür hinaus, nachdem er ihn aufgefordert hatte, mit seinem Bild zu verschwinden. Jetzt muß der Künstler auf der Anklagebank Platz nehmen, um sich wegen Betrugs und Hausfriedensbruchs zu verantworten. Das Bild wurde mit dem Modell im Gerichtssaal verglichen. Das Gericht sprach den „Künstler“ vom Betrug frei, da er

für die 3 M. reichlich Arbeit geleistet hat und verurteilte ihn wegen Hausfriedensbruchs zu 3 Tagen Gefängnis.
Der unzufriedene Klient.
Wegen Beleidigung des Rechtsanwalts Dr. Weber hatte sich im Offizialverfahren der Eisenbahndirektor a. D. César Ludvig Schädlich zu verantworten. Der Angeklagte war jahrelang der Klient Dr. Webers, hatte aber bei der letzten Prozesssache angeblich entdeckt, daß Dr. W. in dieser wie in einer früheren Sache nicht pflichtgemäß seine Interessen vertrat. Deshalb schrieb er diesen am 14. August einen Brief, worin er ihn der Urkundenfälschung, der Pflichtverletzung und Pflichtvergeßlichkeit beschuldigte. Heute erhob er den Vorwurf, Dr. Weber habe in einem Prozesse mit dem Gegner unter einer Bedingung die Vernehmung des Angeklagten erzwungen, daß er in seinen

Ausdrücken tief zu weit gegangen war. Die von ihm angeführten Tatsachen begründen die schweren Vorwürfe nicht. Das Gericht verurteilte ihn zu 100 M. Strafe.

Die Bibliothek Pieschen

Leipziger Straße 98 — Restaurant Zur Börse
ist im Winterhalbjahr Dienstag von 7—9 Uhr und Sonnabends von 8—9 Uhr geöffnet. Alle gewerkschaftlich oder politisch organisierten Arbeiter erhalten Bücher kostenlos geliehen. Bücherbestand 1700. Katalog 10 Pf. B. V.

Beginn Sonntag vormittag 11 Uhr

3 Jahrmarkts-Tage

Beginn Sonntag vormittag 11 Uhr

Um meiner auswärtigen Kundschaft entgegenzukommen, biete ich zum Einkauf des Herbstbedarfes nur für diese 3 Tage in allen Abteilungen Gelegenheitskäufe und

herabgesetzte Preise

Tausende Reste Hemdenbarchent 55, 35 u. **33** Pf.

- Hemdentuche, starkfädige Qualität, 55, 42, 34 und 25 Pf.
- Bunte Bettzeuge, Bettbreite 75 Pl., Kissenbreite 48 Pf.
- Stangenleinen u. Damaste, Bettbreite 78 Pl., Kissenbreite 50 Pf.
- Bett-Inletts, Bettbreite 95 Pl., Kissenbreite 55 Pf.
- Bettuch-Dowlas, ca. 150 cm breit 80 Pf.
- Wischtücher, kariert 1/2 Dutzend 70 Pf.
- Drell-Handtücher, grau und weiss, 1/2 Dutzend 1 70

Stück für **95** Pf. nach Wahl!

- 1 Barchent-Frauenhemd, bunt oder weiß,
- 1 Barchent-Männerhemd, bunt oder weiß,
- 1 Barchent-Beinkleid, bunt oder weiß,
- 1 Barchent-Anstandsrock, bunt oder weiß,
- 1 Barchent-Croisé-Nachtjacke, weiß,
- 1 Molton-Kinderrock, bunt oder weiß,
- 1 Directoire-Korsett mit Strumpfhaltern,
- 1 Tuch-Unterrock, marine oder schwarz.

Angestaubte Damen-Wäsche 50% ermäßigt jetzt bis zu 50%

Tausende Reste prakt. Kleiderstoffe 95, 65 u. **55** Pf.

- Kostümstoffe, 130 cm breit, Noppen-Dessins, Meter 85 Pf.
- Blusenflanelle, kräftige Qual. in fein. Streifen, Meter 90 Pf.
- Kinder-Schotten in aparten Dessins, Meter 2,00, 1,60 und 1 00
- Lindener Köpervelvet, Ia. Ware, Meter 2,60, 1,80 und 1 20
- Kostümstoffe, 130 cm breit, schöne braune und grüne Melangen, Meter 2 40
- Ramagierte Eolienos in riesiger Auswahl, Meter 2 90
- Eolienne, 110 cm breit, in aparten Farben, Meter 3,00 und 3 90

Ein Wollstoffe 110 cm br. reinwoll. Satintuche, Serge, Wipcord usw. z. Aussuch. Serie I 1 70 II 1 45 III 1 25

Reste Mantelstoffe 130 cm br. v. 1 1/2 bis 5 Mtr. schwere, woll. Qual. mit ange webt. Rückseite, Meter 3,75, 2,25, 1,65 und 1 10

H. Zeimann, Webergasse 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

1. Lokale Kaninchen-Ausstellung mit Verlosung
des Kaninchenzüchter-Vereins zu Coswig u. Umg.
Sonntag den 25. und Sonntag den 26. Oktober 1913
im Etablissement zur Börse in Coswig I. Sa.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Die Ausstellungsleitung.

In Kaditz geht's jetzt lebhaft her.
Da kann man fliegen freudig und quer.
Und wer nicht mag, in der Luft zu fliegen,
Der komme in den Gasthof zum Langberggrün.
Besonders heut zum Godbierfest
kann jeder sich amüsieren aufs beste. [K 76]

Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft hierdurch zur gefälligen Mitteilung, daß ich mein Restaurant Kolonialhaus von Waldwitzer Straße nach **Dürerplatz 20, Ecke Holbeinstraße** verlegt habe und dasselbe am 20. Oktober unter dem Namen **Restaurant zum Dürerplatz** neu eröffne. Zudem ich die renovierten Lokalitäten zum gefl. Familienbesuche empfehle, werde ich bemüht sein, durch Auswahl guter Getränke wie durch Hausüblichkeiten mit Fleisch und Würstchen eine mich bedehrende Kundschaft zufrieden zu stellen und bitte um geneigte Unterstüzung. Hochachtungsvoll **Max Zieschang.**

Reform-Kino

18 Wettinerstraße 18

Ab heute bis mit Donnerstag den 23. Oktober:
Der große Kunstfilm

Germinal

Großes soziales Drama aus dem Leben der Bergarbeiter nach dem gleichnamigen Roman von **Emile Zola.**
5 Akte.

Große Zeitungen schreiben:
Dieser Film zeigt uns die gewaltige Symphonie der Arbeit, das harte Tagewerk im dunklen Schoß der Erde und den furchtbaren Kampf mit dem zermalmenden Schicksal! Die bildgewordene Tragödie des Bergmannslebens! Sie hinterläßt einen tiefen, nachhaltigen Eindruck.
Anfang 3 Uhr.



Velourhüte

Die große Mode für Herbst und Winter!

Unerreicht grosse Auswahl, populäre Preislagen!

Seiden-Velour: Mk. 7.50, 9.00, 12.50, 15.—
Woll-Velour: Mk. 3.50, 4.50, 5.50

Strassburger Hut-Bazar

Hauptgeschäft: Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse
II. Geschäft: Hauptstrasse 2, Ecke Markt.
Dresdens grösstes Spezial-Geschäft.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Jagdschänke
B 3078 | Jagdweg 1, Ecke Rosenstr.

Zills Restaurant
Zöllnerstr. 28
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten. Vereinszimmer für Versammlungen. — Johannstädter Jugendheim. [K 343]
Hochachtungsvoll **Fritz Zill.**

Barchent-Bettücher
Schlafdecken
Kamelhaardecken
Flanelle
Lamas etc.
in großer Auswahl. [L 222]
Ernst Venns
Annenstr. 28
Begründet 1882.

Seltene Gelegenheit zum Jahrmarkt!
2 kleine Büchsen à 50 M.
4 Büchsen à 23 .
2 englische Seifchen à 18 .
2 Patentmatrasen 10 .
2 Reiberkränze 40 .
Chaiselange 25 .
Rücheneinrichtung 70 .
Verschiedene geb. Möbel. [B 3074]
Goldner, Leipziger Str. 246.

Ausgekämmte u. geschchnittene
Haare
verkauft man direkt an die **Haar-Manufaktur**
Schloßstraße 10, I.
G. (D.) Rad. Rech. 15, 25, 35 Pf.,
Singermaschine 35 Pf., Balm-
straße 10, II. Wittwarengesch. [B 3071]

Verband d. Brauerei- u. Mühlenarbeiter u. verw. Berufsgen. Zahlstelle Dresden.

Dienstag den 21. Oktober 1913 findet abends 8 Uhr im großen Saale des Volkshauses eine Mitglieder-Versammlung

Tages-Ordnung: Punkt 1. Die Verwaltung einer Großstadt. (Zweiter Abschnitt). Referent Gen. W. Buch. Punkt 2. Gewerkschaftliches.

Sozialdemokratischer Verein für den IV. Reichstagswahlkreis Bezirk Pieschen-Trachenberge

Sonntag den 25. Oktober 1913 Tanz-Abend in „Stadt Leipzig“ Anfang 7 Uhr Eintrittskarte 10 Pf.

Deutscher Monistenbund Dienstag d. 21. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im gr. Saale d. Künstlerhauses, öffentl. Vortrag: Geb. Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Ostwald, Leipzig-Grossbothen (L 1295) Das Christentum als Vorstufe des Monismus.

Produktionsgenossenschaft der Schneider Galeriestraße 13, 1. Telefon 19392 Anfertigung eleganter Herrengarderobe nach Maß :: Große Auswahl in modernen Stoffen :: Auf Lager vorrätig: Moderne Hüter 35-56 Mark Solide Paletots 40-60 Mark Warme Soppen 8-18 Mark Jahrmärkte-Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet!

Kranken- u. Sterbe-Unterstützungs-Verein der Zimmerer zu Dresden. Zufuhrtstraße, fr. E. S. Nr. 64. Außerordentlich. Generalversammlung Sonntag d. 16. Okt., nachm. 5 Uhr Altmarkt 8. 1. Et. (früher Werfels Restaurant). Tages-Ordnung: 1. Vortrag und Bericht über die neuen Satzungen. 2. Wahl des Vorstandes sowie der Revisoren auf Grund der neuen Satzungen. 3. Vereinskassenberichten. 4. Eintrags- u. Austragsberichten einer der beiden letzten Monatsleistungen. Zum anstehenden Erlösbericht lobet dringend ein Ter Vorstand: Ernst Benschke, Vors. NB. Der Beginn der Beiträge sowie der Unterstüßungen nach den neuen Satzungen erfolgt am 1. November. [L 3009]

Gasthof Dr. übigau Sonntag: Elite-Ball Montag 7 Uhr Starkees Ballmusik Heros für Tanz und Gärten 10 Pf. Dances ... 20 Pf.

Rest. zum Ritter Frundsberg Resitz-Wallwitz-Platz 16 ff. Bockbier-Ausschank Jedes Sonntag 5 Uhr Musik u. Tanz. Hierzu laden freundlich ein Otto Duhle u. Frau

T. B. Tanz-Palast Blumensäle Binder Ernst und das genügt! Sonn- und Montags Feiner Ball Tonangebend für feinste Ballmusik der Residenz Schuler-Orchester Feiner Verkehr! Parole: Geb'n wir mal zu Binder Ernst!

Volks-Sing-Akademie

Konzert in Döhlen Sonntag den 19. Oktober nachmittags 4 Uhr Ausverkauft! Abfahrt der Straßenbahn-Sonderwagen: Für die Chormitglieder: pünktlich 3 Uhr; Postplatz. Mitgliedskarte dient als Fahrt-Ausweis. Jugend-Konzert Sonntag den 26. Oktober nachmittags 3 Uhr Saalöffnung 2 Uhr im Vereinshaus, Zinzendorfstr.

4. Kreis! Wahlkomitee

Sozialdemokratischer Verein für den 4. Wahlkreis Bez. Reichenberg. Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 5 Uhr in der Brauerei

Halbjahrs-Versammlung Tages-Ordnung: 1. Rückblick auf die Nachwahl im vierten Kreise. 2. Geschäfts- und Kassenbericht über das verlossene Halbjahr. 3. Bezirksangelegenheiten. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Verwaltung.

Deutscher Buchbinder-Verband Zahlstelle Dresden. Einladung zum humoristischen Familien-Abend am Dienstag den 21. Oktober, im Saale des Volkshauses (Eingang Trabantenstraße). Großes internationales Varietè-Programm unter Leitung des beliebten Dresdner Gelächers-Humoristen Paul Hülckel. Reichhaltige Gabelotterie. Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Karten a 10 Pf. im Bureau oder an der Kasse zu haben. Einen genauen Abend versprechend, laden alle Mitglieder und Angehörige dazu ein Das Organisations-Komitee.

I. Bundes-Männer- u. Frauenchor Montag den 20. Oktober Gesamtprobe im Vereinslokal.

Dresdner Theater

Königliches Opernhaus Erhöhte Preise Sonntag den 19. Oktober Siegfried Zweiter Akt aus der Entführung der Nibelungen. Von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Hermann Niggemann. Montag den 20. Oktober Hilda Große Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. Musikalische Leitung: Kurt Striegler.

Königl. Schauspielhaus Sonntag den 19. Oktober Die armenigen Weisenbinder. Montag den 20. Oktober Wein Freund Toddy. Dienstag den 21. Oktober Die armenigen Weisenbinder.

Albert-Theater Sonntag den 19. Oktober Die Verkauften. Montag den 20. Oktober Die Verkauften.

Residenz-Theater Sonntag den 19. Oktober Die Verkauften. Montag den 20. Oktober Die Verkauften.

Vaubchen Sonntag den 19. Oktober Die Verkauften. Montag den 20. Oktober Die Verkauften.

Volkshaus-Theater Sonntag den 19. Oktober Die Verkauften. Montag den 20. Oktober Die Verkauften.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden-A. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Reinhold Richter, Dresden-Kauzig. — Druck von Raben u. Komp., Dresden.

Handel und Industrie.

Materialien für eine Justizhausvorlage.

Von der national-liberalen Reichstagsfraktion ist vor kurzem eine Kommission zum Studium der Frage des „Arbeitswilligen Schutzes“ eingesetzt worden. Die Kommissionenmitglieder werden uns gewiss dankbar sein, wenn wir ihnen einiges Studien-Material überweisen.

Verechtes Aufsehen erregte in den letzten Wochen die Zehnmalnahme des internationalen Spiegelglas-Syndikats gegen die Gerdheimer Glasbläserwerke und die übrigen Glaserfabriken. Von den Gerdheimer Werken, die bisher Gläser fabrizierten, ist ein Unternehmen zur Fabrikation von Spiegelglas finanziert worden. Als Antwort erhielt das Spiegelglas-Syndikat eine Klagenfabrik, um eine Konkurrenz zu eröffnen, nachdem es vorher versucht hatte, Gerdheim zu zwingen, von dem Bau der Spiegelglasfabrik abzusehen. Welche Mittel es dabei anwandte, ergibt ein Bericht der Frankfurter Zeitung in Nr. 239 des Blattes, in dem es heißt:

Man hat aus der Generalversammlung der Gerdheimer Gesellschaft erfahren, daß das Spiegelglas-Syndikat, in dem ganz überwiegend belgisch-französische Interessen vertreten sind, seinen Maschinenfabrikanten die Verpflichtung auferlegte, feinstenwaerthenden Düster-Unternehmungen zur Spiegelglasfabrikation erforderlichen Maschinen zu bauen. Das Syndikat wollte auf diese Weise erreichen, daß jeder Versuch, eine moderne Spiegelglasfabrik neu, abseits des Verbandes, einzurichten, technisch auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen sollte. In der Tat sind derartige Abmachungen, die übrigens auch in anderen Verbänden (vor kurzem scheint in Süddeutschland unter der Hand ein ähnlicher Fall abgeschlossen zu haben) getroffen worden, durchaus geeignet, Neugründungsprojekte dort, wo komplizierte technische Anlagen in Betracht kommen, zu erschweren, wenn nicht unmöglich zu machen, zumal die Syndikate starke Pressionsmittel gegenüber ihren Lieferanten in der Hand haben. Sie sind in der Lage, mit diesen Konventionen vertraglich festzulegen, sie können auf Lieferanten einen energischen Druck (sodann auch dadurch ausüben, daß sie es in der Hand haben, bei den Syndikatsmitgliedern die Verächtlichkeit dieser oder jener Fabrik bei den Lieferungen zu bewirken bzw. eine Heranziehung in verbretender Firmen bei Ordersvergebungen auszuüben. Die Macht, die auf diese Weise die Syndikate ausüben, ist sehr erheblich, sie muß sich besonders dann äußern, wenn auf diesem Wege versucht wird — und das war bei dem hauptsächlich ausländische Interessen in sich vereinigenden Spiegelglas der Fall — heimische Großindustriellen von dem Eindringen in den Markt abzuhalten.

Das Spiegelglas-Syndikat hatte es also darauf angelegt, durch Forderungen mit höherem Zuschlag als die übliche Maschinenfabriken von der Herstellung und Lieferung von Maschinen abzuhalten und Arbeitswillige an der Errichtung und dem Betrieb einer Spiegelglasfabrik zu verhindern. Daß diese Profiten in Form von Materialpreisen von den Syndikaten außerordentlich häufig geübt werden, können die national-liberalen Studenten des Arbeitswilligen Schutzes von ihren Freunden aus der Industrie leicht erfahren, wenn sie es besser nicht wissen sollten.

Um diese Vorgänge dem Verständnis der national-liberalen Studienkommission näher zu bringen, wollen wir einmal sehen, wie dieselbe Affäre, auf Arbeiterverhältnisse übertragen, sich darstellte würde. Man denke den Fall, daß organisierte Arbeiter von Werkzeughandlungen verweigern, daß sie Werkzeuge unter keinen Umständen an unorganisierte Arbeiter verkaufen dürfen. Man nehme weiter an, daß die Werkzeughandlungen aus irgendwelchen Erwägungen dieser Forderung folgten und die unorganisierten Arbeiter dadurch in die Lage brächten, keine Arbeit leisten zu können, wenn sie sich ihnen auch böte. Für diese so behandelten unorganisierten Arbeiter wäre die Lage dabei höchstwahrscheinlich noch weniger kritisch als für Unternehmer, denen auf Verlehen eines marktbeherrschenden Kartells die zu ihrem Betriebe notwendigen Maschinen und Rohmaterialien zwangsweise vorzuzusetzen werden. Zur Förderung der Arbeiten der national-liberalen Arbeitswilligen-Kommission werden wir weitere Materialien für Justizhausvorlagen aus anderen Wirtschaftszweigen folgen lassen.

Wäse.

Durch erneuten Rückgang des Kurses der Ranodia-Aktien wurde die Stimmung der Berliner Freitagbörsen mäßig. Die

Veruche der Spekulation, die Lage der Eisenmärkte günstiger darzustellen, blieben unter diesen Umständen einwirklos. In der dritten Börsensitzung machte sich für einige Werte bei ruhigen Verkehre einige Erholung geltend. Der Ribaldiskont blieb 4 1/2 Prozent.

Wäse. Den Preisbestimmungen des Vorjahres für Kupfer folgte ein Rückgang, der für nahe Lieferungsstermine etwa 1 M. und für spätere bis 2 1/2 M. betrug. Die Käufer der letzten Tage traten bei den erhöhten Notierungen als Verkäufer auf, das Angebot warf den Preis. Oktoberlieferung stellte sich auf 45 1/2 M., Januarlieferung auf 143 1/2 M. Banca- und Kupferzinn notierten 382 M., die Preise verließen sich für 100 Kilogramm.

Produktionssteigerung und Arbeitslöhne.

Aus den Abschüssen zahlreicher Anlagen ergab sich auch für das Jahr 1912, daß die Produktionsleistungen industrieller Betriebe erheblich stärker gestiegen sind als die Summen der Arbeiterlöhne. Dies ist die Ermächtigung der Beschäftigten von den Verwaltungen offen zugrunde worden. Einen zahlenmäßigen Vergleich der Produktionsmengen im Vergleich zu den gezahlten Arbeiterlöhnen ermöglicht folgende Zusammenstellung aus den Anlagen der Wismar-Wäse:

| Jahr | Abgesetzte Produktion | Durchschnittl. Arbeiterzahl |
|---------|-----------------------|-----------------------------|
| 1906/07 | 24,399 Mill. M. | 4564 |
| 1907/08 | 30,844 „ | 7005 |
| 1908/09 | 28,295 „ | 6585 |
| 1909/10 | 30,463 „ | 6998 |
| 1910/11 | 32,291 „ | 7672 |
| 1911/12 | 39,539 „ | 7481 |
| 1912/13 | 46,463 „ | 7711 |

Während vom Jahre 1906/07 bis 1912/13 die durchschnittliche Zahl der Arbeiter um etwa 50 Prozent gestiegen ist, fuhr der Absatz eine Erhöhung um annähernd 100 Prozent.

Vom Zigaretten-Strieg.

Einer der Projekte zwischen der Zigarettenfabrik Manoli in Berlin und dem Verband zur Abwehr des amerikanischen Tabakstricks kam bereits in Dresden zur Verhandlung. Manoli behauptet, die Verschuldigung des Antitrustverbandes, daß er dem Trust in irgendeiner Form angehöre, sei haltlos; er klagt gegen zwei Mitglieder des Verbandes auf Grund des Gefuges gegen den unläuteren Wettbewerb und gegen den Verband selbst wegen Geschäftschädigung. Der Antitrustverband wiederum fordert von Manoli Zahlung einer Konventionalstrafe wegen Verstoßes gegen die Antitrustklausel, deren Höhe etwa 2 Millionen betragen soll.

Verhandlungen zur Gründung einer Konvention in der Refining-Industrie werden seit einiger Zeit geführt. Ein frühes Refiningkartell ging in die Brüche, nicht zuletzt, weil es die Preise so außerordentlich überhöhte, daß Konkurrenzangebote unter den schwierigsten Verhältnissen erfolgreich hervorbrachten konnten.

Eine Fusion im Eisenhandel. Die Eisenhandlung Steffens u. Wille Akt.-Ges. in Berlin erwarb sämtliche Anteile der G. m. b. H. Steffens Wille u. Co. in Essen. Zwischen beiden Firmen bestanden bereits enge Beziehungen.

Der Rückgang der Reichsbank vom 15. Oktober weist gegenüber der Vorwoche eine wesentliche Besserung auf. An die Stelle der in der Vorwoche mit 222 258 000 M. ausgerechneten Steuerpflicht ist eine Steuerfreie Notenreserve von 22 635 000 M. getreten. Die Besserung gegenüber dem Vorjahr beträgt 181 146 000 M. Der Metallbestand erhöhte sich um etwa 48 Mill. M., die Anlagen im Reichlein nahmen um 196 Mill. M. und die in Lombards um 1,16 Mill. M. gegen die Vorwoche ab. Die Giroeinzlagen erfuhr eine Steigerung um 9 99 Mill. M., der Bestand an Reichsbankscheinen verminderte sich um 59,7 Mill. M.

Erneuter Rückgang der Getreidepreise. Sowohl für Weizen als für Roggen sind die Preise am Freitag weiter gesunken. Der Weizenpreis für Dezember stellt sich auf 186 M., er betrug in der Vergleichszeit des Vorjahres etwa 210 M., Roggen notierte 159 M. gegen 173 M. im Vorjahr. Der Anfall der deutschen Ernte erwirft sich immer mehr als außerordentlich gut, auch die Ernterückstände des Auslandes übersteigen den Durchschnitt erheblich.

Tribunenkurz bei Sed.

Auf eine Tribünenvermehrung hatte die Verwaltung der Mühlendammfabrik und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed in Dresden die Öffentlichkeit zwar vorbereitet, aber überraschend wählte die Auktionskommission einer Tribüne von 3 Prozent gegen 12 Prozent in den Vorjahren hoch. Auf Wählerhande und schwebende Engagementen müssen große Abschreibungen und Rückstellungen vorgenommen werden, nach Abzug dieser Beträge unter Heranziehung des Tribünenbankes in Höhe von 215 000 M. verbleibt ein Ueberschuß von 592 574 M. gegen 1 306 703 M. im Vorjahr. Die Abschreibungen auf die Anlagen erfordern 428 492 M. gegen 326 333 M. im Vorjahr, alsdann stellt sich der Ueberschuß auf 164 082 M. gegen 980 370 M. für das Jahr 1911/12. Auf neue Rechnung sollen 21 032 M. gegen 361 505 M. im Vorjahr beigetragen werden. Der zurzeit vorliegende Kusttagshand ist etwas geringer als der vorjährige, dagegen halten sich die Einnahmen im neuen Geschäftsjahre etwa auf der gleichen Höhe des Vorjahres.

Wohnaufbesserung für Kusttagshand. Die Generalversammlung der Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König soll nach

dem Antrag der Verwaltung die Erhöhung der festen Kusttagshandanteile von 6000 M. auf 8000 M. beschließen.

Veranstaltungen für Sonntag.

4. Kreis. Bez. Reichenberg. Nachm. 5 Uhr Halbjahresversammlung in der Banquet.
Fabrikarbeiterverband, Dresden. Nachm. 5 Uhr 15. Sitzungsjest in der Hotel Schürle, Töhlen. — Radmitten 8 1/2 Uhr Mitglieder-versammlung im Gasthof zum Roberial, Cunnerdorf.
Zentralverb. d. Radfahrer u. Felger u. Verägen. Dresden. Radmitten 2 1/2 Uhr Generalversammlung im kleinen Volkshaus, Scharf. Freie Vereinigung von Radfahrern im amtschulmannschaftlichen Bezirk Dippoldiswalde. Nachm. 2 Uhr Versammlung im Goldenen Stern, Dippoldiswalde.
M.-B. Liederkreis. Abends 7 1/2 Uhr Konzert im Vereinshaus, Jügendstraße.
K.-B. Solidarität, Gruppe Braundorf. Nachm. 4 Uhr Herbstfest im Gasthof zur Sonne, Braundorf.

Veranstaltungen für Montag.

Metallarbeiterverband, Dresden. Abends 8 1/2 Uhr Sitzung der Ortsverwaltung im Volkshaus, Zimmer 3 bis 7, und Lichtbildvortrag im Töhlener Hof.

Teleph. 14 890 [A 89] Linien 5 u. 7

Tymians Thalia Theater!

Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 20 Sonntag 3 Vorstell.

Sonntags 11 Uhr Fideles Frühstücken m. Vorstellg. 15, 25 u. 35 Pf.
Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerstag Damenkaffee!

Vorzugsarten Wochentags u. Sonntags u. abm. zul. fr.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke **Kufekke** Nahrung für: schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Pilo ist des Leders

beste Nahrung, schönste Kleidung.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix gibt durch einmaliges vierstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

„Seifix“ bleicht fix!



Popular wie Keine-

Jasmatazi-DUBEC

anerkannt beste 2 1/2 Pfg. Cigarette

Georg A. Jasmatazi Akt.-Ges. Dresden
Größte deutsche Cigaretten-Fabrik

5. Klasse 164. A. S. Landes-Lotterie.

Die Klassen, unter welcher die Klasse 5. mit 500 Mark gezogen werden. (Eine Gewähr für die Richtigkeit der Ziehungen.)

Ziehung am 17. Oktober 1913.

15000 Nr. 700. Ernst Geyer, Dresden I. G.
5000 Nr. 4000. Ernst Geyer, Dresden I. G.
5000 Nr. 5000. Ernst Geyer, Dresden I. G.

Table of lottery numbers for Class 5, including columns for numbers and their corresponding prizes or categories.

Table of lottery numbers for Class 5, continuing from the previous table.

300 Petroleum-Tischlampen

mit Metallfuß und Glasballon, komplett 3.50 M.
Zuglampen, Kronleuchter, Ampeln
Tischlampen für Gas und Elektricität.

Kaitz u. Umg.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie sämtliche
Parteiliteratur nimmt entgegen
Hermann Drechsler, Kaitz Nr. 9, p.

Grammophon-Noack

Passchen
8 Bürgerstrasse 8
Ausverkauf vorjähriger Modelle

Dr. Klopfer Maccaroni

Nahrhaft wie Fleisch
Verlangen Sie kostenfrei
Zufendung des:
Kochbuch B.
Dr. Klopfer Dresden

Frauen-Spritzen
kaufen bei Kr. Stockungen u.
Südwagen k. unnützen Sachen,
sondern nehmen sof. unsere
Mittel. 6.50 M., kombinierte
Kur 10 M. Franz. Tropfen nur
4 u. 5 M., Pulver nur 2.50 M.

Schönes Produkt-Geschäft
gute Lage, mit schöner Wohnung,
wicht. Jahre in einer Hand, wegen
Reinlichkeit der Frau preiswert
zu verkaufen. Offerten erb. un.
K. N. 204 an die Exped. d. Bl.

Neu eröffnet!
Enorm billig
Anzüge, neu und getragen,
Ulster, Winterjoppen,
Paletots, etc. Jackets,
Hosen, Westen
im Garderobehaus
Zonenstein
Dippoldsdorfer Platz 2, 2.
(im Hotel Gurländer Haus)
Schließzeit der Läden 4 und 6.
Im Jahrmärkte-Sonntag geöffnet
von 11 bis 9 Uhr. JA129

Auf Kredit
Merkur
Herren-Konfektion
Ulster
Damen-Konfektion
Waren
Merkur
Möbel
Scheffelstraße 28 I. und II. Etage
Jahrmärkte-Sonntag von 11-3 Uhr geöffnet!

3-5 M. täglicher, ständiger Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Ueber-
nahme einer Trikotagen- und Strumpfweberei. Besondere Vorteile nicht
erforderlich. Unternehmung sehr leicht und kostlos. Arbeitsleistung
nach allen Orten fr. Prospekt gratis und franko.
Südwestdeutsche Strumpf- und Trikotagen-Industrie
Gebrüder Ferdinand & Co., Saarbrücken 5. 111.

Deutscher Bauarbeiterverband
Zweigverein Dresden.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der
Maurer
Kurt Sonntag
aus Verhinderung am 17. Oktober verstorben ist.
Die Beerdigung findet Montag den 20. Oktober, nachmittags
1 1/2 Uhr, auf dem Friedhof in Verhinderung statt.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, viel zu früh von
uns geschiedenen Vaters und Oheims, des Ausfühers
Ernst Ullrich
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern
sowie dem Arbeitspersonal der Firma Schmeider, der Dresdner
Baufabrik Philipp u. Co., den Droßkoffenführern 1. und 2. Klasse,
dem Transportarbeiterverband und dem Sozialdemokratischen
Verband für den überaus reichen Blumenbesand und das letzte
ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte unseren
hochachtungsvollen Dank.
Dresden, den 17. Oktober 1913.
In tiefstem Schmerz
Die trauernde Witwe Martha Ullrich geb. Siegel, nebst Kind
im Namen aller Hinterbliebenen. [B 8052]

Für die herzliche Teilnahme und Verehrung beim Be-
gang meines lieben Vaters, unseres Oheims
Emil Kellner, Bäckermeister
sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren
tieftgefühltesten Dank.
Martha verw. Kellner nebst Kindern.
Etzichen, Dautenstraße 1a. [K 258]

Wiederum sind wir hier zur Besichtigung gelangt, dem freien Land zu geben, dass endlich er sich genügt, der Verbesserung Maßregeln zu ergreifen...

Am 10. October d. J. habe ich das Schicksal eines Mannes, die Frau bei demselben vorzuführen...

Da nun das Schicksal dieses Mannes im Jahre 1811 die nämliche Natur und Beschaffenheit...

Georg Wilhelm's politische Gesinnung

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Wenig ist es zu beklagen, dass die Wissenschaften in Deutschland, unter dem Namen der Wissenschaften...

Erklärung

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Verantwortung

Alter: 21 Jahre, Größe: 5 Schuh 9 Zoll, Haare: blond, Augen: blau...

Verhalten

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Georg Wilhelm's politische Gesinnung

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Die Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Karl Hauptmann's Armfellige Besenbinder

Zur Aufführung im Schauspielhaus

Es ist ein Mann, der sich in der Welt herumtreibt, und der sich in der Welt herumtreibt...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Der Herr Wilhelm's politische Gesinnung ist durch seine Schriften und seine Handlungen...

Sonntag den 19. Oktober ist Dresdner Jahrmarkt! An diesem Tage ist mein Geschäft von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

An die Leser der Dresdner Volkszeitung!

Jeder Käufer erhält bei Vorzeigung dieser Annonce ein **Präsent!**

Infolge der Ungunst der Witterung ist mein Lager in allen Abteilungen noch **überfüllt**; ich bringe deshalb zum Jahrmarkt für meine Kundschaft einige **sensationelle Angebote!** Versäumen Sie nicht, meine **Schlager** zu besichtigen. Ich bringe für jeden etwas **Billiges!**

Jeder Käufer erhält bei Vorzeigung dieser Annonce ein **Präsent!**

18 Jahrmarkts-Schlager in fertiger Herren-Bekleidung:

| | | | |
|---|-------------------------|--|-------------------------|
| Winter-Ulster , die grosse Mode | Mk. 15.- 19.- 25.- 32.- | Jackett-Anzüge , gute Strapazier-Qualität | Mk. 17.- 23.- 29.- 35.- |
| Winter-Paletots , warm gefüttert | " 17.- 21.- 27.- 35.- | Jackett-Anzüge , moderne Cheviots | " 19.- 25.- 29.- 39.- |
| Loden-Mäntel , Fassung Bozen | " 15.- 18.- 21.- 27.- | Rock-Anzüge mit gestreifter Hose | " 35.- 43.- 50.- 58.- |
| Gumm-Mäntel , sehr preiswert | " 11.- 15.- 19.- 25.- | Gehrock-Anzüge aus gutem Tuch | " 29.- 35.- 45.- 56.- |
| Herren-Arbeits-Hosen | 2.70 3.90 4.90 6.90 | Loden-Joppen für den Winter | 5.90 7.50 9.50 13.- |
| Elegante Gesellschafts-Hosen | " 8.90 10.50 12.- 14.- | Loden-Joppen fürs Haus | " 2.90 4.50 6.50 8.- |
| Warme Winter-Velours-Hosen | " 10.50 12.- 14.- 16.- | Loden-Anzüge , wetterfest | " 16.- 19.- 24.- 29.- |
| Bunte Herren-Westen | 2.90 3.90 5.90 7.50 | Loden-Hosen für jeden Sport | 5.90 6.90 8.50 10.50 |
| Gestrickte Ärmel-Westen | " 3.50 4.50 5.90 8.- | Wetter-Pelerinen , wasserdicht | 6.90 8.50 10.50 13.- |

| | | | | |
|---|---------------------------------------|------------------------------|-------------------|---|
| Pelze aus eig. Kürschnerel, sehr preiswert | Geh-Pelz, Futter: Plüsch | Kragen: Sealkanin | Mk. 49.- bis 65.- | Pelz-Joppen mit Ziogo . . . M. 35.- mit Hamster . . . 42.- mit Lammfell . . . 55.- mit Opossum . . . 62.- |
| | Geh-Pelz, Futter: Schaffell | Kragen: Skunks imit. | " 95.- bis 115.- | |
| | Geh-Pelz, Futter: Bisam | Kragen: Sealkanin | " 95.- bis 125.- | |
| | Geh-Pelz, Futter: Nutria | Kragen: Biber | " 110.- bis 150.- | |

12 Jahrmarkts-Schlager in Jünglings- und Knaben-Bekleidung:

| | | | |
|---|--------------------|---|--------------------|
| Jackett-Anzüge für junge Herren | Mk. 15.- 19.- 23.- | Schul-Anzüge , nur bewährte Qualität | Mk. 6.90 9.50 12.- |
| Paletots und Ulster für junge Herren | " 12.- 16.- 21.- | Blusen-Anzüge , blau und farbig | " 3.25 5.50 7.50 |
| Hosen für junge Herren | " 2.50 4.50 6.50 | Prinz-Heinrich-Anzüge | " 3.90 6.50 9.50 |
| Winter-Loden-Joppen für junge Herren | " 3.90 5.90 7.50 | Kittel-Anzüge in Wolle | " 6.90 8.50 10.50 |
| Knaben-Ulster und -Paletots | " 7.90 10.50 13.- | Pelerinen für Knaben und Mädchen | " 3.90 5.90 7.90 |
| Kieler Knaben-Jacken | " 2.90 5.90 8.50 | Leibchen-Höschen | " -95 1.90 2.50 |

Hüte

| | |
|---------------|--------------------------|
| hart u. weich | 2.90 3.50 4.50 5.50 6.50 |
| Velours-imit. | 2.90 3.50 3.90 4.90 |
| Velours | 7.50 12.- 16.50 18.50 |

Trikotagen

Unterbekleidung, Jacken, Hemden in Mako, Halbwole und Wolle

Mk. 1.90, 2.50, 3.50, 4.50 bis 8.50

Handschuhe

Glacé, nur la Qual. 2.50 3.50 4.25

Nappa, orstkl. Fabr. 2.75 3.00 4.90

Gestr. u. Stoffhandsch. -95 1.25 1.75

Krawatten

Bindar, Recettes, Schleifen in den modernsten Farben u. Mustern. -25, -50, -75, -95, 1.25 bis 5.50.

Heinrich Esders

Dresden, Ecke Prager u. Waisenhausstrasse.

Ecke Prager u. Waisenhausstrasse, Dresden.

Wir suchen!
Wir wollen für Dresden und Umgebung sofort eine Filiale errichten u. suchen hierfür einen verlässl. Mann, einleitend. Berufserf. Kenntnisse od. Kapital nicht nötig. Einkommen monatl. 200-300 Mk. VV. unt. R. H. H. an Daube u. Co., Frankfurt a. M. [A 228]

Steinbrecher
möglichst mit eigenem Werkzeug, werden für sofort gesucht.
Anfragen an den Gemeindeverwand zu Gohlschütz. [L 1268]

Achtung!
Verfährer, Beamte in großer Betriebe
ausgekl. zum Verkauf für 24.000 gesucht. Kapital nicht nötig. Waren in Kommission. Off. u. D 753 an Daube & Co., Schiefhaaffe 1. erbeten. [A 228]

Aufwartung
für Morgenstunden gesucht.
Anton-Graff-Str. 24, 2. r.

Tüchtige Wirtsleute
suchen Restaurant zu kaufen oder zu pachten. Agenten verb. Offerten T. W. Exp. b. Wl. [H 3028]

Schneiderin I. Kinderg. empf. sich Dresden-Kaditz, Waldemarstr. 7, 1. l.

Nötig bei Coswig
Behnung zu vermieten, Sonnenlicht im neu erbauten Hause. Zwei Zimern, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller, Schuppen und Bodenraum. Regiebd. 1. Jan. 1914. K 843] H. Siebe, Anb. str. 8

Stichmaschinen, neu u. gebt., reiche Auswahl, spottb., Jafabag. S. I.

Zu altem billigem Preise

Echte Skunksstolas u. Muffe

sowie alle modernen

: Pelzwaren :

in solider Kürschnerverarbeitung empfiehlt in grösster Auswahl [A 107]

Emil Wünschler, Kürschner
Frauenstr. 11, Eckhaus Neumarkt
Gegründet 1865. Gegründet 1865.



Zu Spottpreisen

laufen Sie [K 78]
Kunstgarbende sowie neue Garbende, teils auf Rohhaar gearbeitet, hochmoderne Ulster, Paletots u. Winterjoppen, einzelne Jacketts, Hosen u. Bekleidungen im Garberobenhause

Zur goldenen Vier
Dresden-A.
Wallstraße 4, 1. Etage.
Jahres u. aus. Jahresauswahl.
Jahrmarttsontag
(den 19. Oktober) geöffnet.

Wachsbiumen
Immortellen, Ruskus, Stalze, Kuchenschub usw., Grabkränze

Blumenkunst
Scheffelstr. 20. [K 843]
Künder erhalten Vorzugspreise.

Strickwesten
Sweater
Strümpfe
sowie alle anderen [L 222]

Unterzeuge
für Erwachsene u. Kinder in grosser Auswahl

Solid! Billig!
Ernst Venus
Annenstr. 28
Gegründet 1882.

Hemden-Barchent
sowie gut gearbeitete **Barchent-Wäsche**
für Erwachsene u. Kinder in grosser Auswahl [L 222]

Solid! Billig!
Ernst Venus
Annenstr. 28
Gegründet 1882.

Epochemachende Neuheit
der Lebensmittelbranche. Lieberall Männer u. Frauen b. hoch. Verb. gef. Lagerorte 39, Postamt 19. [B 9070]

Versandhaus + Amor +
Hygien. Frauen-Artikel (Gummigüter, Muttersprisen) billigst nur Preisstr. 8 u. 10, L. En gros. Tel. (16197). En detail.

Möbel
Ornat-Ausstattungen a 250, 400, 600, 800, 1000 Mk. usw. in geblegener, modern. Ausfühung. Komplett. Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer. Truemeub. d. 85, Büfette d. 95 Mk. an, Tisch, Stühle, Bettstellen, Schränke, Sofas, Bettstellen, Matrassen.

Grosse Auswahl! Billige Preise!

Friedrich Kändler
Scheffelstr. 5 und 7.
Rein Laden [A 106]
I. und II. Etage.

Nur zum Markt!
Sonntag von vorm. 11 Uhr an und folgende Tage gelangen

50 Teppiche
prachtvolle Muster, versch. Größen wegen kl. Fehler zur Hälfte d. Wertes zum Verkauf.

Serrestraße 10, I.

Soeben erschienen:
Klara Zetkin
Karl Marx
: und sein Lebenswerk :
Mit Aghang: Literatur über und von Marx
Preis 25 Pf.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung. — Alle Austräger der Volkszeitung nehmen Bestellungen entgegen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Sur Leinwandbewegung der Briefschreiber.
Die organisierten Briefschreiber geben hierdurch bekannt, daß im Bezirk Johannstadt nur Herr Seibt, Postenmacherstraße 55, im Bezirk Striesen die Herren Marx, Lützowstraße 30, Pöhl, Markt-Heinrichsplatz 3 und Schönknecht, Köpckestraße 12 den Tarifvertrag anerkannt haben. Die Behauptung, die der Warden Stalke, Schumannstraße 57, in einem Inserat am Donnerstag aufstellt, daß er die Gehaltsforderungen anerkannt habe, ist unrichtig. In diesem Bezirk befindet sich als einziges Tarifgeschäft nur die von den Briefschreibern erzielte Wardenstraße 107.

Land.
Differenzen in Vielesfelds Buchbindereien.
In den Buchbindereien von Karl Wolpert und Richard Dohse in Vielesfeld steht das gesamte Personal in Kündigung. Nachdem die Arbeiter das Angebot der Buchbindereinnahme zur Tarifrevision abgelehnt hatten, war die Kündigung für weitere Verhandlungen nicht zu haben. Beide obengenannten Firmen kündigten darauf ihrem Personal. Von der Kündigung sind circa 90 Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen, von denen einzelne bereits 20 bis 30 Jahre in den Betrieben tätig sind. Da auch in den übrigen Betrieben eine einschneidende Regelung der Lohnverhältnisse bisher nicht zu erzielen war, ist es nicht ausgeschlossen, daß der ausbrechende Kampf noch weitere Firmen in Mitleidenschaft zieht. Vielesfeld ist deshalb für Buchbinder- und Buchbindereiarbeiterinnen gesperrt.

Ein verhängnisvoller Kampf.
München, 16. Oktober. Der Streit zwischen Arbeitgeber und Arbeiter in der Baumwollindustrie, der zu einer Ausbeuerung zu führen drohte, ist heute beigelegt worden.
Der Generalkongress in Süspanien.
Sueva, 16. Oktober. Die Zahl der bei den Mio Tink-Berwerken beschäftigten Arbeiter wird amtlich auf 15.000 geschätzt. In der Stadt herrscht Ruhe.

Aus aller Welt.

Ein Unfallschicksal.
war der gefürchtete Freilager für den Flugport. Außer dem furchtbaren Unglück, den das Luftschiff L 2 mit der ganzen Besatzung zum Opfer fiel, machte noch gestern der Traht zwei Todesfälle, bei denen zwei Flieger getötet wurden. Und heute morgen lagen Nachrichten von drei weiteren Fliegerstürzen vor, bei denen die betroffenen fünf Flieger verletzt wurden. Heber die Todesfälle, die vor gestern schon in einem Teile der Auflage meldeten, wird heute ausführlicher berichtet:

Wien, 17. Oktober. Der Fliegerhauptmann Haeffler ist auf dem Flugplatz Simmering tödlich verunglückt. Hauptmann Haeffler war heute früh in Johannstadt mit einem Oberleutnant als Passagier aufgestiegen und flog nach dem Flugplatz Simmering. Als sich das Flugzeug über einem Ackerfeld befand, setzte plötzlich der Motor aus und die Flieger sahen sich zu einer Notlandung gezwungen, die in dem nächsten Augenblicke erfolgte. Hierbei überfiel sich der Apparat und Hauptmann Haeffler kam unter dem Motor zu liegen. Er war sofort tot. Dem Oberleutnant gelang es im letzten Augenblicke, abzuschwenken; er blieb unversehrt.

Berlin, 17. Oktober. In Kirchhain bei Bamberg in Unterfranken stürzte heute früh ein Doppeldecker, der von Nieder-Reudorf kam, ab. Der Fliegeroberleutnant Koch und Sergeant Wanzel vom 37. Infanterie-Regiment sind tot.

Heber die drei anderen Fliegerstürze liegen folgende Meldungen vor:

Stettin, 17. Oktober. Gestern nachmittag stieg auf dem Seeufer bei Stettin ein Flugzeug ab. Der Pilot war Oberleutnant Schröder zu einem Flug nach Stolberg auf. In der Höhe von Stolberg blieb der Motor in Höhe von 1000 Meter stehen und der Pilot wurde gezwungen, die Maschine niederzulegen. Da das Wetter sehr unglücklich war, bemerkten die beiden Flieger erst unmittelbar über dem Boden, daß sie sich nicht vor einem Walde befanden. Um nicht gegen die Bäume zu stößen, stellte der Führer die Schirmklappe fast senkrecht ein. Beim Ausfall auf den Boden lag der Beobachter, Oberleutnant Schröder, auf der Karosserie, geriet unter den Motor und wurde schwer verletzt. Der Pilot wurde mit einigen unbedeutenden Verletzungen davon.

Worms, 17. Oktober. Der Fliegeroberleutnant Hauptmann v. Bauer vom 2. Garde-Regiment ist heute mittag auf dem Flugplatz bei Worms mit seiner Maschine verunglückt. Der Flieger stürzte außer anderen Verletzungen eine schwere Gehirnerkrankung.

Salle a. d. Saale, 17. Oktober. In Salzig bei Halle mußten heute vormittag zwei Fliegerstürze aus Johannthal, die sich auf dem Wege nach Weimar befanden, infolge Nebels landen. Dabei überfiel sich der Apparat. Der Pilot, Oberleutnant v. Gohl ist schwer, der Fliegeroberleutnant v. Scheide leichter verletzt.

Das Massengrab von Cardiff.

London, 17. Oktober. Es besteht jetzt keine Hoffnung mehr, aus der Unberühmten Grube von den 359 Vermissten noch irgend jemand lebend an das Tageslicht zu bringen. Das Feuer scheint mit den Vektoren ein katastrophales Spiel zu treiben. Raum ersticht es an einer Stelle, so bricht es an einer anderen von neuem aus, und heute nachmittag ist es härter als jemals. In heller Verzweiflung will man jetzt versuchen, von einem anderen Ende her in den verhängnisvollen Weggang zu bringen, aber man weiß nicht, wie lange Zeit man dabei brauchen würde, um bis zu den Vergrabenen zu gelangen. Einer der Retter wurde heute früh durch einfallende Holzwerkstücke getötet, aber trotz der jetzt drohenden Gefahr arbeiten die Retter mit Eifer und überaus starker Ausdauer und Ausdauer. Und oben wartet die Masse der Angehörigen in höchstem Schrecken auf das Ergebnis der Retterarbeit. Nur hin und wieder bricht durch die unheimliche Stille der hysterische Schrei einer jungen Frau, der dann in hunderten anderer Frauenherzen ein schmerzliches Echo weckt, so daß es wie eine einzige laute schreiende Klage zum Himmel steigt. Dann wieder die alte unheimliche Stille. Jetzt schreit eine arme Mutter auf: „Ich muß zu meinem Jungen!“ Dann klagt ein totenblauer Knabe auf einen aus dem Schacht herauskommenden rußgeschwärzten Retter und fragt ihn: „Waren Sie in Wales? Mein Vater ist in Wales!“ (Wales ist ein Teil des verhängnisvollen Berges.) „Waren Sie in Victoria?“ ruft ein armes Mädchen, „mein Bruder ist dort.“ Und der Retter schüttelt nur wortlos sein Haupt. Der Vormann von Cardiff eröffnete eine Sammlung für die Hinterbliebenen der in der Unberühmten Grube umgekommenen Bergleute. Die Sammlung ergab bereits fünf tausend Pfund Sterling. Das Feuer wütet immer noch. Gestern abend wurde vom Wasserbassin aus ein dickes Eisenrohr zum Schacht hinuntergeführt, und mit drei Schichten wurden jetzt mächtige Wasserstrahlen gegen das Feuer geschleudert. Die sich abwärtsbewegenden Schichten der Rettungsbohlen kommen langsam und auf äußerste Erschöpfung wieder zurück. Sie erhalten heißen Kaffee und warme Nahrung und werden dann in Automobilen in schneller Fahrt über die Glamorgan-Hügel gefahren, um wieder Sauerstoff in die Lungen zu bekommen.

Die Geretteten vom Vulkan.
London, 17. Oktober. Gestern abend landete in Cardiff an der Themse, wo die großen Petroleumrefinerie liegen, der Dampfer Kartaganoff mit 29 Geretteten vom Vulkan an. Kapitän Parrott erzählte folgendes: „Am fünf Uhr morgens fuhren ich den brennenden Vulkan, und gegen halb acht begann ich, Schmieröl (nicht Petroleum, was bei der Nähe des brennenden Schiffes zu gefährlich gewesen wäre) ins Meer pumpen zu lassen. Sechs Minuten später hatten sich die Wogen so geglättet, daß zwei Rettungsboote zu Wasser gelassen werden konnten, die nach fünfzig Minuten mit zusammen 29 Geretteten zurückkehrten. Im ganzen habe ich noch nicht 50 Tonnen Öl gebraucht; das beweist den ungeheuren Reichtum des Oils im Sturm und bei Schiffskatastrophen auf hoher See. Öl ist viel wichtiger als Rettungsboote, um das Leben auf hoher See zu retten. Die großen Dampfer können gut fünfzig bis hundert Tonnen Öl mit sich führen. Nur ein Nachteil besteht, wenn nämlich jemand über Bord ins Öl fällt, ist er verloren.“

Gräßlicher Unfall.
Eisenbahn, 17. Oktober. In dem nahen Städtchen Gomburg, jenseit beim Bau der Ueberlandzentrale die Reste eines Wagens, darunter hängende 30 Zentner schwere Eisenbahnräder, die dort Arbeiter mit in die Tiefe. Ein Arbeiter ist tot, die beiden anderen sind lebensgefährlich verletzt.
Von Wildbeuten erschossen.
Sifa, 17. Oktober. Bei Altomischel (Böhmen) wurde der gesellschaftliche Führer Rudolph von Wildbeuten überfallen und erschossen.



Herbst und Winter 1913.

Die billigen Preise und die vollendete Ausführung

unserer fertigen Herren- und Knaben-Kleidung sind bekannt.

| | | | | | | |
|--|------------------|-----------------|------------------|-----------------|-----|--------|
| Winter-Paletots, auf Plaid, Serge, Satinella- oder prima Seidenfutter | 18 | 25 | 36 | 42 | bis | 95 M. |
| Winter-Üster, ff. Cheviots, mollige Flauchstoffe, Perlé und Montanac. | 22 | 29 | 36 | 45 | bis | 75 M. |
| Sakko-Anzüge, ein- und zweireihig, auf Egers Rosshaar-Verarbeitung, ff. Cheviots- und Kämmgarn-Stoffe. | 18 | 29 | 39 | 48 | bis | 65 M. |
| Cutaway und Weste, Sakko und Weste, marengo Cheviots, beste Ausführung | 28 | 36 | 42 | 48 | bis | 75 M. |
| Ball- u. Gesellschafts-Anzüge in Smoking, Gehrock, Frackform, la Tuch-Kammg., z. Teil auf Seide | 29 | 39 | 48 | 60 | bis | 85 M. |
| Beinkleider, aparte Streifenmuster, in Buckskin, Cheviot und Kämmgarn. | 3 ⁵⁰ | 6 | 7 ⁵⁰ | 9 ⁵⁰ | bis | 24 M. |
| Gummi-Mäntel, beste verschleiß- und imprägnierte Qualität sowie imprägnierte Mäntel | 13 ⁰⁰ | 16 | 22 | 28 | bis | 54 M. |
| Loden-Joppen, warm gefüttert, in glatter oder Faltenform | 7 ⁵⁰ | 9 ⁵⁰ | 12 ⁰⁰ | 16 | bis | 30 M. |
| Polze für Reise und Sport sowie Polzjoppen, Autopolze, beste Kürschnerarbeit | 48 | 60 | 75 | 95 | bis | 450 M. |

Auto- und Livree-Kleidung
Chauffeur-Anzüge u. -Mäntel, Leder-Kleidung, Diener-Anzüge, Kutscher-Mäntel
Berufskleidung f. Maler, Setzer, Mechaniker, Friseur, Maschinisten, Monteurs

Knaben- u. Jünglings-Kleidung
Blusen-Anzüge, blaue und gemusterte Cheviots, hochparis 3²⁵ 6 12 18 bis 30 M.
Sakko-Anzüge, ein- und zweireihig, lange oder Brecheshoose 12 18 24 30 bis 65 M.
Pyjacks, blaue Cheviots mit warmem Futter 4⁷⁵ 7 12 18 bis 28 M.
Ulster und Paletots, ff. Cheviots und Flauchse, beste Herren-schneiderarbeit 6²⁵ 9 15 20 bis 25 M.

Egers mollige Schlafrocke und Hausjoppen.
Herren-Wäsche u. -Krawatten, Ulster-Hüte u. -Mützen.

EGGER & SOHN

nur König Johannstrasse
Jahrmarkt-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Damen-Konfektion

Flausch-Paletot
190 cm lang, aus Flauschstoffen, braun meliert, mit modernem Riegelschluss, Aermel- und Knopfgarnierung **nur 7.50**

Flausch-Paletot
aus solidem Flauschstoff, mit Riegel, Knopf- und Saentgarnierung, 190 cm lang **nur 9.50**

Englischer Paletot
Stoff in engl. Geschmack, mit Riegel, offen u. geschloss. zu trag., 190 cm lg., m. Astrachan im Kragen, Samt- u. Fliegengarn., . . . **nur 13.50**

Flausch-Paletot
aus prima Diagonal-Flauschstoff in apartesten modernsten Farben, neuestes Fasson **nur 18.50**

Flausch-Paletot
Raglan mit Pelzkragen, Flauschstoffe mit kariert Abseite **nur 23.50**

Flausch-Paletot
aus prima glatten oder Diagonal-Flauschstoffen, uni oder kariert Abseite, offen u. geschlossen zu tragen . . **nur 29.- und 25.-**

Englische Paletots
in modernsten Fassons und Stoffarten, teils mit Samt-, Posamenten- od. Gürtelgarn, Flausch- od. engl. Stoffe od. Kamelhaar, **nur 39.-, 33.-**

Englische Paletots
aus echt englischen Stoffen oder Stoffen englischer Art, teils auf Seide, teils mit echtem Pelzschalkragen, **nur 65.-, 53.- 42.-**

Astrachan-Jackett
auf Cloth, mit Aermelstulpen, Samtkragen, Paspel und Samtschleife, 85 cm lang **nur 18.50**

Astrachan-Paletots
195 cm lang, auf Seide oder Serze, teils mit 3 Posamentverschlässen, mit Aermelstutzen **nur 29.50, 19.50**

Astrachan-Paletots
in apartesten Fassons, mit Samt-, Pelz-, Tressen- oder Kurbelegarnierung, **nur 72.-, 49.50 35.-**

Schwarze Frauen-Paletots
135 cm lg., rd. Schalkrag, reich Stepperei, Paspel, Kurbelei- od. Fliesengarn, m. Aermelstulpe, teils Posamentverschluß, **nur 22.50, 16.50, 13.50**

**Kinder-Mäntel
Kinder-Kleider**
tabelhaft billig

Schwarze Paletots
100 bis 190 cm lang, Herrenrevers, in tadelloser Verarbeitung und neuesten Garnierungen, **nur 33.-, 24.-, 16.50, 12.50**

Jahrmakrt - Angebote
Nur Neuheiten, die größtenteils in den letzten Tagen eingetroffen

Ball- und Tanzstunden-Kleider
apart. Neuheiten in Vell., Tüll und Seide von **98.- bis 12.00**

Nur ausgesuchte tadellose Waren

Straßen- und Gesellschaftstoiletten
in den modernsten Stoffen und Farben in jeder Preislage.

Sport-Jackenkleid
aus pr. Covercoat, auf Seide, ringsum m. Riegel, gross, aufgesetzt, gesteppt Taschen, mit apart. Stepper, regul. Verk.-Preis 60.-, **jetzt nur 33.-**

Jackenkleid
aus prima Stoffen in engl. Geschmack oder Diagonal in marine, grün und braun, Atelierarbeit, auf reine Seide, teils mit Pelzkragen, regulärer Verkaufspreis 195.-, **nur 65.-, 55.-**

Jackenkleid
a. pa. Stoff engl. Art od. Rollencord, hochgeschl. oder Herrenrevers, Cuttaway-Fasson mit reizenden Garnierungen, **nur 48.-, 39.- 33.-**

Jackenkleid
marine, auf Duchesse, mit Astrachan im Kragen u. Manschetten, Paspel u. aparter Handverschluß, regul. Verkaufspreis 85.-, **nur 42.-**

Jackenkleid prima reinwoll. Cord oder ramagierten Stoffen auf reinesiden. Paillette, mit Samtkragen, Seidenschärpe, Pelzbesatz und Handverschnürung, teils Pelzschalkragen oder echt englische Stoffe, regulär. Verkaufspreis bis 105.-, **nur 85.-, 75.-**

Jackenkleid
Atelierarbeit, aus pa. ramagiert Stoff, m. gr. Kanin-rasé-Schalkragen, sehr apart. Form u. Duchesse gearb., regul. Verkaufspreis 105.-, **nur 58.-**

Jackenkleider
aus marineblauem reinwollenem Fammearn-Cheviot oder reinwoll. Stoff, engl. Art, auf Seide, nur neueste Fassons **nur 18.50 15.-**

Jackenkleider
aus reinwoll. marine Kammgarn-Twill od. reinwoll. engl. Stoff, a. Seide, neueste Fass., m. Blonden-, Klieren- u. Knopfgarnierung **nur 24.-**

Jackenkleider
a. pa. breiterripp. Kammgarn, marine u. schwarz, Jackett a. Seide, in tadellos. V. arb., Rock u. Jackett m. gross. Handfliegen, **nur 29.-**

ALSBERG

Diana-Saal **Größer öffentl. Ball**
 Jeden Sonntag u. Montag
 Abends 7-11 Uhr der eleganteste
 belichte Grand bal paré.
 Herren 50 Pf. Damen 20 Pf.
 Montag Tanz bis 1 Uhr.
H. Haase, Besitzer.

Hammers Hotel
 Sonntag von 4 bis 12 Uhr
Intimer Tanzabend
 Montag von 8 bis 1 Uhr
Elegant! Reunion Dezent!
 Ballmusik ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. Jägerbataillons Nr. 13. [K 61]

Bellevue
 Waldstraße 27, am Friedrichsbad [K 87]
Sonntag u. Montag Große öffentl. Ballmusik.
 Sonntag von 4-8, Montag von 7-10 Uhr. Freitag.
 Es laden freundlich ein
Oswin Nitzsche u. Frau.

Körner-Garten **Öffentl. Ball.**
 Sonntag u. Montag
 Montag Tanzverein von 7 bis 11 1/2 Uhr. Ad. Bitterlich.
Gambrinus-Säle, Löbtau, Strasse 66.
 Gaststätte der Straßenbahnlinie Nr. 22
Öffentl. Ballmusik 10 Tanzmarken
 50 Pfennig
 Es laden freundlich ein
Otto Neumann.

Reichshallen **Größe öffentliche Ballmusik**
 Palmstraße 18
 1 Mio. v. Postplatz
 Sonntag und Montag
 Sonntag 4-8 1/2 Uhr Freier Tanz.
 Montag 6 1/2-8 1/2 Uhr
 12 Tanzmarken 60 Pf. - Montag Ende 1 Uhr.
Täglich: Große Gesangs-Konzerte.

Bürgergarten.
 Dresden-Löbtau, Lübecker Straße 16.
 Straßenbahnlinien 7 und 22.
 10 000 Rosen! Herrliche Saaldekoration! 10 000 Rosen!
Ein Abend im Rosen-Park.
 Jeden Sonntag und Montag:
Moderne Ball-Musik
 Hochachtungsvoll Paul Müller und Frau.
 Verkehrslokal des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität.

Feen-Saal **Deutsche Reichskrone**
 Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Straße
 Sonntag und Montag
Elite Ballmusik
 Sonntag Anfang 4 Uhr - Montag Anfang 7 Uhr
 Renoviert! **M. A. Pötzsch, Besitzer.** Renoviert!

Gasthof zum Lamm
 Dresden-Trachau, Leipziger Str. 220. [K 75]
 Schönster Saal der Umgebung.
 Jeden Sonntag **Feine öffentliche Ballmusik**
 ausgeführt v. d. vorzügl. anerkannten **Baukapelle.** Leitung Hr. W. Gierth.
 Von 4-8 1/2 Uhr **Freier Tanz.** - Tanzmarken.
Gasthof Pieschen.
 Sonntag **Öffentliche Ballmusik**
 L. 208) Hochachtungsvoll **A. Lelpert.**

Gasthof Wölfnitz.
 Jeden Sonntag
Extrafeine Ballmusik.
 Zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen, Sitzungen usw. halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.
 Außer anderen Tagen **gr. Saal** noch einige Sonnabende frei.
 Hochachtungsvoll **Gustav Köhler.**

Feldschlösschen, Kaditz.
 Jeden Sonntag im vollständig renovierten Saal
Feine Ball-Musik.
 Verstärkte Kapelle. Eintritt frei. 12 Tanzmarken 60 Pf. [K 75]
Gasthof Niedersiedlitz.
 K 151) Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
Feine Ball-Musik.
 Es laden freundlich ein **Th. Freitag und Frau.**
Gasthof Stebich **Starkbelegte Ballmusik**
 K 106) Morgen Sonntag
 Es laden ein **L. Kow. u. Frau.**

Etablissement Lindengarten
 Königsbrücker Strasse 121 Dresden-Neustadt **Telephon 2807**
Sonntag und Montag: Schneidige Ball-Musik.
 August Lorenz.
 Es laden freundlich ein

Watzkes Ballettablissement, Leipziger Strasse.
 Straßenbahnhaltestelle. - Direkter Weg zum Flugplatz Kaditz. [K 75]
Montags grosser Betrieb.

Ballhaus.
 Jeden Sonntag u. Montag: **Gr. öffentl. Ballmusik**
 im herrlich dekorierten Saale. [K 834]
 Nr. Syphon-Versand nach allen Stadtteilen frei ins Haus. - Telephon 3662. **Alfred Pfahl.**

Wilder Mann.
 Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
 Kontrertanz.

Deutsches Haus
 K 101) Großenhainer Straße 93.
 Morgen Sonntag **Öffentliche Ballmusik**
 Eintritt frei u. 10 Marken 60 Pf. u. 5. Schröder.
Waldvilla **Ein feines Sänzchen.**
 Heute sowie jeden Sonntag [K 75]
Trachau

Gasthof z. Heller **Ein feines Sänzchen!**
 Morgen Sonntag [L 110]
 Guter ländlicher Aufenthalt. **Tour 5 Pf.**

Mitten im Zentrum von Dresden!
Fischhofplatz 10 [K 6]
Central-Halle
 Jeden Sonntag und Montag spielt das berühmte **Dresdner Tonkünstler-Orchester**
die konkurrenzlose Ballmusik
 Persönliche Leitung! **Dir. Klemm.**

Schweizerhäuschen
 34weyer Straße 1, nahe Chemnitz Straße.
 Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ball-Musik.

Gasthof Wölfnitz.
 Jeden Sonntag
Extrafeine Ballmusik.
 Zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen, Sitzungen usw. halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.
 Außer anderen Tagen **gr. Saal** noch einige Sonnabende frei.
 Hochachtungsvoll **Gustav Köhler.**

Gasthof Mockritz.
 Jeden Sonntag
Grosser Jugend-Elite-Ball
Gasthof Seidnitz
 Sonntag: **ff. Ballmusik.** [K 903]

Imperial-Theater, Deuben
 Jeden Sonnabend und Sonntag
Gr. kinematographische Vorstellung
 mit hervorragendem Programm. [K 811]

Restaurant Julius Wendler
Alaunstraße 83
 emp. feine febl. Lokalitäten.
 Gutes köstl. Mittagstisch.
Eigene Schlächtere.

Restaurant Hohe Warte Birkigt
 empfiehlt feine freundl. geräumigen
 Lokalitäten mit Vereins- u. Gesellschaftszimmer einem weiten Balkon.
 Für Speisen u. Getränke ist bestens
 georgt. - ff. Restaurateur - Bier.
Karl Glöck.

Kohl'nstob
 Restaurant [K 28]
 Ecke Waldschlösschen- u. Hubberger Straße.
 Hoher Familienverkehr.
Täglich Konzert.
Richard Geöner u. Frau.

Ball-Saal Sächs. Prinz
 Schandauer Str. 11, Straßenbahnlinien 19, 21, 23, [K 306]
 Montag den 18. Oktober 1913

Wiener-Walzer-Konkurrenz
 Die 4 besten Tanz-Paare werden prämiert.
 Preise: Champagner, Wein, Blumen.
 Sämtliche Damen und Herren willkommen.
Voranzelge! **Voranzelge!**
 Sonnabend den 18. Oktober: **Gr. öffentl. Wiener-Walzer- u. Two-step-Abend**

Ballsaal Germania
 Dresden-Gruna, Straßenbahnlinie 12.
 Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik!**
 K 307) ff. Schöne Altbau-Regelbahn
 Es laden freundlich ein **H. Franz.**

Gold. Krone, Strehlen
 Jeden Sonntag **Ball-Musik** Neue Tänze
 von 4 Uhr an: **Ball-Musik** Tanzmarken: [K 200]
 Jeden Montag von 7 1/2 Uhr an:
 Tanzmarken: **Ball-Musik** 70 Pf. Eintritt frei!
 Montag: **Restaurant.** Hochachtungsvoll **H. Hebenstreit.**

Prunksaal Erholung
 Schandauer Straße 73
 Jeden Sonntag und Montag: **Feine Ball-Musik.**
 Tanzmarken: **ff.** Es laden freundlich ein **Paul Wollm.**

alten Kloster
 Zum **Leubnitz-Neuostra.**
 Historischer Ausflugsort.
 Sonntag: **ff. BALL.**
 Neueste Wiener Volks-Musik
 Es laden freundl. ein **R. Seidel.**

Prunksaal Grüne Wiese
 Dresden-Gruna, am Ausgange des Großen Gartens
 Sonntag [K 306]
Große öffentl. Ballmusik
 Renoviert! mit verstärkter Kapelle. Renoviert!

„Elysium“, Räcknitz.
 Sonntag: **Feiner Ball.**
 K 142) Es laden ergebenst ein **Frau Bern. Adorn.**

Paradies Garten, Zibertnitz
 Parksaal Köhler Parkanlagen-Geländebau. - Eckallee der Hauptstraße.
 Sonntag u. Montag **Grosser Elite-Ball**
 Speisen und Getränke in bekannter Güte
 K 142) Hochachtungsvoll **Max Ad. Seibe.**

Gasthof Kaitz **Feine Ballmusik.**
 K 142) **ff.** Es laden freundlich ein **H. Zschiesche.** [K 142]

Gasthof Mockritz.
 Jeden Sonntag
Grosser Jugend-Elite-Ball
Gasthof Seidnitz
 Sonntag: **ff. Ballmusik.** [K 903]

Imperial-Theater, Deuben
 Jeden Sonnabend und Sonntag
Gr. kinematographische Vorstellung
 mit hervorragendem Programm. [K 811]

Musenhalle!

Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
 Vorstadt Lößnitz. Heute neues Programm! Linie 7, 10, 21.
Die Brüder. Charakterbild in 1 Akt.
Unbegründete Eifersucht. Lustspiel.
Neumanns Liliputaner. Nur ein **Einzig!!**
 Und der andere vorzügliche Kostentheil.
Sonntags: 3 Vorstellungen!
 11-1, 4-7, 8-11 Uhr.
 Samstags 1 Abend in Begleitung der Eltern frei!
 Quartierbesucher freien Eintritt in den Ballsaal.
Wochenlags Vorzugskarten gültig!

Lindengarten, Rähnitz

Sonntag
Feine öffentliche Ballmusik
 Gute Bedienung. Eigene Fleischerei.
 Um absteigenden Besuch bitten. [K 041] L. Schmiedgen u. Frau.

Gasthof Kl.-Naundorf.

Große öffentliche Ballmusik
 Hierzu laden ergebenst ein M. Niesebe und Frau.

Falkenhof

Restaurant [K 46]
 Die schönste neuen Zeitstrafenkaffe.
 W. Niesebe u. Frau.
1zig
 ist
Neumanns
Konzerthaus
 Schloßergasse 8
 Gesangs-Ensemble
Titania
 Dir.: H. Luders. [A 177]
 Kapell. Tamburitzka „Wjernerst“
 Dir.: Fel. Mizzi Lukinitsch.

Bergschlösschen Burgk

Wir bieten feine freundlichen Lokalitäten und feinen Gesellschaftslokalen zur angenehmsten Besichtigung. [K 200]
Thuringia
 1 Damen, inkl. 1st. Anst. Kapell. Operetten- u. Liebes- (Sängerin). [K 0] hervorragende Leistungen.

Gasthof Blasewitz

Sonntag: **Große Kirmesfeier** bis 1 Uhr.
 Ref. 0200. Es laden ergebenst ein **Louis Orland u. Frau.**



Gasthof Leuben
 Sonntag den 19. Oktober 1913 von 4 Uhr an
Gr. Ballmusik.
 Neue Kapelle. — 15 Musiker.
 Die neueste Aufmachung der Umgegend.
 Tausendmarken 60 Pf. [K 102]
 Es ladet freundlichst ein **E. Heinze.**

Stadt Amsterdam, Laubegast

Jeden Sonntag: **Feine öffentliche Ball-Musik.**
 Amsterdam bleibt Amsterdam! [K 215]

Goldne Krone, Radebeul

Morgen Sonntag: **Gr. öffentl. Ballmusik**
 Es laden ein **Heinrich Noack und Frau.** [K 245]

Bier Jahreszeiten, Radebeul

Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**
 Es laden ergebenst ein **Otto Schulze und Frau.** [K 248]

Gasthof Sächs. Wolf, Deuben.

Sonntag: **Feine öffentl. Ball-Musik.**
 Es laden ergebenst ein **W. Klein.**

Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2 Telephone 21425 Maxstrasse 13

Sonntag den 19. Oktober, im grossen Saale

Der Bettelstudent von Berlin

Poesse mit Gesang von G. Braun und H. Busse.
 Anfang 7 Uhr abends. [L 1288] Eintritt mit Programm 30 Pf.

Kristall-Palast

Schillerstrasse 45 — Konzert- und Ball-Etablissement — Telephone 2391.

Sonntag und Montag: Feine Pariser Reunion

In den wundervollen Lichtbrunnen, ausgestattet mit neuer hochparter Musikinstrumente-Orchester!
 Sonntags v. 4 bis 5 1/2 Uhr: Freitanz; Montags v. 7 bis 12 Uhr: Tanzverein: Herren 60, Damen 40 Pf

Dresdens grösste, originellste Kirmes-Feier!

wie alljährlich einmal
 nach echter Gebirgsart und Weise vom 17. Oktober bis auf weiteres
Grosser Jubel u. Trubel!
Einzig in seiner Art!
 Zur Verpflegung gelangen selbstgemastetes div. Geflügel, Schvitz, Riegen und Kaninchen, in tadelloser Zubereitung, von früh 10 Uhr an:

| | | | |
|--|---|--|---|
| Schöpfbraten in Bechtraut 65 Pf. | Schöpfkotelette mit Schoten u. Kartoffeln 100 Pf. | Gänsebraten mit Rotkraut 1.20 | Ziegenbraten mit Kompott 65 Pf. |
| Ziege, abgeden in Salat 65 Pf. | Entenbraten mit Rotkraut 1 W. | 1/2 Huhn mit Sellerie Salat 85 Pf. | 1/2 Taube, gefüllt mit Kompott 85 Pf. |

Ausserdem die reichhaltige **Riesenkaulchen** Speckartoffeln 60 Pf. **Spezialkarte.**

Pfeffersteiner Saffelsch 50 Pf. **Riesensbratwurst mit Kraut 40 Pf.**
Ungarischer Gulasch 50 Pf. **Gänseklein mit Reis und Spargel 60 Pf.**
Rauhfleisch mit Kraut 40 Pf. **Paprikafleisch mit Knödel 50 Pf.**
Schweinskotelette fines herbes 75 Pf.

Original-Kirmes-Musik.

Täglich von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts ununterbrochen musikalische Darbietungen von 3 erstklassigen Kapellen.
Einfach herrlich! Alles muss sich amüsieren!
 Taram
Auf ins Bürger-Kasino!
 Selbstgebackene vorzüglichen Kirmesbuden. Jeden Tag frisch. — Verkauf auch ausser dem Saale.

Bürger-Kasino

Es laden ergebenst ein **Clemens und Martha Fischer.**
 Große Brüdergasse 25.

Hurra! Seiferts Oskar ist da!

Zum Jahrmarsch mit seiner Weltattraktion, gegenüber dem Circus.
Radeberger Hof
 Radeberger Str. 62
 Empfehlen Prof. Pöhlert'schen und Kaffee-Kegelbahn.
 Guten feinsten Mittagstisch eigene Schlichterei.
G. Nauffen u. Frau.

Gasthof Cosehütz

Jeden Sonntag
Gr. öffentl. Ballmusik
 Von 4-5 Uhr freier Tanz und freier Eintritt.
 Hochachtungsvoll
M. Kippenhahn.

Müllers Restaurant zum „Vater Kohl“

Pfotenhausstr. 39, Ecke Arnoldstr.
 Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. Oktober: [B 3022]
Gr. Bockler-Anstich
 bekrönt mit **Bratwurst-Schmaus**
 Kettlich gratis
 Für gute Küche und musikalische Unterhaltung ist bestens geforgt.

Echt Münchner
Eberl-Bräu
 in Halbliter und 1/2 Liter Flaschen
 mit **Prämien-Böns**
 sowie
 die im Sommer 1911 eingekaufte, altes Bier begehrt
Eberl-Brause
 als Mineralwasser-Erfrischungsmittel
 ohne Zusatz von Farbstoffen
Eberl-Sprudel
 ein Mineral-Limonaden-Getränk
 in Mengen überall erhältlich!

Rest. Reisewitzer Park

Tharandter Strasse — Inh. P. Bahlisch
 empf. feine Lokalitäten einer geeigneten Besichtigung. **Vorzügl. Mittagstisch.**
Gasthof Birkigt
 Was bedeutet
31. 1. 2. 9. 10. 16.
 Empfehlen unsere Lokalitäten einer geeigneten Besichtigung. [K 101]
Karl Görlicke u. Frau
Leubener Ratskeller

Gasthof Blasewitz



Gasthof Leuben
 Sonntag den 19. Oktober 1913 von 4 Uhr an
Gr. Ballmusik.
 Neue Kapelle. — 15 Musiker.
 Die neueste Aufmachung der Umgegend.
 Tausendmarken 60 Pf. [K 102]
 Es ladet freundlichst ein **E. Heinze.**

Restaur. „Zur Glocke“

Rehefelder Strasse 20
 K 279) Sonnabend und Sonntag, den 18. und 19. Oktober
Alle z. schlanken Max u. seiner Berta
 da ist adeliger Volksrummel, wozu alle herzlichst eingeladen sind.

Schusterhaus
 vis-à-vis dem Flugplatz, hält sich zur Einkehr empfohlen.
 Jeden Sonntag von 4 Uhr an
Feiner öffentlicher Ball

Restaurant Saxonia

Dresden-N., Rähnitzgasse 4, Dresden-N.
 Sonntag, Montag und Dienstag

Gr. Jahrmarsch-Rummel
 in künftlichen freundlichen Räumen. [K 20]
 Täglich: **Großes Frei-Konzert.**
 Es laden ergebenst ein **Edmund Richter u. Frau.**

Gasthof Dobritz.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an [K 102]
Feine Ball-Musik.
 Neue Kapelle und Musik. — Nur schnelle Kapelle.
 Es laden freundlichst ein **Cito Köhler und Frau.**

Restaur. zum Landsknecht

Warburgstrasse 16
 empfiehlt feine freundlichen Lokalitäten. **Vorzügliche Biere und Speisen.** Eigene Schlichterei. **Reinigungsstube.**
Hormann Triebel und Frau.

Pariser Garten

Große Reichner Straße 13.
 Zum Jahrmarsch und Montag: [K 20]
Kabarett - Vorstellung!

Gasthof Gittersee

Morgen Sonntag: **Große öffentl. Ball-Musik.**

Gasthof Zschiedge

Zur Prinzenhöhe, Cunnersdorf
 Sonntag **öffentl. Ballmusik.**
 Rich. Hofmann.

Gasthof Niederhermsdorf

Die vornehmste Sensation! **Tanz-Idyllen-Paradies!**
Ballsäle Cossmannsdorf
 Aufmachung einzig dastehend [B 3006]
 Das erdigreichste Balletst.
 Der Saal im neuen künstlerischen Gewand.
 Sonntag den 19. Oktober

Achtung! Feins und verlangt

überall die Biere und Limonaden der **Brauerei Niskern**
 Rein Würfel. [K 102]

Hurra! Seiferts Oskar ist da!

Zum Jahrmarsch mit seiner Weltattraktion, gegenüber dem Circus.

Jahrmarkt-Angebote

Nur tadellose neue Waren — Preise enorm niedrig — Unvergleichliche Auswahl u. Preiswürdigkeit

Damen - Moden

Samtgummigürtel, nur prima Qualitäten, mit eleganten Schließen, 1.25 bis 1.75, **65 Pf.**

Lackledergürtel in schwarz, weiß, grün, braun, rot, mit gleichfarbigen Schließen oder Druckknöpfen, 1.35, 1.45, **75 Pf.**

Lackgürtel, schwarz, mit eleganten eng-lischen Schließen, nur **90 Pf.**

Wildledergürtel in aparten beige und grauen Farben, in m. hübschen Schließen, nur **1.55**

Jackettkragen, neueste Form, mit Hohl-umbräunten, teils mit breiten Valenciennespitzen, teils m. Balist-Stuart-Büsche, nur **95** und **68 Pf.**

Plisseekragen, 90 cm lang, aus getupft Batist oder glatt Batist, garniert mit Valenciennes und getupft Batist, nur **60** und **45 Pf.**

Plisseekragen in Batist, Tüll, Valenciennes, Tupfen-Mull, Wasch-Voile, nur die allerletzten Neuheiten, in enormer Auswahl **3.25 bis 1.95, 1.35, 1.15, 85 Pf.**

Blusen-Garnituren, plissiert Batist, mit 2 Cluny-Einsätzen oder Batist mit breiter, plissierter Tüllspitze und Spachtel-Einsatz, nur **1.75, 1.25**

Unterzieh-Passen für halbfreie Blusen, in weiß u. ecru, glatt u. getupft Tüll, nur **1.10, 85 u. 70 Pf.**

Unterzieh-Blusen m. Stehkragen in weiß, ecru und schwarz Tüll, glatt, getupft oder mit Säumchen, nur **2.95, 1.75, 1.35, 1.05**

Mantel-Kragen, Schalforn, in glatt Batist mit Hohlsaum und Plissee, aus schwerem Ripps, gestickt, Tupfen-Mull mit Plissee, nur **2.95, 1.95, 95 Pf.**

Damen-Bälze mit Stehbündchen, farbig, neueste Muster, vorzügliche Qualitäten, ganz durchgemustert **5.50, 4.25, 2.75**

Herren-Oberhemden weiss, mit weich. Pikee-Falten-Einsätzen u. neuesten Damast-Einsätzen **5.00, 4.50, 3.75, 2.90**

Herren-Krawatten einige tausend neuester modernster Dessins, auch einfarbig, breite Binder, Regattes und Diplomaten **1.50, 1.25, 95, 75, 45 Pf.**

Kragenschoner für Herren, neueste Webarten u. modernste Farbensortimente **1.75, 1.25, 95, 75, 60, 45 Pf.**

Hosenträger, neueste Sachen, mit auswechselbaren Patten, vorzüglich. Material u. Gummi **1.50, 1.25, 95, 85 Pf.**

Sorviteurs in Damast, Pikee und glatt **1.35, 90, 75, 60, 55, 40, 30 Pf.**

Manschetten, weiss, 4 fach, 2 Knopf, vorzüg. Qual. **60, 45 Pf.**

Stehkragen, Marke „G. A. 5 fach“, erstklassiges Fabrik., in allen modern. Form., in jeder Höhe, Stück **40 Pf.**

Handschuhe und Strümpfe

Handschuhe für Damen, Trikot, grau u. braun, mit 2 Knöpfen Paar **38 Pf.**

Handschuhe für Damen, vorzügliche Trikot-Qual., in farbig, schwarz und gelb, mit 2 Knöpfen, Paar **48 Pf.**

Handschuhe für Damen, Köper-Trikot, hervorragende Qualität, erstklassiger Sitz, 2 Knopf, in schwarz, farbig und gelb, Paar **55 Pf.**

Handschuhe für Damen, Suede imit., vorzügliche Qualitäten, 2 Knopf, in grau braun, gelb, weiss, schwarz, Paar **1.70, 1.50, 1.25, 1.05, 85, 60 Pf.**

Handschuhe für Damen, Suede imit. u. Köper-Trikot, gelb mit weiss und gelb m. gelb, halbfell gefüttert, 2 Knopf, Paar **70 Pf.**

Handschuhe für Damen, vorzügliche Trikot-Qualität, grau und braun, mit 2 Horndruckknöpfen oder Satin-Paspol mit 2 Perlmutterknöpfen, 4 Loch, zum Durchknöpfen, Paar **95 u. 85 Pf.**

Handschuhe für Damen, schwarz, halbselben Trikot, 2 Knopf, Paar **1.05, 80 Pf.**

Glacé-Handschuhe für Damen, 2 Druckknopf, gute Qualität, in modernen Strassenfarben, Paar **1.35**

Damen-Handschuhe, echt Hänschleder, mit Steppaufnaht, in modern. Strassenfarben, Paar **1.45**

Herren-Handschuhe, echt Hänschleder, mit Steppaufnaht, 2 Druckknopf, grau und braun, Paar **1.75**

Glacé-Handschuhe für Damen u. Herren, gefüttert, 1 und 2 Druckknopf, moderne Strassenfarben, Paar **3.25 und 1.95**

Damen-Strümpfe, englisch lang, schwarz und leder, garantiert reine **80 Pf.**

Damen-Strümpfe, englisch lang, schwarz und leder, in hochf. reinw. Qualität, nahtlos, Paar **2.10, 1.85, 1.55, 1.25**

Damen-Strümpfe, engl. lg., reine Woll, nahtlos, m. farb. Effekt, hübsch bestickt oder gestr., Paar **1.75, 1.35, 1.05**

Damen-Strümpfe, englisch lang, reine Woll, m. Laufmasch, teils m. hübsch gestreift, Vorderteil Paar **1.90 u. 1.45**

Damen-Strümpfe, reine Seide, mit Flor-Einschlupf, Flor-Sohle u. -Ferse, in schwarz, weiss und allen eleganten Mode- und Ballfarben, Paar **1.30**

Herren-Socken, grau Vigogne u. Woll, plattiert, Paar **75, 58, 52, 45, 35 Pf.**

Herren-Socken, garantiert reine Woll, grau od. grau m. schwarz, Ferse und Spitze, Paar **1.05, 85 Pf.**

Herren-Socken, reine Woll, in schwarz, leder und hübschen Pariser Farben, Paar **1.30, 1.05, 85, 68 Pf.**

Herren-Socken, reine Woll, in hübschen gestrickten und gestreiften Dessins, Paar **1.35, 1.20, 95 Pf.**

Herren-Socken, reine Woll, Kamelhaar nahtlos, Paar **1.75 und 95 Pf.**

Damen-Handschuhe, echt Waschleder, vorzügliche Qualitäten, Paar **2.25 und 1.75**

Herren-Handschuhe, -Hagga - praktische Strassen-, Fahr- und Reithandschuhe, Paar **2.75**

Damen-Handschuhe, Mocha, Veneziana, samtartiges Leder, elegant, solid und warm, moderne Farben, Paar **2.80**

Damen-Handschuhe, prima Ziegenleder, 2 Druckknopf, schwarz und alle mod. Farben, Paar **2.95**

Unterzeuge

Normal-Hemden für Herren, vorzügliche woll-gemischte Qualität, je nach Größe, 1.90, 1.75, **1.60**

Normal-Hemden für Herren, Spezial - Marke „Aisbergs Felsenhemd“, sehr gute Qualität, je nach Größe, **2.50, 2.25, 2.00**

Normal-Beinkleider für Herren, dauerhafte, gute Qualität, je nach Größe, **1.55, 1.45, 1.35**

Normal-Jacken für Herren, vorzügliche Lama-Qualität, je nach Größe, **1.15, 1.05, 95 Pf.**

Einsatz-Hemden, prima Rumpfstoff, mit neuesten Einsätzen, **2.65, 2.45, 2.25**

Futter-Hosen, innen angerauht, je nach Größe **1.90, 1.75, 1.60**

Kinder-Anzüge in Barchent und Normalstoffen, je nach Größe, **1.45, 1.30, 1.15, 95, 75 Pf.**

Normal-Unterjacken, f. Damen, 1/2-Aermel, halbwoollene und reinwoollene Qualitäten, von **3.75 bis 95 Pf.**

Normal-Beinkleider für Damen, mit Elastik oder Spitze, halbwoollene und reinwoollene Qualitäten, von **4.25 bis 1.75**

Vigogne-Unterjacken, angerauht, ohne Aermel, mit 1/2- u. 3/4-Aermel, von **1.65 bis 95 Pf.**

Untertailen für Damen, reinwoollene, gewirkte Qualitäten, weiß u. naturfarbig, mit 1/4- u. 1/2-Aermel, von **2.95 bis 1.05**

Wollwaren

Putzwärmer, garant. reine Woll, 30 cm lang, schwarz und weiß, Paar **75 und 68 Pf.**

Knaben-Sweater, Woll plattiert, vorzügliche Qualität, in braun, marine, rot, mit buntem Kragen u. Aermelstulpen, für das Alter **95 Pf.**

Knaben-Sweater in vorzüglichen u. reinwooll. Qualitäten, in grau, weiß, marine, braun, rot, **4.75, 3.95, 3.25, 2.55, 2.25, 1.85**

Damen-Westen nur allerletzter Neuheit, in uni schwarz, schwarz mit bunt, nur pa. halbwooll. u. reinwooll. Qualitäten, von **5.50 bis 1.95**

Herren-Westen, gestrickt, in pa. halbwooll. und wollenen Qualitäten, in schwarz, grau, marine und mit bunt gestickt, von **9.50 bis 4.25**

Blusenschoner, reine Woll, hübsch gestrickte Dessins, weiß, nur **1.85 und 1.45**

Plaidtücher, neueste karierte Dessins, **16.00, 9.50, 7.25, 5.50, 4.25, 3.25, 2.45**

Gamaschen für Damen u. Herren, in Trikots u. Sweats im., sehr elegante Sachen, Paar **3.95, 2.95, 2.45, 1.95**

Regenschirme für Damen, vorzüg. Halbseide mit Futteral, 1000 Tage Garant, nur **2.90**

Regenschirme für Damen und Herren, vorzüg. Halbseide, m. reinseid. Futteral, fest; kantig, 1000 Tage Garantie, nur **4.50, 3.90**

Regenschirme für Damen u. Herren; reine Seide, m. Futteral, 1000 Tg. Garant, schön., großes Stocksortim., nur **6.00 u. 4.75**

Regenschirme reine Seide, 1000TageGarantie, teils m. schönen Malakkastock, u. Knopfverzierung, teils m. hellen, echt. Hornkrück., nur **8.50 und 6.75**

Stockschirme für Herren, m. Leder- u. zusammenschiebbar. Futteral, neuest. Must. **9.50, 8.75, 7.50, 6.75, 3.90**

Kinderschirme für Mädchen und Knab., **2.90, 2.50, 1.35**

Zierschürzen, bunt, Cretonne u. Satin, teils hübsch. Millefleur-Dessins, mit Volant u. Blenden, nur **65 und 40 Pf.**

Zierfärgerschürzen Blusenform, aus prima Satin-Cretonne, blau gelupft mit Blenden und Paspole, nur **1.05**

Blusenschürzen aus vorzüg. gestreiften Baumwollstoff oder prima Klosterstuch, m. Tasche u. Volant, teils mit Blenden u. Besatz, nur **1.65, 1.35, 85 Pf.**

Knaben-Schürzen in uni u. gestreift. Stoffen, 45-55 cm lang, Stück **75, 50, 35 Pf.**

Directoire - Korsetts aus guten Dreilstoff, teils mit rostfreien Einlagen, extra lang, teils mit Strumpfhalter, nur **3.95, 2.95, 1.95**

Directoire - Korsetts, extra lang, aus hübsch. hellgestreiften Stoffen, mit Strumpfhalter, extra lang, regulärer Preis **6.50** nur **4.95**

Directoire - Korsetts aus hübsch. Jacquard-Stoffen, hoch-elegant, oben und unten ausgeboigt, nur **6.75**

Directoire - Korsetts aus prima Dreilstoffen, mit breiter Spitze und Banddurchzug, extra stark gearbeitet, mit breit. Vorderschleife, nur **8.75**

Aisberg DRESDEN

Wilsdruffer Str. 6, 8, 10
Gr. Brüdergasse 7-9

Jahrmarkt-Angebote

Nur tadellose neueste Waren. Nur solide bewährte Qualitäten. Unvergleichliche Auswahl u. Preiswürdigkeit

ca. 3000 Blusen

in Wolle, Seide, Voile, Crêpe de chine, Voile ninon, Wollcrêpe, Schottenstoffe

Schotten-Bluse mit uni reinwoll. Popelinekragen, Manschetten und Krawatte, 2.50
mit à jour gearbeitet und Paspel . . . nur 2.75

Reinwollene Popeline-Bluse, auf Futter, mit apart. Kragen, blenden, Paspel-, Knopf- und Schleifengarnierung 3.75
mit Selbststärke . . . nur 3.75

Reinwollene Popeline-Bluse, auf Futter, mit Kragen und Ärmelstulpen, Schleifen-, Paspel-, Soutache- und Knopfgarnierung . . . nur 4.25

Wolle-Bluse, prima reine Wolle, auf Futter, in Blauschwarz-, Schleifen-, Rüschen-, Paspel- u. Knopfgarnitur . . . nur 6.75

ca. 900 Kostüm-Röcke

marine, schwarz, englische Stoffe, schwarz-weiß kariert oder gestreift.

Kostüm-Röcke, Stoffe in englischem Geschmack, in den modernsten Farbtönen und Passons, regulärer Verkaufspreis 11.— bis 21.—

Serie I nur 8.50, Serie II nur 6.50

Kostüm-Röcke aus marineblauem, reinwollenem Cheviot, mit Biegel, breiter Treppen-, Soutache- und Knopfgarnierung . . . nur 3.90

Seidene Bluse mit Spitzenrösche am Hals und Ärmel, Ärmel und vorn herunter mit Pelzbesatz, mit à jour und Knopfgarnierung . . . nur 3.75

Reinseidene Paillette-Bluse, auf Futter, mit Rüschengarnierung, Samtschleifen und Schnallen, mit Paspel und großen Kugelnöpfen garniert . . . nur 5.75

Reinseidene Paillette-Bluse, auf Futter, mit Moiré - Weste, Kragen und Ärmelstulpen, mit Paspel- und Kugelnöpfengarnitur . . . nur 9.75

Tüll-Bluse aus weichem, dickbesticktem Tüll, mit Tüllfutter, seiden. Weste, mit Knopfgarnitur, aparter Rüschen- u. Spachtelgarnitur, nur 6.75

Damen-Hüte

Vornehmster Geschmack. Originelle Modelle und Modell-Köpfen

Woll-Velour-Gamins, weich, vorzügliche Qualität, in 16 verschiedenen Farben . . . nur 1.95

Damenmützen, Kinderhüte und Südwester in großer Auswahl



Große Pelzwaren besonders Posten billig

| | | | |
|---|---------------|---|-------|
| Persianer im. Krawatten . . . | 3.50 bis 1.10 | Echte Skunkes-Kolliers, ca. 170 cm lang, mit 4 Schweifeln . . . | 42.— |
| Persianer im. Krawatten mit 11 Hermin im. Schweifeln . . . | 4.50 | Seal-Kania-Kolliers, ca. 155 cm lang, mit 4 echten Schweifeln . . . | 17.50 |
| Persianer im. Krawatten, auf Seide, ca. 185 cm lang . . . | 5.75 | Rose-Kania-Kolliers, ca. 190 cm lang, mit breitem Kragen und 4 Schweifeln . . . | 14.50 |
| Persianer im. Krawatten, auf Seide, mit 2 Köpfen und 2 echten Schweifeln . . . | 6.25 | Türk-Kolliers, weiß, ca. 160 cm lang, mit 4 Schweifeln . . . | 9.75 |
| Persianer im. Krawatten m. 2 Köpfen, 2 echten Schweifeln und 4 Ploten . . . | 6.95 | Kania-Kolliers, schwarz, ca. 150 cm lang . . . | 9.— |
| Persianer im. Krawatten, eleg. Form, mit 2 Köpfen und 4 echten Schweifeln . . . | 8.75 | Fuchs im., weiß, mit 3 Schweifeln u. Kopf . . . | 7.75 |
| Koniu-Kolliers, schwarz . . . | 2.50 | Nerzmusant, ca. 145 cm lang, mit 4 Schweifeln und Posanienten . . . | 8.75 |
| Fchwamm-Krawatten . . . | 3.75 | Moufflonstola in hell und dunkel, ca. 190 cm lang, m. 4 Schweifeln, 6.— u. 4.95 | 4.95 |

Müschgarnituren in schwarz u. Maulwurf-Farbe. **Mützen u. Taschen** in vielen Pelzarten. **Kindergarnituren** in großer Auswahl.

Velvets, pa. Lindener und Rhein. Fabrikate, in all. mod. Farben Meter 1.80, 2.35, 95 Pf.
Köyer-Velvets, garant. flordest. deutsche und engl. Qual., 55 bis 110 cm breit, 2.50, 3.30, 1.95

Paillette rayés, rein. Seide, mod. Streifen, Auswahl . . . 3.50, 2.25, 1.95, 1.25
Schotten, blaugrün, reine Seide, in Tuffel, Messaline u. Paillettes Meter 4.50, 3.25, 2.—

Neueste Kleiderstoffe

Blusenbanelle, hell und dunkel gestreift 50 Pf. Meter 36, 80, 50 Pf.

Blusenpopeline in sparten hellen und dunklen Streifen Meter 1.45, 1.25, 95 Pf.

Blusenbanelle, reine Wolle, aparte Ausmusterung Meter 1.05, 1.05, 1.45, 1.25

Blusencrêpes und **Ramagés**, reine Wolle, allernueste Weisarten . . . Meter 2.60, 2.10, 1.70

Blusencrêpans, reine Wolle, aparte Neuheiten . . . Meter 2.95, 1.95

Popeline, reine Wolle, in vielen Farben, 110 cm breit . . . Meter 2.75, 2.25, 1.05

Serge und **Kammgarne** in sämtl. neuen Farben, 110 cm breit Meter 3.30, 2.75, 1.05

Kleiderstoffe, schwarz, in allen modernen Geweben, reine Wolle, 110 cm br. Meter 2.90, 2.75, 1.35, 1.35

Schotten, blaugrün, in Cheviot- und Kammgarne-Bindungen, 100-110 cm breit Meter 2.80, 2.20, 1.95

Karos und **Streifen** in schwarz-weiß, reinwollene erstklassige Fabrikate 110-130 cm breit . . . Meter 4.—, 3.25, 2.10

Kammgarbstoffe mit Nadelstreifen, nur reinwoll. prima Qualitäten 110-130 cm breit . . . Meter 4.25, 2.80, 2.10, 1.45

Kostümrockstoffe in englisch. Geschmack, aparte Neuheiten 110-130 cm breit . . . Meter 3.90, 2.70, 1.95, 1.75

Cetoles und **Winceords**, neueste Gewebe dieser Saison für Kostüme und Kleider, 110-130 cm breit Meter 6.75, 5.50, 4.—, 3.—, 2.25

Eolienne, eleg. seidenglänzende Gewebe in ca. 30 mod. Farben, 110 cm br., Mir. 4.—, 3.—

Eolienne Ramagés, 110 cm breit Meter 5.75, 4.50, 3.25

Hervorragend billig
5000 Meter Cheviot
erstes reinwollenes Elsässer Fabrikat 119 cm breit . . . Meter 1.50, 1.25, 95 Pf.

300 besonders preiswerte
Halbfertige u. abgepaßte Roben
Tüll, Voile, Batist, weiß, schwarz und farbig, allernueste Placener und echt Schweizer Fabrikate 32.—, 27.—, 22.—, 19.—, 17.50, 14.50, 11.50, 7.50

Außergewöhnliches Angebot
3000 Meter Kostümstoffe
prima Qualitäten, 90-110 cm breit, 95 und 80 Pf.

Alshberg

DRESDEN
Wilsdruffer Str. 6, 8, 10
Gr. Brüdergasse 7-9

Sonntag den 19. Oktober von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Sonderangebot für die 3 Jahrmarktstage

von fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben zu sehr niedrigen Preisen!

Sie müssen sich von der Reichhaltigkeit meiner enormen Lager überzeugen. Für gute Qualitäten und Ausführungen bürgt mein 30 jähriges Renommee! Sie werden nicht nur billig, sondern auch gut und streng reell bedient!

Ulster

die vorherrschende Mode dieser Saison!

finden Sie in den neuesten Stoffarten und modernster Verarbeitung vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

| | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 15 | 20 | 24 | 27 | 30 | 33 | 35 | 38 | 40 | 45 | 72 |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

bis 72 W.

Paletots

in dunklen und schwarzen Stoffen, ein- u. zweifach

| | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|
| 14 | 18 | 22 | 25 | 28 | 30 |
|----|----|----|----|----|----|

bis 60 W.

Anzüge

Erfolg für Maß sowohl in Qualität wie Ausführung:

| | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 16 | 20 | 24 | 25 | 28 | 30 | 32 |
|----|----|----|----|----|----|----|

bis 65 W.

Joppen

mit und ohne Kollern, molliges warmes Futter:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 4 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 12 | 14 |
|---|---|---|---|---|----|----|----|

bis 25 W.

Kosen

für jede Figur passend, auch für schlanke u. starke:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 3 | 4 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|

bis 18 W.

Phantasiewesten

in den neuesten Dessins:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

bis 12 W.

Pelerinen

in allen Größen vorrätig:

| | | | | | | |
|---|---|----|----|----|----|----|
| 7 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 |
|---|---|----|----|----|----|----|

W.

Berufskleidung

für jeden Stand zu sehr billigen Preisen.

Knaben-Anzüge

Alter 3 bis 14 Jahre in den neuesten Moden, haltbare Stoffe, ideale Nachart

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 3 | 4 | 4 | 5 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

bis 30 W.

Knaben-Ulster Pyjacks und Paletots

in den modernsten Stoffen und Ausführungen

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 4 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|

bis 24 W.

Knaben-Joppen

warm gefüttert, mit und ohne Kollern

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 3 | 4 | 4 | 5 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

bis 12 W.

Knaben-Pelerinen

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 | 4 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|

bis 10 W.

Knabenhosen

f. jedes Alter von 1 bis 6 W.

im Hotel Wettin.

L. Grossmann

Wettlinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.

[L1286]

im Hotel Wettin.

Sonntag den 19. Oktober von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Schneeflocken billig zu verkaufen 182005 Oppelstr. 19, I.

Reell u. gewissenhaft werden Sie in

Raths Garderoben-Haus

Kreuzstr. 7, 1. gegenüber dem neuen Rathaus bedient.

Nur wenig getragene sowie neue Herren- und Damen-Anzüge, Hemden, Westen, Ulster, Pelerinen, Joppen, Gummimäntel, Gehrock-Anzüge, einzelne Jacken und Hosen, Schuhe usw. [A 173] in reicher Auswahl.

Befähigung ohne Kaufrisikung fern gehalten.

Sonntag geöffnet.

Zum Jahrmarkt

verschäume niemand die Gelegenheit!

7000 Paar

Damen- und Herren-Stiefel Halbschuhe und Gesellschaftsschuhe

neueste Moden zum Preise von nur **6 75** mit u. ohne Lackkappe pro Paar

Schuhhaus „Modern“

Dresden, Wilsdruffer Straße 30 u. Amalienstr. 21

Unsere Schabenspiele

Wiederlebensschaden!

Fahrräder

leht ganz billig, geb. 19, 15, 20, 25 W. usw., neue u. 1 Jahr Gar. 38, 40, 45, 48 W. usw. Teilzahlung gestattet, zu verkaufen Oppelstr. 19, I. (Rein Tab.) B 9004

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glühlichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen **Hermann Weichhold, Gitterjee** Bismarckstr. 4, 1.

Männer- und Frauen - Barchent-Hemden 1.35 W.

Militär - Unterhosen das Beste, was es gibt, 1.45, 1.60, 1.80

Blau Arbeits - Blusen 1.60, 1.90, 2.20.

Direkte Fabrikpreise.

Chemnitzer Trikot- und Strumpfwarenfabrik

Rosenstr., Ecke Ammonstr.

Wegen strengen Feiertags heute am 11. Oktober erst von 7 Uhr nachm. an geöffnet.

Die beste

Wegzugquelle für elegante Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

finden Sie im Garderobehaus **Zum Gentleman** Dresden-A. Breite Straße 10, 1. Kunden v. ausw. Fahrverbindung

Naturheilkundiger

Wagner, Ingeborg u. hantochirurgische Heilprakt. I. & II. Klassen, Dresden-Kaditz, Waldemarstr. 7, 1.

Nur zum Markt!

Sonntag, Montag und Dienstag gelangen

35 Zentner Tuch-Reste!!

benutzbar für bessere Herren-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge, Damenröcke, Kleider, Kostüme u. Mäntel, zur Hälfte des Wertes zum Verkauf. [K 267]

3124 25000 Meter Gardinen-Reste!

weiß und creme, abgepaßt: Gardinen, Kissen, Vorhänge, etc. etc. und Stragen Postkisten. Unerschöpfliche Gardinen zur Hälfte des Wertes.

Ein Posten

Strohbetten, Schlafbetten, 4 halber laugebetten und Tischdecken zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Wiedervertäufel gesucht.

Serreststr. 10, 1.

Garantiert unschädlich. Schont und erhält die Wäsche, da kein Reiben und Bürsten.

Keine Seife und sonstige Waschtutaten erforderlich. Diese beeinträchtigen nur die Wirkung und verfeuern unnütz den Gebrauch.

das selbsttätige **Persil** Der grosse Erfolg!

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF
Alleinige Fabrikanten auch der selbsttätigen
Henkel's Bleich-Soda.

1000 Zöpfe

5 Zentner deutsches Naturhaar, sowie enorme Vorräte von allen Haarartikeln halte ich zur Auswahl am Lager und empfehle den Damen heute besonders 11.1914 prächtvolle gewellte Zöpfe ohne Schnur

35 cm lg., 45 gr schwer 3.- M.
40 4.50 .
45 6.50 .
50 8.50 .
55 10.- .

Frau Emma Schunke
Haar-Manufaktur
Schloßstraße 19, I.

Betten * Federn Steppdecken [A 96]

Teckbett und Riffen | Pfund 50 St. 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 M.
5 Pfd: 10.-, 12.-, 15.-, 18.- M.
Kinderbetten von 5.50 bis 10 M., Kinderwäsche spottbillig.

S. Singer, Dresden
Webergasse 3

Wer bei Reich kauft wird reich

Die Auswahl sowie denkbar billigste Preise in Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe vorfinden: [B 8025]

Ca. 500 Winter-Heberzieher und Mäntel.
Riefenposten Winter-Jacken zu denkbar billigsten Preisen.
Ca. 300 Herren-Anzüge von 10 bis 25 M.
Ca. 100 Damen-Anzüge von 8 bis 18 M.
Schwarze Schrod-Anzüge werden verkauft und vertieft.

Reich, Große Brüdergasse 5, erste Etage
Jahrmärkte-Sonntag geöffnet!

Weit unter Preis Inlaid-Streifen

Einleum durchgemessert, zum Auslegen ganzer Zimmer und zum Zusammenlegen ganzer Teppiche, Streifen 50 cm breit und 200 cm lang. Stück 1,50 M.

Gebh. Kohl u. Co.
Fuh. u. Markt, Freiberger Pl. 22/24.

Mittweidaer Webwaren-Niederlage

Inh.: Carl Bollschäfer, Chemnitz i. S.
verfendet zur Probe aus gutem Rohwolle

für 3.90 Mark

entw. 1 Überzug mit 2 Klassen od. 2 Bettdecken à 2 1/4 m lang od. 10 m ca. 90 cm breitessel verwendbar für Bettdecken und alle Tischdecken. [L 4017]
Vortreffl. Proben von Inlaid-, Bett-, Kommoden-, Schürzenstoffen, Handtüchern, Gard. u. Bettdecken

1 Plüschsofa, neu
2 Paar Portieren
1 Plüschdecke [A 103]
alles zusammen für 58 M.
1 Chaiselongue 22 M.
Gruner Straße 22, I.

Klinge Frauen

„Frauentee“, Paket 75 St.
Küchenzitrone, Spülkanonen

Frauen - Artikel.
Nur bessere Ware!
R. Freisleben
Postplatz 14 III
Man achte auf Firma.

Billigste Bezugsquelle für Brautleute!

Möbel

in jeder Holzart, echt und imitiert, kompl. Wohn- und Schlafzimmer Küchen- und Vorkammbügel empfiehlt solid und billig unter Garantie

Hesse

Dresden [A 103]
Rosenstraße 45
part. I, II u. III.
Hundbahn 26, Dalitz, Rosenstr.
Portofreier Versand.
Teitzahlung gestattet.

Total-Ausverkauf

1. Strumpfwaren u. Trikotagen wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe!

Rosenstraße 7
nächtl. Freiberger Weg.
Besuch zu jedem Tag nachmittags 2-6 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr.

Damen empf. hängen, waschen, waschen, waschen

Noack, Chemnitz
Achtung! Wegen Einmischung verfr. Stamm. bill. Winter-Heber, Mäntel u. Zoppen, Gebler, 44 Kurzeil., Jack. 8 L.

Neu eröffnet

Am billigsten kaufen Sie jetzt trotz der großen Konkurrenz nur im Monatsgard.-Geschäft

M. Hausmann
Dresden, Webergasse 23, I.

Herren-Mahanzüge von 6 M. an.
Mäntel, Pelzstoffe von 4 M. an.
Jacketts, Westen, Schuhe u. 2 M. an.
an. Westen von 30 M. an. Gelegenheitsblüsen in Monatsgarderoben, neue Musteranzüge, Mäntel, Paletots, Pelzröcke, Zoppen, Westen zu f. u. m. bill. Preisen.
Wahlgewinnst. u. Damentleidern.
Wachst. Stunden-Arbeitsvergütung.
Sonntag, Jahrmärkte, geöffnet.
Genau auf Webergasse 23 achten

Anzüge Ulster Paletots

Zoppen, Pelzröcke, Westen, Schuhe, einzelne Jacketts u. Westen, gest. und neu, kauft man am billigsten nur im Monatsgarderobengeschäft

M. Hausmann
Gr. Brüderg. 15, I., 10-12 Uhr
Arbeitsvergütung!
Jahrmärkte-Sonntag geöffnet.

Moderne Küchen
in enormer Auswahl von 45.00 Mark an

Tränkner Möbelhaus
Wölflinger Straße 21/23.

Nur Galeriestrasse 11, I. Kleider

kaufen Sie von Herrn Hofmann wenig gest. teils auf Selbst

Anzüge u. Heberzieher u. M. 10 an
Hosen, Schuhe . . . u. M. 2 an
Haberdecken . . . u. M. 10 an
Neue Anzüge aus gut. Stoff. von M. 15 an.
Neue Schuhwaren und Kinder-Garderobe in jed. Preislage
Schwarz- u. Resedanzüge u. M. 15 an
A 174) auch zu verkaufen.
Elegante Kostüme . . u. M. 10 an
Einzeln. Blusen, Röcke u. M. 2 an
Gefellstättelieder in jed. Preislage
D. Langer, Tel. 19122.
Bei Besuchen dieses 5 Prozent.
Jahrmärkte-Sonntag geöffnet.

Petroleum-Glühlicht-Brenner
auf jede Lampe.
Robert Walther
Dresden
Pillnitzer Str. 38
Telephon 17898.

Der Siegeszug des Radeberger Pilsner

Produktion der Brauerei, und zwar der einzigen Deutschlands, die nur Bier nach Pilsner Art erzeugt.

| | | |
|-------------------|--------------------|---------|
| In Hektolitern: | | [A 129] |
| 1888/1890: 23 064 | 1901/1902: 96 657 | |
| 1890/1891: 31 181 | 1902/1903: 98 956 | |
| 1891/1892: 35 840 | 1903/1904: 100 198 | |
| 1892/1893: 40 727 | 1904/1905: 119 157 | |
| 1893/1894: 46 992 | 1905/1906: 145 036 | |
| 1894/1895: 48 998 | 1906/1907: 155 257 | |
| 1895/1896: 56 637 | 1907/1908: 162 928 | |
| 1896/1897: 60 901 | 1908/1909: 170 311 | |
| 1897/1898: 69 718 | 1909/1910: 178 340 | |
| 1898/1899: 78 351 | 1910/1911: 181 659 | |
| 1899/1900: 82 196 | 1911/1912: 219 096 | |
| 1900/1901: 91 068 | | |
| 1901/1902: 98 300 | 1912/1913: 230 000 | |

Am 25. September 1913 hat das Reichsgericht in Leipzig den von den Pilsner Brauereien gegen uns angestregten und mit aller Kraft drei Jahre lang verfolgten Prozess auf Unterlassung der Führung des seit Jahrzehnten benutzten Namens

„Radeberger Pilsner“

zu unseren Gunsten endgültig entschieden.

Das Radeberger Pilsner ist ausser in den meisten hiesigen Restaurants auch in Flaschen in sämtlichen Bierhandlungen und in allen Flaschenbier führenden Geschäften erhältlich.

Radeberger Exportbierbrauerei, Radeberg.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts!

Nur kurze Zeit noch bietet sich Gelegenheit, für wenig Geld hochmoderne **Mäntel, Paletots, Zoppen, Anzüge** für Herren u. Knaben sowie sämtliche Arbeitskleidung zu beschaffen.

Verkaufe niemand diese günstige Gelegenheit!

O. Wenk, Dresden, Friedrichstraße Nr. 1.

Frauen-Artikel
Spritzen, Spülkanonen.
Wallstraße 4.

Herren-Wäsche
Krawatten, Blaue Anzüge
kauft man am billigsten bei:
E. Köhler, Am See 13

Damen-Kostüme und Herren-Garderobe

fertigt modern von mitgebrachtem Stoff [B 3009]

Tadellose Site
Billige Preise: **J. Havlicek**, Schiessgasse 10, III.

Die Neueröffnung meines modernen Manufakturwaren-Hauses

verbunden mit **Zigarren-Spezial-Abteilung**

in Dresden-Mickten, Lützow-Str. 48 (Ecke Riets-Str.)
zeige ganz ergebenst an mit der Bitte um gütige Unterfertigung.
K. 78) Hochachtungsvoll **O. Haferkorn**.



Messow & Waldschmidt



Tausende

Reste und Abschnitte

zu tatsächlich spottbilligen Preisen.

Kleiderstoffe Reste und Abschnitte

Reinwollene Tuche, 130 cm breit, reinwollenes Samtgarn, reinwollene Kostümstoffe, Sienstoffe, Cheviots, schwarze Alpaka, Serge, farbige Koppes usw. usw. Regulärer Preis bis 4.25 pro Meter

| | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Anlage I Jeder Rest Meter | Anlage II Jeder Rest Meter | Anlage III Jeder Rest Meter | Anlage IV Jeder Rest Meter |
| 1.25 | 85 | 65 | 45 |

Gardinen- und Linoleum-Reste

Mehrere Hundert bis 150 cm lang zum Aussuchen Stück **48, 25, 15** pf.

| | | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|-------|---------------|
| Einzelne Stores, regulär bis 7.90 | durchweg Stück | 2.25 | 1.45 |
| Gardinen-Reste, 1-8 Meter | ca. 118 cm breit, passend für im Rest | Meter | 45 |
| Möbel-Kattunreste, ca. 80 cm breit | gute Fällung Serie I | 4.50 | Serie II 2.95 |

| | | | |
|------------------------------|-------|------|------|
| Linoleum-Reste, 67 cm breit | Meter | 88 | 1.85 |
| Linoleum-Reste, 90 cm breit | Meter | 1.20 | 2.50 |
| Linoleum-Reste, 110 cm breit | Meter | 1.50 | 38 |

Vorwiegend prima reinleinerer und halbleinerer Jacquard, Drell, Gerstenkorn, erstklassige schlesische Erzeugnisse, jedoch mit kleinen Fabrikations-Fehlern.

2000 einzelne Handtücher

| | | | | | | | | |
|---|------------------------|----|------------------------|----|------------------------|----|------------------------|----|
| im regulären Sortiment bis 18.- M. das Duzend | zum Aussuchen durchweg | 50 | zum Aussuchen durchweg | 35 | zum Aussuchen durchweg | 25 | zum Aussuchen durchweg | 15 |
|---|------------------------|----|------------------------|----|------------------------|----|------------------------|----|

Wäschestoffe

Reste und Abschnitte

| | | |
|---------------|-----------------|----|
| Hemdentuch | Renforcé | 28 |
| Handtuchstoff | Croisébarchent | 28 |
| Rohneifel | lilou | 28 |
| Bettzeuge | Hemdenileinwand | 28 |
| Stangenleinen | Finetbarchent | 55 |
| Negligéstoffe | Inlett | 55 |
| Wäschebattif | Damast | 55 |
| | Stangenleinen | 55 |

Seiden, Sammete

Reste und Abschnitte

| | | |
|--|--------------------------------|-----|
| Glatte und gestreifte Seiden-Louline, Caffete, Merveilleux für Pelze u. Strawatten | jeder Rest | 15 |
| Reinseid. Blusenstoffe, Foulards, karierte u. gestr. Seidenstoffe, Merveilleux | Reste 1-2 m Meter | 100 |
| | Reste 2-4 m Meter | 75 |
| Sammet-Reste | Reste v. 2-4 m jeb. Rest Meter | 95 |

Kleiderbarchent und Rodstoffe

Reste und Abschnitte

| | | |
|-----------------|--------------------------------|----|
| Jackenbarchent | Velourette | 38 |
| Fancybarchent | Selbretif Velour | 38 |
| Hemdenflanelle | Croisébarchent | 38 |
| Futterbarchent | u. u. u. | 38 |
| Pikebarchent | Pelzpikee | 65 |
| Kleidervelour | Pelzbarchent | 65 |
| Satinbarchent | Rodvelour | 65 |
| Negligébarchent | Morgenrock- und Matinee Stoffe | 65 |

Im Parterre

| | | |
|---------------------------------|---|----|
| Halsrüschen-Reste | in Tüll und Satin, jeder Rest | 5 |
| Trikot-Reste | u. Ausbessern v. Normalwäsche, jeder Rest | 10 |
| Seiden- und Samtband-Reste | in diversen Farben, Längen und Breiten | 10 |
| Decken- u. Kongreßborten-Reste | Meter | 10 |
| Klebenschranksstreifen-Reste | Meter | 15 |
| Gürtel-Samtgummiband-Abschnitte | Stück | 10 |
| Gürtel-Goldgummiband-Abschnitte | Stück | 75 |

Unsere beliebten Spitzenreste

| | | |
|--|---|----|
| Valenciennes-Reste, Spitzen und Einsätze | in verschiedenen Weiten und Ausführungen | 4 |
| Tüll-Einsatz-Reste | schwarz u. weiß, Baumwolle und Kunstseide | 20 |
| Besatz-Reste | zum Aussuchen | 10 |
| Stickerel-Reste | zum Aussuchen | 20 |
| Schwarze Tüllstoff-Reste | doppeltbreit | 38 |
| Bestickte Tüllstoff-Reste | Meter | 48 |

Im Parterre

| | | |
|--|--|---|
| Strumpf-Gummiband-Reste und -Abschnitte | glatt und gestreift, zum Aussuchen | 5 |
| Leinen- u. Renforcéband-Reste u. -Abschnitte | in verschiedenen Weiten, Stücke von 4 bis 6 Meter | 5 |
| Borten- und Besatz-Reste und -Abschnitte | für Kleider, Mäntel und Schürzen, Rippen von 8 bis 8 Meter | 8 |

Residenz-Kaufhaus

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstr.

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstr.

G.m.b.H.

Sonntag
von 1-8 Uhr geöffnet.

Grosse

Sonntag
von 1-8 Uhr geöffnet.

Jahrmarkts-Angebote

Handarbeiten

Ein grosser Posten vorgezeichnete **Kissen, Läufer, Mittel-, Büfett- u. Tischdecken**, leichte, gefällige Arbeiten, mit Perlgarn zu besticken

| | | | | | |
|-------------|------|------|-------------------|------|------|
| Serie I | II | III | Serie I | II | III |
| Kissen 75 J | 95 J | 1.25 | Läufer 95 J | 1.25 | 1.50 |
| Becken 29 J | 1.25 | 1.50 | Büfettdecken 1.95 | 2.50 | 3.00 |

Tischdecken Serie I 5.50, Serie II 6.75

Küchenhandtücher, vorgezeichn., vorzögl. haltbare Stoffe mit breiter, bunt. Kante, Stek. 95 J

Wandbehänger auf 150 cm breitem Aida-Stoff, vorgezeichnet, schöne Dessins, Stück 95 J

Ein grosser Posten gute, handgestickte **Kissen, Läufer, Mittel- u. Tischdecken**, nur gute, gangbare Dessins mit Rabatt. 25 J

Trikotagen u. Wollwaren

Ca. 2000 Stück **Herren-Normal-Hemden und -Hosen** in bewährten, soliden Qualitäten, alle Größen

Ser. I 1.25, Ser. II 1.65, Ser. III 1.95, Ser. IV 2.50

Herren-Hosen, gefüttert, vorzügliche Qualität. 1.75

Kinder-Reform-Beinkleider mit angewebtem Futter. 95 J

Herren-Strick-Westen, vorzügliche Qualität. 1.75

Damen-Strick-Westen, Wolle u. Halbwolle. 1.25

Terrrenartikel und Hüte

Eunte Oberhemden, solide Qualitäten, beste Verarbeitung

Serie I 2.25, Serie II 3.25, Serie III 4.25, Serie IV 5.50

Weisse Manschetten, vorzügliche Qualitäten, garantiert 4fach. . . 3 Paar 1.35

Hosenträger, prima Gummi, solide Verarbeitung. 55 J

Bunte und weisse Vorhemden solide Qualität, glatt und mit Falten. 65.45, 35 J

Bunte Garnituren, Vorhemd mit Manschett., in neuest. hellgrün. Farb. 1.35, 95, 75 J

Selbstbinder, besonders preiswerte Qualitäten, in aparten Genres. . . 1.75, 1.25, 95 J

Krawatten für Steh- und Steh-Umlegkragen, Rogattes u. Diplomates. 1.25, 75, 48 J

Herren-Hüte, weich, Wellvelours, moderne Ulsterfarben, in besonders schicken kleidsamen Fassons. 3.25

Herren-Hüte, weich, Haarmelangen, die grosse Mode, fesche kleine Formen, in blau und grün. 2.25

Herren-Hüte, steif, Haar- und Wollfäden, neueste kleidsame Fassons, in soliden Qualitäten. 3.25

Handschuhe

Ca. 3000 Paar **Damen-Handschuhe**, solide Trikot-Qualität, in aparten Farben

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
| Paar 45 J | Paar 55 J | Paar 75 J | Paar 95 J |

Damen-Handschuhe, Dänisch lmt., für 1/4 Aermel, besonders preiswert. 1.25

Kinder-Strick- und Trikot-Handschuhe, grosse Sortim., Paar 65 J, 45 J, 35 J

Herren-Handschuhe, Leder lmt., tadelloser Sitz. 1.75, 1.25, 95 J

Damen-Glacé-Handschuhe, unsre bewährten Qualitäten in weiss, schwarz, farbig

Paar 2.90, 2.50, 1.95, 1.45

Strümpfe

Ca. 5000 Paar **Damen-Strümpfe**, reine Wolle, gewebt, engl. lang, schwarz, braun und farbig

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
| Paar 95 J | Paar 1.25 | Paar 1.45 | Paar 1.65 |

Damen-Strümpfe, Wolle, glatt, 1x1 gestrickt, Doppelfersen und Spitzen. 95 J

Damen-Strümpfe, reine Wolle, 2x2 gestrickt, verstärkte Fersen u. Spitzen, Paar 1.45

Herren-Socken, reine Wolle, gestrickt, solide Qualität. Paar 95 J, 75 J

Kinder-Strümpfe, Wolle plattiert, äusserst haltbare Qualität, ohne Naht, in schwarz und braun

Grösse 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Paar 40 45 50 55 60 65 70 75 85 95 1.05

Korsetts

Directoire-Korsett, Drell oder Batist mit soliden Einlagen und eleganter Garnitur

Serie I 1.65, Serie II 1.95, Serie III 2.25

Directoire-Korsett, moderne, lange Form, Drell und Batist, weiss und farbig, mit Strumpfhaltern

Serie I 2.50, Serie II 2.90, Serie III 3.25

Directoire-Korsett, extra lange Form, rostfreie, waschbare Einlagen mit 2 und 3 Paar Strumpfhaltern

Serie I 3.75, Serie II 4.25, Serie III 4.75

Korsett für starke Damen, extra feste Drellstoffe u. äusserst solid. Einlagen, breit. Schliesse, bis Weite 90 cm vorzüglich. Serie I 3.75, Serie II 5.25, Serie III 8.00

Büstenhalter, Batist oder poröser Stoff, teils mit Stäbchen, Serie I 1.25, Serie II 1.95, Serie III 2.50

Kurzwaren

Strumpfhalter für Damen, aus extra starkem Gummiband, gerüsch. Paar 45 J

Strumpfgummiband, glatt, in schönen Mustern. Rest 9 J

Strumpfgummiband, gerüsch, vorzügliche Qualität. Rest 22 J

Besatzknöpfe für Kostüme und Kleider, in 3 Serien, zu Extrapreisen. — Verkauf nur in Karten.

Serie I Dtzd. 18 J, Serie II Dtzd. 28 J, Serie III Dtzd. 38 J

Leinen-Wäscheknöpfe, Ia Ware, alle Grössen. 12 Dutzend 50 J

Spitzen u. Band

Leinen-Klöppelspitzen und Einsätze zum Anfertigen von Handarbeiten, ganz besonderes Angebot

| | | | |
|---------|----------|-----------|----------|
| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
| 12 J | 20 J | 28 J | 38 J |

Meter

Madapolam-Doppelstoff-Festons, vorzügl. Ia Ware, Stück-ca. 4 1/2 Mtr. 95 J, 68 J, 48 J

Madapolam-Stickereien, 6-10 cm breit, sehr saub. Verarb., St.-ca. 4 1/2 Mtr. 1.95, 1.25, 95 J

Taffet-Band, gute Qualität, in grossem Farbensortiment, ca. 11 cm breit, äusserordentlich preiswert. Meter 40 J

Chinband in schön. Farben, in gross., hochmod. Blumenmustern, ca. 11 cm breit, Extrapreis Mtr 75 J

Weisswaren

Barchent-Betttücher, weiss und farbig, vollgross

Serie I Stück 1.24, Serie II 1.65, Serie III 1.95

Angora- u. Jacquard-Schlafdecken, schwere Qualitäten, in hell und dunkel gemustert

Serie I Stück 2.45, Serie II 3.75, Serie III 4.95

Empfehlenswerte Wäschetuche, stark- und feinfädig, schneeweiss gebleicht

10-Meter-Coupon Serie I 3.90, II 4.75, III 5.75

Dowlas für Betttücher, starkfädige und solide Ware, 150 u. 160 cm breit

Meter Serie I 85 J, Serie II 1.10, Serie III 1.25

Gestreifter Bettsatin für Deckbettheuzge, Ia süddeutsches Fabrikat, 130 cm breit

Meter Serie I 85 J, Serie II 1.25, Serie III 1.45

Gardinen und Teppiche

Moderne Künstler-Tüllstoffe, Alover Nets, in erprobt guten Qualitäten

Ser. I, 130 cm 98 J, Ser. II, 140 cm 1.25, Ser. III, 150 cm 1.45

breit, Meter

Aparte Künstler-Tüll-Garnituren, beliebteste Fensterdekoration, 2 Flügel und 1 Lambrequin

Serie I 4.50, Serie II 6.50, Serie III 9.25

Garnitur

Grosse Posten wollene Schlafdecken mit Streifen und Jacquard-Bordüren

| | | |
|------------|------------|------------|
| Serie I | Serie II | Serie III |
| Stück 4.25 | Stück 6.90 | Stück 9.75 |

Preiswerte Kamelhaar-Schlafdecken, empfehlenswerte Qualitäten, mit Gregue-Kante

| | | |
|------------|-------------|-------------|
| Serie I | Serie II | Serie III |
| Stück 9.75 | Stück 14.75 | Stück 16.50 |

Chinesische Ziegenfell-Vorlagen, unterfüttert und mit Watte-Einlage

| | | | | | |
|------------|-------|-------|--------|--------|--------|
| Grösse ca. | 50x85 | 60x90 | 65x110 | 70x125 | 75x170 |
| grün | 3.60 | 4.95 | 6.90 | 8.50 | 10.50 |
| weiss | 3.90 | 5.50 | 7.50 | 9.00 | 11.75 |
| gefärbt | 4.25 | 5.90 | 8.00 | 9.75 | 11.75 |

Ein Posten 12/4 Teppiche

Grösse ca. 300 x 300 cm

bestbewährte Qualitäten, modern u. perlisch gemustert

Arminster-Teppich sehr solides hochfloriges Gewebe 32.75

Bouclé-Teppich kleine mod. Muster bes. haltbare Qual. 34.50

Fa. Valour-Teppich äusserord. haltbar 44.50

Original Prima A bestes Oelsticker Arminster-Fabrik 66.50

Konfekt. Weisswaren

Frissees für Aermel und Kragen, die grosse Mode. . . Meter 2.50 bis 45 J, 35 J, 25 J

Frisseekragen für Blusen und Jacken, in Batist, Velle, Tüll u. Spitzen, St. 1.25, 95 J, 65 J

Unterziehpasser in Tüll, mit Stehbündchen oder halbfrei, mit Rüsche, lange Fassons. Stück 1.65, 1.25, 95 J

Plüschgummigürtel, schwarz, vorzügl. hochflorige Qualität, mit schönem Schloss, besonders vorteilhaft. Stück 1.20

Kalblackgürtel, vorzügliche Qual., mit schwarz. Metall- od. Perlmutt-Schloss, St. 95 J

Lederwaren

Verlängerungs-Markttaschen in Wachstuch, gefüttert, mit kräftigem Bügel und starkem Ledergriff

| | | | | |
|---------------|------|------|------|-------|
| Bügelänge ca. | 24 | 27 | 30 | 33 cm |
| Stück | 95 J | 1.00 | 1.90 | 2.25 |

Damen-Handtaschen in modernen Formen und guter Verarbeitung, Ueberschlag oder Trapez

Stück Serie I 95 J, II 1.25, III 1.95, IV 2.55, V 3.50

Kinderbüchsen aus Leder, Brokat oder Atlas. Stück 48, 95 J

Portemonnaies für Damen und Herren, solide, gute Ware, in beliebigen Formen und mod. Farben

Serie I 48 J, II 65 J, III 95 J, IV 1.95, V 2.45

Theatertaschen mit kleinem Mägelc. zum Ausschuchen Stück 3.65, 2.65, 1.65

Taschentücher

Prima engl. **Batist-Taschentücher** mit bunter Kante, für Damen u. Herren. 25 J, 19 J

Feinste Schweiz. **Damen-Batisttaschentücher** mit gestickten Buchstaben 1/2 Dutzend 1.25, 95 J

Prima **reinleinen Herren-Taschentücher**, sehr haltbare Qualität, Dutzend 3.50

Echt Schweizer **Damen-Batisttaschentücher** mit Hohlsaum und gestickten Buchstaben. Stück 50 J

Reinseidene Taschentücher der Jahrhundertfeier 1813-1913, mit bunter Stickerei. Stück 95 J

Zoologischer Garten

Im Aquarium: Reiche Zugänge.
Insektarium.

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 5 Uhr: [A 35]
Großes Fest-Konzert.
Erm. 50 Pf. (von 7 Uhr an 30 Pf.). Kinder 20 Pf.

Man trinke nur die in Qualität unerreichten [L 1268]

Meissner Genossenschafts-Biere

Niederlage: Dresden-N., Moritzburger Str. 59/63 Tel. 18 286

Diana-Tunnel
Nächsten Sonnabend und Sonntag
Großer Bockbier-Rummel.

Kino Kreischa.
Sonntag, 19. Oktober, 8-11 Uhr
Vorstellung

Orpheum.
Kamenzer Straße 19, 21
Sonnabend von 7-11 Uhr

Grosser Fest-Ball.
Sonntag und Montag: Feiner Familien-Ball.

Donath's Neue Welt
Dresden-Tolkewitz.

Jeden Sonntag und Montag
Feiner BALL.
K 2151 Vergnügliche Speisen und Getränke. Otto Forger.

Restaur. Gustav Starke
Zöllnerstraße 35.
Sonntag den 19. Oktober 1913

Groß. Bockbier-Anstich.
ff. Biere. — Speisen in bekannter Güte.
Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.
Alle Bekannten, Partei- und Gewerkschaftsgenossen sind herzlich
freundlichst eingeladen. **Gustav Starke und Frau.**

Sarrasani-Theater
Direktion: Paul Förster.

Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr u. 8.20 Uhr
Zwei grosse Vorstellungen.
Zum letzten Male:
Halloh! Die grosse Revue!
Montag den 20. Oktober, abends 8.20 Uhr:
**Grosse Gala-Première des Fritz-Steidl-Ensemble mit
Bravo! — Dacapo!
Die neue Revue!!**
Grosse humoristisch-satyrische Jahres-Revue von Max
Reichardt u. Fritz Steidl. Couplet-Einlagen v. Max Larson.
Musik von Rud. Thiele.
8 grosse Prachtballetts — 60 Damen Corps de Ballet.

Trocadero: 11-3 Uhr 16 Attraktionen 16.
Café: 4-7 Uhr nachmittags und 11-1 Uhr nachts
Zigeuner-Konzert. [A 178]

Tunnel: Barikaden-Ensemble Volti-Stops bei freiem
Entrée. Wochentags 7 1/2 Uhr bis 1 Uhr.
Sonntags ab 4 Uhr nachm. Von 11-2 Uhr: **Matinee.**

Central-Theater

Die Sensation zweier Kontinente
Thurston-Cormick-Company:

Eine Meile in der Minute.
Wettrennen-Spiel

„Auto gegen Expresszug“
Ausserdem das gesamte Oktober-Programm:
Papagei Lora, Walter Steiner, Schwarz' zerbrochener
Spiegel, Die tollkühnen Janslys, Schicht's Marionetten,
Wunderhund Tequē, Killy Sincaris, Barncs-Trio.

Anfang 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen, 3 1/2 Uhr und 8 Uhr.
Der Vorverkauf beginnt für jede Vorstellung 8 Tage vorher
und findet wochentags von 10 bis 2 Uhr, Sonntags von
11 bis 2 Uhr an der Tageskasse statt.

Zum Hirsch am Rauchhaus.
Schönbühlstrasse 19
Eigene Schlächterei

Webergasse 24
Eigene Sägerei

Anno 1492.

Aeltestes, grösstes, volkstümlichstes
Familien-Restaurant.

Neue Aufmachung! Neue Bewirtung!
Von Sonnabend den 18. d. M. bis auf weiteres

Grosses Künstler-Konzert
angeführt von Singl. der Oper, der u. S. Kap. Kap. Str. 177.

**Große, reichhaltige
Mittags- u. Abendkarte**
zu billigsten Preisen.

Heute großes Schlachtfest.
Zum Ausschank gelangen nur edle Biere von den
renommiertesten Brauereien: Löwenbräu-
Münchener, Reichelbräu - Kulmbacher,
Radolberger Pilsner, Feldschlösschen Lager
— keine Gls.-Biere.

Es ladet ergebenst ein **Otto Kühne.**

Reichshallen
Palmstraße 13, 1 Minute vom Postplatz. [A 39]
Sonntag, Montag und Dienstag

Grosses humoristisches Programm!
Auftreten des Komikers H. Jentzsch.

Erbgericht Klotzsche.
2 Minuten von der Endstation der Elektr. Strassenbahn Heiterau.
Sonntag: Feiner öffentl. Ball.

Colosseum-Theater
Freiberger-Pl. 20

Sonntag den 19. Oktober, nachm. 3 Uhr
zum ersten Male

Aschenbrödel
Märchen in vier Akten, bearbeitet von Ida Jacob-Sonntag.
Im Kinoteil u. a.:

Schrecken der Wüste
Spannendes Drama aus den Tropen in 2 Akten.
Im Theaterteil (abwechslend mit Kino)

Der schöne Schnurrbart
Köstliches Lustspiel in einem Akt. [A 39]
Nachdem Sie Hochzeits von den Vorgeschickten Gebrauch.

Gasthof Niederhäslich
Morgen Feine Ball-Musik 10 Tanzmarken 50 Pf.
Sonntag Es ladet ergebenst ein R. Reichert.

Gasthof Zauderode. Morgen Sonntag
K 1771 Mich. Hügel

Das führende
Licht-Spiel-Haus der Residenz!

UT

Licht-Spiele

Waisenhausstraße 22. Fernsprecher 17387
Direktion: **J. Wilhelm.**

Zum vorletzten Male

**Die Herrin
des Nils**

Kassenöffnung: 2 Uhr.

Vorführungen täglich
3, 5, 7, 9 Uhr.

Alleinaufführungsrecht!

Gasthof Sohlsdorf. Morgen Sonntag
K 1771 Friedr. Lammath

Goldner Löwe, Pötschappel
K 1771 Sonntag: Gr. öffentl. Ball.
Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein Herm. Mies.

Deutsches Haus, Pötschappel
Sonntag: Grosse öffentliche Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein [K 1771] A. verw. Thiel.

Gasthof Birkigt
Morgen Sonntag: **Damenball**
Was bedeutet:
31. Okt. Reformationsfest 9. November Sonntag
1. November Sonnabend 10. November Montag
2. November Sonntag 16. November Sonntag

Oberbayrische Kirmes!

Gasthof zum Erbgericht, Rähnitz.
Morgen Sonntag den 19. Oktober [K 241]

Feiner öffentlicher Ball.
Es ladet ergebenst ein Br. Pfützer u. Frau.

S Diecke's Säle
Briesnitz, Strassenbahnhalde 21

Sonntags: **ff. Ball.**

Freitanz von 4-1/2 Uhr.
Tanzmarken 12 Stück 60 Pf., 6 Stück 80 Pf.
Kommen! Sehen! Staunen!
[A 178] Es ladet ein G. Diecke.

Gasthof zum Erbgericht, Rähnitz.
Morgen Sonntag den 19. Oktober [K 241]

Feiner öffentlicher Ball.
Es ladet ergebenst ein Br. Pfützer u. Frau.

Gasth. Mockritz
Heute Sonnabend, von abends 7 Uhr an
Großer öffentlicher Ball
B 9088 Eintritt frei! Tanzmarken!

Achtung! Kirmesfeier Blasewitz Achtung!
Sonntag und Montag
Restaurant Mohrkopf.
Paul Bräsel und Frau

Gasthof Döhlen
Morgen feiner öffentlicher Ball.
Neueste Saaldekoration.
K 848 Gaststättungsbevoll. A. Köhler.

Gasthof „Zum Steiger“.
Sonntag den 19. Oktober

Großer öffentlicher Herbstball
Um 10 Uhr: Weintrauben-Polonese. [K 180] K 848

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet



Neustadt



Größtes Schuhlager Dresdens

Sawahl, gnädige Frau,
 nur zu, er kann Ihnen und
 der ganzen Familie nur
 nützen! Seeligs handier-
 ten Kornkaffee empfehle
 ich als Arzt jederzeit, be-
 sonders aber als Getränk
 für Kinder.

Sawahl's Kornkaffee



Zum Jahrmarkt! Sonntag von 11 Uhr an geöffnet.
 Auswärtige Kunden Fahrtvergütung.

Auf Kredit! **Allen** **Auf Kredit!**
 über
 in bezug auf Kulanz ist das beliebteste weit über
 Dresden hinaus bekannte Kredit-Haus von

S. Sachs, Dresden
 Neumarkt II
 1. u. 2. Etage

Garderobe auf Kredit!

| | | | |
|-----------------|----------------|-------------------------------|-----------|
| 1 Anzug M. 25.- | Anzahlung 5 M. | 1 Ulster oder Paletot M. 28.- | Anz. 5 M. |
| 1 " " 30.- | " 6 " | 1 " " " 32.- | " 6 " |
| 1 " " 35.- | " 7 " | 1 " " " 38.- | " 7 " |
| 1 " " 40.- | " 8 " | 1 " " " 42.- | " 8 " |
| 1 " " 48.- | " 10 " | 1 " " " 50.- | " 10 " |

Damen-Kostüme, Flauchmäntel, einzelne Röcke, Blusen,
 Pelz-Stolen, Muffe in grösster Auswahl!
 Moderne Farben, schicke Fassons
 Kleinste Anzahlung von 3 M. an. Wöchentliche Abzahlung von 1 M. an.

Radikal-Ausverkauf
 wegen Umbaues.

Elegante Ulster . von 15 Mark an
 Winter-Paletots . von 15 Mark an
 Sakko-Anzüge . . von 15 Mark an
 Joppen, Beinkleider, Sport-Anzüge etc.
 zu Preisen, über welche Sie staunen.

Carl Meyer
 Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 17/19.



Möbel! Möbel! Möbel!

75 Mark Anzahlung 5 M.
 100 Mark Anzahl. 7 M.
 Woche 1 M. Abzahl.

Einzelne Möbel
 v. 3 M. Anzahl. an
 Woche 1 Mark
 Abzahl.

Kredit nach **Streng**
auswärts! **diskret**

Nur ich kann



billig Schuhen verkaufen. Da ich keine Boden-
 miete zu zahlen habe, gebe
 ich auf alle Weise
10 Proz. Rabatt!
Franz Wronkow
 Neustadtstr. 7, pt. Neben Laden.

Gratulations-Bucharten für
 alle Gelegenheiten tausend Nieder-
 verläufer wie bekannt zu billigsten
 Preisen nur bei [B2000]
 Garten-Druckerei, Verlagshaus,
 Röhrhofsstraße 14.

ff. Zigaretten
 5-25, er 100 St. nur 2.20-2.50 Mk.
 3-25, er 100 St. nur 1.20-1.50 Mk.
 Nur solange Vorrat. B2048
 Paussner Str. 8, Westendstraße.

Gut und billig
 kauft man während des Total-
 Ausverkaufs wegen Aufgabe
 dieses Geschäftes bei

Wähler, Dresden
 Breite Strasse 12, 2. Etage

Herren- und Burschen-Anzüge
 teils auf Maßhaar gearbeitet, alle Farben, ein- und
 zweifach, sowie Warenaus-Gutachten m. Streichhol-
 zackets mit Streichholz, Gummihüte, Mäntel,
 Mäntel, Winterjoppen und Paletots für Herren,
 Burschen und Kinder, Wetter-Verfahren. Neue und
 getragene Schuhe für Herren, Burschen und Kinder
 äußerst billig. — Kunden von auswärtig Fahrtvergütung

Nah am Altmarkt, nahe am Hauptbahnhof

Meffbrauhaus
Dresden
empfiehlt seine
ausgezeichneten gehaltvollen
Biere

A. Schickhorn
Breslauer Bierbrauerei
Pietät u. Heimkehr
Fernspr. 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130

Praktischer Wegweiser
empfehlenswerter Geschäfte

SULIMA-CIGARETTEN

Gerty 28 * Revue 48
Marrapas 24/38

G. Rob. Meyer Waren- und Versandhaus Dresden-A.

Pillnitzerstrasse 48 Gegründet 1886.
Wäsche, Damen-, Herren- und Kinderbekleidung,
Möbel, Polsterwaren, Uhren usw. Grosse Auswahl.
Alle Haus nicht im 30. Geschäftsjahr und garantiert erleichterte Zahlungsweise.
Dauerschlichter Katalog gratis und franko.

Silber umsonst
als Prämien für Kakaozucker
Kakao-Markes
Deutschmeister

Alleinige Fabrikanten
Petzold & Anhorn A.-G., Dresden
fertig ist der Lack von
Friedrich & Glöckner

Prämiiert mit
der Goldenen
Medaille
Luxemburg
1912.
NOXON-Werke
Dresden-A. 7.



Bestes Putz-
mittel der
Gegenwart für
alle Art
Metalle, Glas
und Marmor.
Chemik.
erhältlich.

Werbekarten alphabetisch geordnet Erscheint wöchentlich einmal

| | | | | |
|--|--|--|---|---|
| Brauereien Albert Bergel Bier-Grub-Handlung Petzbräu Pechbräu Brauerei Döhlen Reichel- Bräu Brauerei Strieson Reichelt & Co. Gustav Kichsmann | Cigarrettenk. Preuss-Goldschmid Bauerwäsche E. Neumann Diätetische Nährmittel Hater-Malz-Kakao Alfred Schäfer Max Hüh. Harzig Max Heibig A. Blasche | Eisen- und Stahlw. Waffen Hecker's Sohn A. Frommhold August Holder F. Emil Eddner Fleischereien Max Angermann Emil Bähr Paul Beldau Rich. Claus Aug. Glau Max Häner Dr. Klotzsche Reinh. Liebman Prz. Lehmann Rich. Lindner Alfr. Mittelbach Robert Paschke Abt. Paschmann Gurt Rietschel Bruno Rost Alb. Rothel Wilh. Soden Carl Schurack Gust. Steglich H. Tränker Gelegenheits- Kräfte Hugo Hazuka M. Hanke Hüte und Mützen A. Karrass | Gesundheits-u. Schönheitspfleg. Brandl's Haus- und Küchengeräte Fr. Fanger E. Konrad Heilbehandlg. Spez. Beinleiden R. Große Frauenleiden Bruno Peschel Max Schacke W. Scholz Honigkuchen Friedr. Köllner W. Kolbe Oscar Schlechter Horren- und Knabengardrobe Kurzw. Weiss- Wollwaren Leupold m. Oswald | Kohl., Koks, Holz Starke & Heber Kohlen & Dittrich Kohlen & Tischendorf Dr. Prehn H. Rompel Friedr. Landrock Rud. Lehmann H. Manitz Franz Böhmer Ad. Tietze Kolonialwaren Bauer & Schramm Kolonialwaren Max Herzog K. Kretschmar H. Lando H. Schöner F. Vogel Lebensmittel Unerreicht sind Sommers Gewürze. Lederhandlg. Lehranstalten Schreibmaschinenkurse Tausch u. Abwehr Dresdner Chemiefar- werkstoffe Kotillon-Artik. Dresdner Kotillon-Fabrik |
|--|--|--|---|---|

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung des Praktischen Wegweiser

| | | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|---|
| Kaitz-Hänichen Rich. Rüdiger Kaitz | Klotzsch Arthur Schneider Kolonialwaren, Caffee Klassik, Cigarren, Backst. etc. Lina Barthel Wäsche u. Wollw. | Leutewitz Brauerei Leutewitz G. O. Cersien Kolonialwaren Drogen u. Wollw. O. Löffner Mittel- u. Feinbrot R. Nocke Nachf. Inh. Fr. Kern Brot u. Gebäck | Ottendorf-Okrilla Dentist Brodel Zahnpraxis Str. 1. Arbeit, Möbge, Preis Kreuz-Drogerie Drog., Farb., Chemikalien. | Potschappel Dok. Uhlmann Karl Zieschang Niederhäslich A. Kasper Schuhw., aller Art | Radeberg S. MANNASS Herrn-, Damen- u. Kinder-Garderobe. J. Hempel Ballon- u. Folienbrot W. Wille Büchsenfabrik Albr. Neumann Sächsischer Heiler Schmiedeberg P. Tändler Korbwaren, Kinderwagen. Max Müller Uhren, Goldwaren, Spezialoptik, Reparatur. | Wilsdruff H. Nowotnik Schuhw., all. Art. A. Schlichenmaier Möbel-Fabr. u. -Magazin. Schützenhaus Wilsdruff. Weissig bei Weißer Hirsch Richard Haase Brauerei Weissig. |
| Kötzschen- broda Hermann Fischer Bäckerei Königsplatz | Laubegast Rich. Weber Telephon 934 Boorenweine Heidelbeer 50 Spezial 100 Pf., J. 200 Pf. 40 Pf. 100 Pf. 100 Pf. Bier Versand frei Haus. | Loschwitz- Wachwitz Herm. Lange Kolonialwaren, Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener Alb. Ungewitz Kolonialwaren, Korbwaren. | Potschappel E. Bänzigers Zahnpraxis Markt 1. Schönheits Behülfe. | Radebeul Albert Böhm Fahrräder und Korbwaren. Paul Grunert Kirschzornitz, Schloßstr. 111a, Kötzsch. Fr. Jenke Uhren, Goldw., Opt. Lohrgraben 76 Max Kuswa, Ankauf all. Roh- produkt, Eisen, Metall, Löss, usw. Kino A. Ritter, Strömungstr., 1 Dresdnerstr. 10 Kötzsch. Louis Lange Fleischerei Dresdnerstr. 64. Ernst Müller Südendstr. 1 Kaltstr. Str. 2 O. Müller, Fleischerei Kaltstr. Paul Naumann Bäckereimeister, Seestraße 1. Carl Schreckenbach Drogen, Farben. | Schmiedeberg P. Tändler Korbwaren, Kinderwagen. Max Müller Uhren, Goldwaren, Spezialoptik, Reparatur. | Dresden- Übigau Rudolf Eichler Kolonialw., Drog., Farben, Cigarren, Spirituosen. Dresden- Wilsnitz Böttcherer u. Bodeanstalt Inh. Fr. Kern Brot u. Gebäck, all. Art. Brot, Gebäck, all. Art. Brot, Gebäck, all. Art. |
| Rich. Raabe Brauerei und Destillat. | Leubnitz- Neustadt Apothek. zu Leubnitz Leubnitz- Neustadt Michael Hager, Bierhandlung. | Niedersedlitz Fr. Günther Klumpnermeister Zieler, Heide u. Köhlerg. | Potschappel Paul Herrmann Manufaktur u. Modewaren, Herrn- u. Damenkonfektion Herm. Kirsten Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener Kaufhaus Eckstein Kolonialwaren, Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener Robert Loh Kolonialwaren, Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener Führmanns Kolonialwaren, Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener Otto Flössner Uhren-Goldw., Opt. -Musikwerk R. Besky Thierhandlung, 11 Schulzenweg. | Radebeul Albert Böhm Fahrräder und Korbwaren. Paul Grunert Kirschzornitz, Schloßstr. 111a, Kötzsch. Fr. Jenke Uhren, Goldw., Opt. Lohrgraben 76 Max Kuswa, Ankauf all. Roh- produkt, Eisen, Metall, Löss, usw. Kino A. Ritter, Strömungstr., 1 Dresdnerstr. 10 Kötzsch. Louis Lange Fleischerei Dresdnerstr. 64. Ernst Müller Südendstr. 1 Kaltstr. Str. 2 O. Müller, Fleischerei Kaltstr. Paul Naumann Bäckereimeister, Seestraße 1. Carl Schreckenbach Drogen, Farben. | Tharandt Schützenhaus Max Köchler. A. Lohse, Kinder, Korb- u. Lohrwaren, Korbwaren. Kolonialwaren, Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener W. Richter, Biergroßhandl. Carl Starks, Cigarren, Spirituosen, Farben, Kolonialwaren, Kolonialwaren, Korbwaren, Kunst- u. Allm., Drogen u. sonstige Krone, Pilsener, Pilsener Thieme Musikant, Kap.-Wk. | Dresden- Wilsnitz Böttcherer u. Bodeanstalt Inh. Fr. Kern Brot u. Gebäck, all. Art. Brot, Gebäck, all. Art. Brot, Gebäck, all. Art. |

Wahl bekannt! Als nahrhaftes und magenstärkendes Genußmittel ist stets zu empfehlen Wahl bekannt!

Kulmbacher Reichelbräu

Erstklassige Marke der deutschen Braukunst
K 211 Aertzlich empfohlen

Vertreter: Oswald Haufe, Marschallstr. 10
Fernsprecher 3829.

Ohne Vorbildung und Berufsbildung voll
ständige Ausbildung zu Werkmeistern,
Vertriebsleitern, Maschinen-
und Elektrotechnikern
bei verärgerter
Studienzeit.

DRESDNER Techniker-Kurse

Abendkurse
Sitz 4mal wöchentlich
Anmeld. u. Best. nur v. 7-9
abds. 2000 u. 3000 v. 11-1 Uhr
Reichstraße 11, part. links.
Beginn des Winter-Semesters.

Billiges Linoleum!
Druck-Linoleum!
Seit 20 Jahren ein Spezialartikel meines Hauses,
unterhalte ich eines der größten Lager am
Platz. Infolge meines Vorkaufsystems
kann ich Ihnen beim Einkauf von
Linoleum große Vorteile bieten.

Inlaid-Linoleum!
Ein Wagen arrangiertes Linoleum und
Reste in Inlaid, Druck, Teppiche
und Läufer gebe ich zu ganz be-
deutend ermäßigten Preisen ab.

Linoleum-Läufer!

| | | |
|--------------|-----------------------|------|
| 80 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 1.- |
| 90 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 1.15 |
| 100 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 1.50 |
| 110 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 2.- |
| 120 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 2.50 |

Inlaid-Läufer! [A 230]

| | | |
|--------------|-----------------------|------|
| 87 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 2.- |
| 90 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 3.- |
| 100 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 3.25 |
| 110 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 3.80 |
| 120 cm breit | jeft Meter nur 90 Pf. | 4.- |

Linoleum-Teppiche!

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Größe 150 x 200 anstatt 9 Pf. | jetzt für 8 Pf. |
| Größe 190 x 250 anstatt 12 Pf. | jetzt für 11 Pf. |
| Größe 230 x 290 anstatt 18 Pf. | jetzt für 13 Pf. |
| Größe 270 x 330 anstatt 22 Pf. | jetzt für 16 Pf. |
| Größe 310 x 370 anstatt 30 Pf. | jetzt für 30 Pf. |

Inlaid-Teppiche!

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Größe 150 x 200 anstatt 9 Pf. | jetzt für 12 Pf. |
| Größe 190 x 250 anstatt 12 Pf. | jetzt für 20 Pf. |
| Größe 230 x 290 anstatt 18 Pf. | jetzt für 25 Pf. |
| Größe 270 x 330 anstatt 22 Pf. | jetzt für 45 Pf. |
| Größe 310 x 370 anstatt 30 Pf. | jetzt für 50 Pf. |

Ernst Pietsch
Dresden-A, Moritzstr. 17.

In Wollfilz 11, 21, 39, 49, 59
In Haarfilz 67, 79, 89
In Hochfilz 97, 109, 119

Cylinder moderne Fassons 114, 87
109-129
Cylinderreue 114, 59, 109, 129
mit 3-facher Garantie.

In Wollfilz 11, 21, 39, 49, 59
In Haarfilz 67, 79, 89

Max Schweriner,
Dresden-A
Amalienstr. Ecke Gertrudenstr.

Jahrmachts-Sonntag geöffnet!

**Zahnersatz :: zu mäßigem Preis u. leichter
plomben :: Zahlung empficht ::**
Dentist Max Flach, Grunner Str. 2, Tel. 9607, und
Bautzener Str. 14, Tel. 9519

W. Oesterreich, nur Schäferstr. 11
empfehlen ihre als haltbar u. gut bekannten
Filz- u. Schuhwaren
zu billigsten Preisen.
Reparaturen gut und billig!

Keine Uhr
kostet über
1.50 M.
zu repar. u. reinigen
Feder 1 M.
Neue Ersatzteile 50 Pf.

Ernst Rämisch
7 Wettinerstrasse 7.

Kindfleisch 80-95 Pf.
Ein großer Kasten **Hammel-
fleisch**, besonders preiswert!
Kostet 90 Pf., Fett und Knochen
80 Pf., Bauch 75 Pf.
Schweinefleisch von 75 Pf. an.
Der Preis 80, in Speck 75 Pf.
Markthalle Antonplatz
nur Stand 14/15. [B 3638]

Enorm billig
K 78) kaufen Sie
Anzüge, neu und getragen,
Ulster, Winterjoppen u.
Paletots, ein- u. Jackets,
Hosen, Westen
im Kleidergeschäft
Pimsler, Dresden
371. Große Brudergasse 371
Nähe am Postplatz.
Jahrmachts-Sonntag (den
19. Oktober) geöffnet.

**Herren-
Damen- u.
Kindergarderoben**
kaufen Sie gut u. billig
im Konfektionshaus
Rudolf Lederer
Radeberg

Parteienoffen.
Brautleute
kaufen durch Ersparnis der besten
Ladenmöbel billige, solide
**Tischler- und Polster-
Möbel**
Ganze Wohnungs- u. Einrichtungen
250, 350, 420, 500, 600 M. usw.
Kaulbachstr. 31, 1. Etg.
Oswald Mächte
Fellaustraße 10, [B 2040]
Gebr. Petroleum- u. Röhrenhandlung,
Spezial-Vertrieb, u. 17 M.,
Berth. m. Federmeist., Schildenstr. 1,
10 St. J. Ernst, Fleischer, Leiniger Str. 28.

Gerichtshof, gete. Verrentfelder
Erfiel verkauft billige Gebler
Schneidemeister, Drehgasse 3, 1

Billige Jahrmakts-Preise!
 Herren-Ulster . . v. 20-65 M.
 Herren-Paletots . v. 17-60 M.
 Herren-Anzüge . . v. 19-58 M.
 Winter-Joppen . . v. 7-25 M.
 Hosen v. 3-18 M.
 Pelerinen v. 7-25 M.
 Bozener Mäntel . v. 13-30 M.

Herren-Modenhaus
Samter
 17 Wilsdruffer Strasse 17

Billige Jahrmakts-Preise!
 Jünglings-Ulster . v. 12-38 M.
 Jünglings-Anzüge v. 15-45 M.
 Knaben-Ulster . . . v. 8-25 M.
 Knaben-Anzüge . . v. 3-18 M.
 Knaben-Joppen . . v. 4-10 M.
 Feste Hosen v. 1-4 M.
 Pelerinen v. 4-9 M.

Konsumverein Vorwärts

für Dresden und Umgegend.

Hierdurch machen wir unsere werten Mitglieder darauf aufmerksam, dass während des Umbaus Zwingerstrasse sich unsere

Schuhwaren-Abteilung

Zwingerstrasse 10, 1. Etage befindet (bisher Nr. 12, parterre).

Zugleich machen wir auf unsere grossen

Schuhwaren-Lager

aufmerksam.

Dresden-A. Zwingerstrasse 10, 1. **Dresden-Neust.** Königsbrücker Strasse 88. **Löbtau** Kesselsdorfer Strasse 22.

Striesen Markgraf-Heinrich-Strasse 81 **Deuben** Dresdner Strasse 48. **Niedersedlitz** Schulstrasse 21.

Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel
 in Chevreau, Boxkalf, Rind und Rossbox, moderne Fassons.

Schnürstiefel, Knopf- u. Schnallenstiefel, Schaffstiefel, Zugstiefel, Halbschuhe, Ballschuhe in Glacé.

Für Herbst und Winter empfehlen wir unsere grosse Auswahl in

Filzschuhen, Filzpantoffeln, Kamelhaarstiefeln, -Schuhen, Filzschnallenstiefeln, in allen Grössen, Einziehschuhen, Einziehpantoffeln, Einlegsohlen, Gummischuhen.

L 233

Nächsten Sonntag (Jahrmaktssonntag) geöffnet von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Völkersehlaechten und Klassenkämpfe

Unkündliche Beiträge zur Jahrmaktsfeier.
 Gesammelt von A. Conrady.
 I. Band:
 1. Das Deutsche Reich und die französische Revolution. —
 2. Aus der Franzosenzeit. — 3. Die preussische Erhebung. — 4. Die Zeit des Frühjahrs-Feldzugs.
 II. Band:
 5. Aus der Zeit des Waffenstillstandes und des Herbstfeldzugs. — 6. Die Kämpfe in Frankreich und der Wiener Kongress. — 7. Die Zeit der Entschungen. — 8. Fazit. — Biographischer Anhang.
 Jeder Band 1 Mark.
 Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung und die Zeitungsanstalten.

Zum Jahrmakts

Sonntag geöffnet!

= TEPPICHE =

Weit unter Preis, da besondere Gelegenheitsarbeiten!
 Sofateppiche, ca. 150/200 . . . jezt 15⁰⁰ 12⁵⁰ 8⁷⁵ 5⁰⁰
 Wohnzimmer-teppiche, 170/240 jezt 25⁰⁰ 21⁰⁰ 13⁵⁰ 8⁰⁰
 Salonteppe, ca. 200/300 . . . jezt 42⁰⁰ 32⁰⁰ 21⁰⁰ 12⁵⁰

= PORTIEREN =

Breite weit herabgesetzt! Grösste Farbenauswahl!
 Filz-Portieren jezt 11⁰⁰ 7⁰⁰ 5⁰⁰ 3⁷⁵
 Plüsch-Portieren jezt 16⁰⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁷⁵
 Seiden-Portieren jezt 11⁰⁰ 9⁰⁰ 6⁵⁰ 4⁰⁰

TISCHDECKEN

Enorm billige Extravollen! Unvergleichlich preiswert!
 Filz- u. Tischdecken jezt 5⁰⁰ 4²⁵ 3⁵⁰ 2²⁵
 Plüsch-Tischdecken jezt 5⁷⁵ 4⁵⁰ 3⁷⁵ 2⁵⁰
 Plüsch-Tischdecken jezt 15⁰⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰ 5⁰⁰

= GARDINEN =

Besonders vorteilhafte Restbestände für 1-4 Fenster!
 Abgepaßte Fenster jezt 7⁰⁰ 5⁷⁵ 4⁰⁰ 2²⁵
 Rom Stück jezt 1¹⁰ 90 ct. 75 ct. 50 ct.
 Künstler-Gardinen jezt 11⁵⁰ 9⁵⁰ 7²⁵ 5⁰⁰

= STORES =

Prachtvolle Sortimente! Hervorragend billig!
 Englische Stühle, weisse, creme . . . jezt 5⁰⁰ 4²⁵ 3⁰⁰ 1⁰⁰
 Gestühl mit Polster jezt 9⁷⁵ 7⁵⁰ 5⁷⁵ 3⁷⁵

ferner: Vitragon, abgepaßte Fenster von 1.60 an.
 Vitragonstoffe, Meter von 30 Pf. an. Diwanddecken von 5 M. an. Stoppdecken von 3 M. an. Sofadecken von 1 M. an. Schlafdecken von 1.50 an. Läuferstoffe, Meter von 30 Pf. an. Sofa bezüge in Alp. Coteline und Plüsch von 6 bis 30 M. luftdicke Friese von 1.75 bis 3.50, Bettfedern, Pfand von 90 Pf. an.

Starers

22 Teppich- und Gardinenhaus
 DRESDEN
 — jezt —
 22 Grunaer Str. 22
 nur 1. Etage.

Akkumulatoren
 für alle Zwecke, als: Schlierzellen, Zündkerzen, Schlafzimmer-, Kutschwagen-, Automobilantrieb, für Aerzte usw. usw.
 Ladestation:
 Akkumulatorenfabrik Hugo Pötschke, Dresden Altstadt
 Neue Gasse 26, a. d. Serrestrasse. Tel. 5992.

Fahrrad-Reparaturen
 sach- u. fachgemäßes, preiswertes Verlangen Sie hierüber Katalog.
 Eigene Emailieranstalt.
 Schmelzer Dresden Mügeln
 Ziegelstr. 14. Königstr. 68

Radeberger Hutfabrik, Dresden-A., Moritzstraße 3



Nr. 4585

Nr. 4579

Nr. 3029

Nr. 4582

Nr. 3009

Nr. 4804



Nr. 4011



Nr. 3376



Nr. 1651



Nr. 2328



Nr. 2592



Nr. 4500



Nr. 3029



Nr. 4570



Nr. 2583



Nr. 3015



Nr. 3075



Nr. 3536



Nr. 3090



Nr. 3000

Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstr. 3
Sporthüte

Jahrmärkts-Sonntag und folgende Tage
freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang unserer
sehenswerten großen
Ausstellung
garnierter u. ungarnierter Damen-,
Kinder-, Sport- und Badfisch-Hüte.

Riesenlager
und einzig dastehende Auswahl zu
bekannt billigen Preisen!



Nr. 3496



Nr. 4793



Nr. 3081



Nr. 4924



Nr. 4581



Nr. 5089



Nr. 840



Nr. 1174



Nr. 799



Nr. 1450



Nr. 845



Nr. 1333



Nr. 898



Nr. 1312



Nr. 1065



Nr. 824



Nr. 1130



Nr. 884

Niederlagen:
Braunschweig
Chemnitz
Elberfeld
Hannover
Kassel
Zwickau

Verkaufsstellen:
Altona
Erfurt
Hamburg
Köln
Leipzig
Pflaun

Riesenlager dominierender Modeformen, gepresst und Manderheit, Kappen und Toques
in Velour, Samt, Plüsch, Filz, Velourrette, Ploures zu bekannt billigen Preisen.

On parle français. — English spoken.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler

Говорят по-русски — Мовля по-польски.